

SPATENSTICH

Das Orbitalum erweitert seinen Standort in Singen und setzt ein Zeichen für die Wirtschaft.

Seite 15



MUSIKTAGE

Die Hör-Musiktage feiern dieses Jahr zehnjähriges Jubiläum. Es bringt auch Neuerungen mit sich.

Seite 16



INTERVIEW

Adrian Bernhard gibt einen Einblick im Interview über seine neue Rolle als Hans Kuony.

Seite 20

RADOLFZELL
STOCKACH

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ MIT AKTUELLEN NACHRICHTEN FÜR DIE REGION

Familienanzeigen gibt es in dieser Ausgabe auf den Seiten 21 - 26

WWW.WOCHENBLATT.NET
SAMSTAG | 24. JANUAR 2026 | GESAMTAUFLAGE 94.830

STANDPUNKT



Krankenstand

Friedrich Merz hat mit seiner jüngsten Aussage zum Krankenstand eine politische Debatte ausgelöst. Laut einer Auswertung der Krankenkasse DAK-Gesundheit lag der Krankenstand im vergangenen Jahr bei 5,4 Prozent und damit auf einem ähnlich hohen Niveau wie im Vorjahr. Nun wird über strengere Regeln beim Krankenstand diskutiert. Dazu zählt auch die telefonische Krankmeldung, die bislang bei leichteren Symptomen und Atemwegserkrankungen genutzt werden konnte. Zwar ist unbestritten, dass ein hoher Krankenstand insbesondere für Wirtschaft und Arbeitsmarkt alarmierend ist. Doch strengere Maßnahmen würden vor allem eines bewirken: Unmut und weitere Unzufriedenheit in der Bevölkerung. Nicht außer Acht gelassen werden darf zudem der Einfluss der Corona-Pandemie. Sie hat dazu beigetragen, dass viele Menschen heute bewusster mit ihrer Gesundheit umgehen und stärker auf die Signale ihres Körpers achten. Statt über Verschärfungen zu diskutieren, sollte der Fokus darauf liegen, welche Maßnahmen ergriffen werden können, um die physische und psychische Gesundheit der Beschäftigten nachhaltig zu stärken. Denn ein verantwortungsvoller Umgang mit der Gesundheit ist wichtig.

Juleda Kadrija
j.kadrija@wochenblatt.net

Die richtige Vorsorge für den Notfall

Es ist eine Nachricht, die in Deutschland ungewohnt ist: Nach einem Anschlag auf die Stromversorgung in Berlin ist das Netz über Tage lahmgelegt. Tausende Menschen haben keinen Strom. Für solche Fälle empfiehlt das Bundesamt für Bevölkerungsschutz, einen Notvorrat anzulegen. Doch ist das so einfach?

von Tobias Lange

Singen. Eine jüngst veröffentlichte Umfrage von YouGov zeigt: Nur etwa die Hälfte der Deutschen hat einen Notvorrat für mindestens drei Tage angelegt. Empfohlen wird gar ein Lebensmittelvorrat, der zehn Tage lang hält. Das stellt einen Haushalt unter Umständen vor Herausforderungen bei Kauf und Lagerung. Ein Beispieleinkauf für einen



Ein Lebensmittelvorrat, der sich an der Empfehlung und Beispiele des Amtes für Bevölkerungsschutzes orientiert. Damit soll sich eine Person zehn Tage lang versorgen können. swb-Bild: Tobias Lange

Solohaushalt umfasst 20 Liter Wasser und fast 14 Kilogramm Nahrungsmittel wie Brot, frisches und konserviertes Obst und Gemüse, Milchprodukte, Eier und - in diesem Fall - vegetarische Ersatzprodukte. Kosten für den Einkauf: rund 100 Euro. Was also

tun, wenn die Lagermöglichkeiten oder die finanziellen Mittel das nicht zulassen? Hier geben die Behörden Tipps. Zwar ist ein Zehn-Tages-Vorrat empfohlen. »Aber auch ein Vorrat für zumindest drei Tage hilft schon sehr. Darauf können Sie schrittweise

aufbauen.« Ohnehin ist ein Notvorrat keine Sache, die erledigt und dann vergessen werden kann. Denn die Haltbarkeit unterscheidet sich: Während Konserven, Knäckebrot und Wasser monatelang gelagert werden können, sieht es bei Eiern und frischem

Obst und Gemüse wieder anders aus. Diese müssen rechtzeitig verbraucht und ersetzt werden.

Notvorrat ist nicht Notvorrat. Die vom Bundesamt veröffentlichten Tabellen sollen nur zur Orientierung dienen. Am Ende muss der Vorrat zu den Personen passen, die im Notfall davon leben.

Zudem gibt es unter den Vorräten Dinge, die höher priorisiert werden sollen. »Trinkwasser ist wichtiger als Essen«, heißt es seitens der Behörden. Hohe Priorität haben auch Lebensmittel, die ungekühlt lange haltbar sind und bei Bedarf ungekocht verzehrt werden können. Denn wenn der Strom ausfällt, funktionieren Kühlschränke und Elektroherde nicht mehr. Und ganz wichtig: Auch Haustiere haben Hunger.

Um die anfängliche Frage zu beantworten: Das Anlegen von Notreserven ist nicht unbedingt einfach. Man kann es sich aber einfacher machen durch überlegtes Planen und einem stückweisen Aufbau, basierend auf lang haltbaren Lebensmitteln.

Atemwegsreizungen lösen Großeinsatz in Konstanz aus

Konstanz. Am 21. Januar kam es zu einem unbekanntem Stoffaustritt im Konstanzer Kulturzentrum. Um 16.34 Uhr wurden die Kräfte der hauptamtlichen Wache, der Gefahrstoffeinheit Konstanz alarmiert. Insgesamt wurde von 100 Betroffenen ausgegangen. Vor Ort konnten 35 Betroffene angegriffen werden, die das Gebäude bereits verlassen hatten. Acht Personen davon mussten medizinisch behandelt werden. Die ersten Feuerwehrkräfte gingen unter Atemschutz ins Gebäude und stellten sicher, dass alle Personen dieses verlassen hatten. Parallel wurden angrenzende Gebäude geräumt. Weitere Trupps

gingen unter Atemschutz und Chemikalienschutzanzügen in das Gebäude und nahmen Messungen vor. Nach Rücksprache mit der Analytischen-Task-Force wurden weitere Messprozedere vorbereitet.

Nach fünf Stunden konnte der Einsatz abgeschlossen werden. Die Messungen verliefen ohne Befund. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

Pressemeldung



Die ersten Feuerwehrkräfte betreten das Gebäude mit Atemschutzmasken. swb-Bild: Feuerwehr Konstanz

Polizei ermittelt gegen zwei 13-Jährige

Singen. Am Neujahrsabend ist es in der Richard-Wagner-Straße nach einem Böllerwurf zu einem Balkonbrand gekommen.

Im Rahmen der Ermittlungen kamen Beamte des Polizeireviers Singen nun zwei 13-Jährigen auf die Schliche, die an dem Abend zusammen böllerten. Dabei warf einer der beiden einen Feuerwerkskörper auf den Balkon einer Wohnung des Mehrfamilienhauses, woraufhin dortiges »Inventar« Feuer fing. Anschließend rannten beide Jungs davon. Der durch den Brand entstandene Schaden dürfte im Bereich von rund 30.000 Euro liegen. In diesem Zusammenhang weist

die Polizei erneut auf die Gefahren bei unvorsichtigem oder unsachgemäßem Gebrauch von Böllern hin. Neben erheblichen Gesundheitsgefahren und dem strafrechtlichen Vorwurf der fahrlässigen Brandstiftung drohen auch zivilrechtliche Schadensersatzansprüche, wenn durch Böller Fremdschäden verursacht werden. Diese Schadensersatzforderungen können auch gegen den oder die Erziehungsberechtigten des Kindes geltend gemacht werden, da Eltern oder Erziehungsberechtigte für das Verhalten ihrer minderjährigen Kinder haften.

Pressemeldung

- Anzeigen -

- Anzeigen -

Beachten Sie unsere neue Telefonnummer für Zustellreklamationen: **07731/8800-88**
WOCHENBLATT

STELLENANGEBOTE IN DER REGION

Sind Sie noch auf der Suche nach einer beruflichen Herausforderung und möchten dadurch Ihre Kenntnisse vertiefen? Neben dem WOCHENBLATT-Stellenmarkt gibt es auch die »Jobs im Südwesten«, indem die Unternehmen regelmäßig auf der Suche nach motivierten MitarbeiterInnen sind, um bestehende Teams zu verstärken. Mehr dazu auf den **Seiten 17 bis 19**

Renault Rändezvous
Autohaus Blender
seit 1961 am Bodensee

VERANSTALTUNGEN IN DER REGION

Vorträge, Theateraufführungen, Konzerte und vieles mehr gibt es in der Region in den kommenden Tagen zu erleben. Wer also noch auf der Suche nach Freizeitaktivitäten ist, wird vielleicht in der Rubrik WasWannWo fündig. Dort gibt es eine große Auswahl an Angeboten, bei der für jede und jeden etwas dabei ist. Mehr dazu auf den **Seiten 27 bis 28**

KENSINGTON®
Finest Properties International
Welche Chancen und Risiken bietet die aktuelle Marktsituation für Immobilienverkäufer?
Buchen Sie kostenfrei Ihre unverbindliche »Marktanalyse« mit Ihrem Experten Mathias Kosub, DEKRA zertifizierter Sachverständiger.
JETZT TERMIN BUCHEN!
0176 706 189 44
www.kensington-konstanz.de
MARKTANALYSE

» WICHTIGER HINWEIS «

Wir sind in unserer **Geschäftsstelle vor Ort** wie folgt für Sie **erreichbar**:

Montag – Freitag 8:30 Uhr – 12:00 Uhr
(nachmittags geschlossen)
oder nach Vereinbarung:

Kleinanzeigen Privatkunden:

verlag@wochenblatt.net | 07731/8800 -0

Anzeigen- und Beilagenverkauf:

rossella.celano@wochenblatt.net | 07731/8800 -28

Stellenmarkt:

sonja.muriset@wochenblatt.net | 07731/8800 -33

Familienanzeigen:

familienanzeigen@wochenblatt.net | 07731/8800 -122

Redaktion:

redaktion@wochenblatt.net | 07731/8800 -79

Beachten Sie in diesem Zusammenhang auch unsere neue Telefonnummer für Zustellreklamationen: **07731 / 8800-88**

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel. 07731 / 8800-0 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

» **WOCHENBLATT** «

Immer ein
guter Werbepartner!

» **WOCHENBLATT** «

Die Trauerrede soll ihre Herzen berühren.

Unser hausgener Trauerredner spürt, worauf es ankommt.



Bestattungshaus Decker
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
Tel. 07731 / 99680
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Polizei Noruf:

110

Notruf bei med. Unfällen,
Wasser- und Feuernotfällen:

112

Giftnotruf: +49(0)761/ 19 240

Krankentransport:
+49(0)7732/ 19 222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

(an den Wochenenden, Feiertagen
und außerhalb der Sprechstunden-
zeiten): **116 117**

oder kostenfreie Onlinesprechstunde
von niedergel. Haus- und Kinderärz-
ten, nur für gesetzlich Versicherte
unter docdirekt.de

Zahnärztlicher Notfalldienst

(Sprechzeiten der Zahnärzte von
10:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00
bis 17:00 Uhr): **01801/116 116**

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)

und

22 8 33*

von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-
Notdienstfinder

*max. 69 ct/Min/SMS

Telefonseelsorge: 0800/ 111 0 111
0800/ 111 0 222

Selbsthilfekontaktstelle KOMMIT:
+49(0)7531/ 800 17 87

Hilfetelefon für sexuellen
Missbrauch: 08000/ 22 55 530

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“
116 016

Hilfe für mögliche Täter und zur
Straftat neigende Personen:
0800/ 70 222 40

Psychologische Beratungsstelle:
+49(0)7531/ 800 3211

Heimweg-Telefon (So-Do: 21:00-
24:00 Uhr, Fr. u. Sa.: 21:00-03:00
Uhr): **030 120 741 82**

Die Babyklappe Singen ist in der
Schaffhauserstr. 60, direkt rechts
neben dem Krankenhaus an der
alten DRK-Rettungswache.

Hospizverein Konstanz:
+49(0)7531/ 69138-0

Pflegestützpunkt des Landrats-
amtes: +49(0)7531/ 800-2608

Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen (Singen-Rielas-
ingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-
Engen): +49(0)7774/ 213 14 24

Tierrettung Südbaden e.V.
(Tierambulanz):
+49(0)160/ 518 77 15

Tierarzt-Notdienste
31.01./01.02.2026, K. Sewastianuk
+49(0)7771/806 93 08

Tierfriedhof/-bestattungen:
07731/ 921 111

Gerhard-Thielcke-Realschule, Radolfzell Einladung zum Grundschulschnuppertag

Die Gerhard-Thielcke-Realschule lädt alle Grundschülerinnen und Grundschüler der 4. Klasse mit ihren Eltern zu einem Schnuppertag ein.

Er findet statt am

Mittwoch, den 04.02.2026

In der Zeit von **14.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

An der **Gerhard-Thielcke-Realschule**

Lehrer*innen und Schüler*innen machen an diesem Nachmittag die Zimmertüren auf und laden alle zum Zuschauen und Mitmachen ein. Für alle musikalisch Interessierten stellen wir unsere Bläserklasse vor.

Für Ihr leibliches Wohl sorgt eine Schülergruppe in der Schulmensa.

us in der Region: Hier wird es voll

**BEQUEM,
ÜBERALL
LESEN ...**

Mit unserem
E-Paper!

Kein
Wochenblatt
erhalten?

Rufen Sie an
unter
07731/880088

WOCHENBLATT

www.wochenblatt.net/werbewirkung
**WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!**

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07731/8800-36

Geschäftsführung
Dirk Frädrich | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.

Redaktion
Tobias Lange | Tel: 07731/8800-79
Anja Kurzi | Tel: 07731/8800-32
Philipp Findling | Tel: 07731/8800-83

<https://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 58 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: psg Presse- und
Verteilservice Baden-Württemberg GmbH
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten
möchten, bitten wir Sie, einen Werbebots-
aufkleber mit dem Zusatzhinweis - bitte keine
kostenlosen Zeitungen - an Ihren Briefkasten
anzubringen. Weitere Informationen finden Sie
auf dem Verbraucherportal:
www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im ...

A*B*C
SÜDWEST
VERBAND
SÜDWEST

BVDA
Bundesverband kostenloser
Wochenzeitungen

WOCHENBLATT

Markenparfums

Donnerstag, 29. Januar 2026 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag, 30. Januar 2026 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag, 31. Januar 2026 von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

>> **Duftschnäppchen** <<

NEU: Böhlinger Straße 25
78224 Singen
Tel. +49 171 218 71 76

Ein sicherer Ort
für Kinder.
Helfen Sie mit!



SozialBank AG
DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX



ERSTES UND ALTESTES UNTERNEHMEN
DES DEUTSCHEN
SEIT
1947

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf e.V.
78333 Stockach-Wahlwies
www.pestalozzi-kinderdorf.de



Pestalozzi
Kinder- & Jugenddorf

Räumungsverkauf

Das neue Jahr startet: **modisch,
aktiv & mit echtem Preisvorteil!**

**NEU: Sonderaktion in
der Woche 24. -31.01**



+GRATIS:

1 Paar hochwertige
Lammfelleinlagen

16,95€

zum Einkauf ab
99€ von uns als
Neujahres-
geschenk!

-20% auf Winterschuhe bis 31.01.

1/2 Preis

auf über 200+ Paar

**Marken
Schuhe** **Wöhrle**
SCHUHHAUS

**brillinger
ottobock.care**

Seit **01.01.2026**

Orthopädie Jäckle

Als Teil von

Brillinger Ottobock Care

Wir versorgen sie weiterhin in den Bereichen:

- Orthopädie-Technik
- Orthopädie-Schuhtechnik
- Rehabilitationstechnik
- Sanitätsfachhandel

Unsere Öffnungszeiten:

Mo – Fr: **09.30 – 13.00 Uhr**
14.00 – 18.00 Uhr

TÜBINGEN • REUTLINGEN • ROTTENBURG • ENGEN • SINGEN brillinger.de

Filiale
Hegaustraße 28
Singen

**brillinger
ottobock.care**

Scheffelstraße 23
78224 Singen
www.metzgerei-hertrich.de

Handwerkstradition
seit 1907

**HERTRICH
METZGEREI**

Wurstsalat
geschnitten oder bereits angemacht **100 g 1,28**

Bratwurst im Sulzrand
deflig gewürzt,
fein aufgeschnitten oder als Vesperscheibe **100 g 1,68**

Sanchos/Luftgetrocknete
Sanchos nach Chorizo-Art
oder Luftgetrocknete mediterran **100 g 2,18**

Rote Grillwurst
auch ohne Haut
oder als rein Rinderrote **100 g 1,18**

Cevapcici/Rinderhacksteak
fein gewürzt
für die schnelle Küche **100 g 1,75**

Hähnchenkeulen
Gelenkschnitt ohne Rückenknochen **100 g 0,85**

Ein neues Fahrradparkhaus ist in Planung

Diese Abstimmung war trotz guter Nachrichten gar nicht so einfach. Im Ausschuss für Planung, Umwelt und Technik der Stadt Radolfzell wurde bekannt gegeben, dass das geplante Fahrradparkhaus am Hauptbahnhof nun bis zu 90 Prozent durch Förderungen finanziert werden könnte.

von Sebastian Ridder

Radolfzell. Damit soll eine Vergrößerung des Gebäudes einhergehen. Der neue Plan von Patrick Wacker, Stabsstelle Entwicklung Bahnhofsumfeld, sieht nun bis zu 760 Fahrradstellplätze in einem zweistöckigen Fahrradparkhaus vor. Die Stadt rechnet laut Wacker mit etwa 700 Fahrrädern am Bahnhofsumfeld. Grund für den Planwechsel sind erhöhte Fördermittel aus dem Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz. Für die Stadt Radolfzell bleibt bei dem neuen Fahrradparkhauskonzept, mit etwa 760 Stellplätzen, ein Eigenanteil von lediglich 390.000 Euro bei gesamten Pro-

jektkosten von 3.900.000 Millionen Euro. Der ursprüngliche Plan sieht wiederum Kosten von 2.200.000 Millionen Euro mit einem Eigenanteil von sogar nur 220.000 Euro bei etwa 400 Stellplätzen vor. Die 90 Prozent Förderung setzen sich aus 75-prozentigen Baukostenzuschuss und 15-prozentigen Planungskostenzuschuss zusammen. Der erste Entwurf wurde am 26. November 2024 im Gemeinderat verabschiedet, jedoch entschied der Arbeitskreis Bahnhofsumfeld am 25. Mai 2025 eine erweiterte Lösung zu prüfen und zu entwickeln. Zur Zeit des Gemeinderatsbeschlusses lag die erwartete Förderung nämlich bei lediglich 2.100 Euro pro Stellplatz - nun liegt sie bei 5.500 Euro pro Stellplatz.

Freie Wähler stimmen dagegen

Das Gebäude ist westlich des Hauptbahnhofs geplant, das für das Parkhaus abgerissen werden soll. Für das Gebäude muss laut Wacker aber eine Anlagenerfassung auf Restbestände von Bauwerkstechnik durch Mitarbeiter der Deutschen Bahn durchge-



Westlich des Hauptbahnhofs plant die Stadt ein Fahrradparkhaus, um den Umstieg vom Rad auf die Züge zu erleichtern. Der Hauptbahnhof selbst soll 2027 umgebaut und modernisiert werden. swb-Bild: Sebastian Ridder

führt werden. Die Fahrradabsstellanlagen östlich des Bahnhofs sollen erhalten bleiben, wie auch das Stellwerk, das zudem modernisiert werden soll. Der Ausschuss stimmte mit neun zu zwei Stimmen für den neuen Plan. »Für uns ist das keine Pflichtaufgabe«, sagte Peter Blum von den Freien Wählern. Seine Fraktion sprach sich gegen den Entwurf aus. Markus Zähringer

von der SPD bemängelte wiederum, dass inklusive Stellplätze bisher nicht mitgeplant würden und ob angesichts der vielen Projektpartner aus den Unternehmen der Deutschen Bahn eine zeitnahe Umsetzung überhaupt möglich sei. Laut Wacker ist der Plan aber noch nicht in der Detailtiefe angelangt, um inklusive Plätze zu verzeichnen, die aber kein Problem seien. Wie Ober-

bürgermeister Simon Gröger aber klarstellte, favorisiert die Stadt ein Bikesharing-Angebot vor E-Rollern in dem geplanten Gebäude. Was den Zeitrahmen angeht, gebe es eine Förderantragsfrist im September, die er einhalten wolle.

Insgesamt große Zustimmung

Christof Stadler von der CDU bemängelte zudem noch, dass eine Toilette bisher nicht Teil des Plans sei. Er erhoffte sich eine neue saubere und vor allem immer offene Toilette im Bahnhofsumfeld, das WC der Deutschen Bahn nur abhängig vom Personal zeitweise geöffnet ist aufgrund von Vandalismus. Laut Simon Gröger sei aber bei dem Fahrradparkhaus kein WC mitgeplant, da die Stadt hoffe, dass eine neue Bahnhofstoilette mit der Bahnhofsmo- dernisierung ab 2027 gebaut werde. Selma Anton von der Freien Grünen Liste lobte das Projekt und fragte lediglich, ob auch ein einstöckiges Parkhaus reichen würde. Wie Patrick Wacker erklärte, sei das noch nicht fest beschlossen.

Nachrichten der Vereine

Singen. Der FC Italiana ACREI-Polisportiva Singen lädt seine Mitglieder ein zur Vollversammlung am Samstag, 7. Februar, um 15.30 Uhr im Vereinsheim, Masurenstraße 32. Auf der Tagesordnung stehen Berichte der Vorstandschaft und die Neuwahl des gesamten Vorstands. Zudem eine Änderung der Mitgliederversatzung und die Eingliederung des Vereins Freundeskreis Po- mezia.

Rielasingen-Worblingen. Der Narrenverein Burg Rosenegg veranstaltet seine traditionellen Rattlinger Narrenspiele. Sie finden an folgenden Terminen in der Talwiesenhallen Rielasingen statt: am Freitag, 30. Januar, Samstag, 31. Januar und Freitag, 6. Februar, jeweils um 20 Uhr sowie Samstag, 7. Februar um 18 Uhr. Der Eintritt kostet 16 Euro.

Singen. Die Poppele-Zunft lädt ein zu einem besonderen Ereignis der Fastnacht: Nach fast 20 Jahren kehrt am Samstag, 31. Januar, um 14 Uhr der beliebte Senioren-Narrenspegel zurück in die Scheffelhalle. Der Eintritt kostet acht Euro. Tickets sind unter www.stadthalle-singen.de erhältlich.

- Anzeigen -

Viel Positives beim Empfang auf Schloss Bodman

Bodman-Ludwigshafen. Großen Zuspruch fand die Einladung von Johann von Bodman zum Neujahrsempfang am Mittwochabend, 14. Januar, auf Schloss Bodman.

In seiner traditionellen und frei gehaltenen Rede zu Jahresbeginn bilanzierte Johann von Bodman für das Jahr 2025 »international schlechte Nachrichten«. Mit Sorge blicke er insbesondere auf den Kampf um Rohstoffe: Russland im Donbass, die USA in Venezuela, Grönland«. Er sieht hier wie da »autokratische Strukturen gestärkt«, mit Anleihen der USA an Russland. Hierzu zähle er auch das chinesische Parteiensystem mit dessen strikter Kontrolle und Überwachung.

Reformen seien »nötig bei Renten, Steuern, Bürokratie - es gibt viel zu tun«, so von Bodman. Es sei aber schwer, Veränderungen über verschiedene Ebenen zu erreichen und Reformvorschläge von Experten umzusetzen. Sein großer Wunsch sei »wirtschaftliche Stärke, stabile Marktwirtschaft, soziale Gerechtigkeit und intakte Natur, langfristig und generationenübergreifend«. Für den Bereich Obst konnte der Hausherr nach einem »hervorragenden Jahr 2024« mit 4.500 Tonnen nun von einer guten Ernte 2025 mit 3.700 Tonnen berichten, »dank wirklich guter Böden und wirklich guter Mitar-



Seit 61 Jahren ununterbrochen nahezu familiärer Gast auf dem Gräflichen Schloss: Helga Helm (90) mit Blumen von Johannes von Bodman, den sie schon als Kind kannte.

swb-Bild: Bernhard Grunewald

beiter«. Im Bereich Forst konnten 15.000 Festmeter Holz, vor allem Buchen vor dem Austrocknen und Althölzer eingeschlagen werden. »Gefährliche Arbeit, aber alle sind heil geblieben - und die Preise haben gepasst«, so von Bodman. Im Geschäftsbereich Häuser sind unterschiedliche Projekte auf der Zielgeraden, die Forsthaus-Renovierung wohl abgeschlossen. Das Projekt »Schlossbrauerei Espasingen ist fast fertiggestellt«, wo Mehrfamilienhäuser in den Schlosshöfen und Einfamilienhäuser in den Kastaniengärten neuen Wohnraum schaffen. »Mit dem Weiher wird es nix«, gab Johannes von Bodman zu, »der Biber hat sich eingeknistet und es wird

nur Teil-Wasserflächen geben - zu wenig zum Schlittschuhlaufen in Ludwigshafen: Das Einzige, wo man die Bodmanen schlagen konnte.«

Positiv sei hingegen der Kauf des Hotels Linde durch ein ortsanässiges Ehepaar und deren versierte Töchter, wo in glorreicher Vergangenheit nun neues Leben mit erhabener, nicht abgehobener Gastronomie einzüge. Freuen würden sich auch viele Akteure, welche nun seit sechs Jahren auf eine konzeptionell neue Nutzung der Torkel hingearbeitet haben: »Es wäre eine positive Überraschung, wenn das nach langem Anlauf gelingen würde.«

Bernhard Grunewald

grün erleben MAUCH EXOTENWOCHE
23.-31. JANUAR
RARITÄTEN & PFLANZENVIELFALT:
AUSSTELLUNG, ANGEBOTE & EXPERTENRAT
GRATIS ORCHIDEEN UMTOPFEN*

PRIMEL
PRIMULA ACAULIS
versch. Farben | Topf-Ø 10 cm
AB DREI STÜCK
1,49 /STÜCK
0,99 /STÜCK

SCHMETTERLINGSORCHIDEE
PHALAENOPSIS
versch. Sorten und Farben |
Topf-Ø 12 cm | 1 Trieb
STÜCK
9,99

FLAMINGOBLUME
ANTHURIUM ANDREANUM
versch. Farben | Topf-Ø 9 cm
STÜCK
7,99



ALLE ANGEBOTE ENTDECKEN
GÜLTIG VON 21.01.-31.01.2026

Mauch grün erleben | Brühlstr. 12 | 78247 Hilzingen | Tel.: +49 (0) 77-31/82-28-60 | www.mauch-garten.de | info@mauch-garten.de

*Bis zu 3 Orchideen pro Person. Dünger & Erde inkl. Nur während der Exotenwoche.



Humor, Tanz und Dorfleben auf der Bühne

Als sich die Rebberghalle in Nenzingen endlich wieder mit so allerhand bunten und geheimnisvollen Gestalten füllte, das Stimmengewirr langsam anschwellte und die ersten neugierigen Blicke zur Bühne wanderten, da war klar: Der Bunte Abend stand wieder vor der Tür.

von Constanze Wyneken



Neue Nägel in fast allen Formen und Farben, nicht aber zum Reparieren des Hasenstalls gibt es nun in Nenzingen - was die Moofanger gleich als Anlass für einen Sketch nahmen.

sub-Bild: Constanze Wyneken

Orsingen-Nenzingen. Was die Moofanger für 2026 an buntem Bühnenprogramm auf die Beine gestellt hatten, war eine kreative Mischung aus Humor und wohlriechendem Heimatgefühl. Sketche wechselten sich mit tänzerischen und sogar akrobatischen Beiträgen ab und zwischendurch blieb auch immer wieder Raum für Gespräche und gemütliches Beisammensein, wobei der Alleinunterhalter Daniel Keller mit seinen musikalischen Beiträgen für überaus fröhliche Stimmung und gute Laune sorgte. Emanuel Schwanz führte als drastischer Handwerker moderierend durch das Programm. In diesem warf Tanja Mayer in ihrer Büttenrede zunächst einmal ein

Schlaglicht auf Arztbesuche in der heutigen Zeit, bei denen man vor allem eines haben muss: Geduld - zum Beispiel beim Warten auf einen Termin (wobei eine private Krankenversicherung den Prozess deutlich beschleunigen kann) oder im Wartezimmer (wo es immer gut ist ein Brotzeitpaket dabei zu haben). Knapp zusammengefasst, sei die Gesundheitsreform ein »Ach« - sie war gemacht vom Lauterbach. Amüsant wurde es auch in dem Sketch »Neue Halde - Neue Nägel«, der das neue Nenzinger Nagelstudio (in der alten Metzger) auf Korn nahm, in dem man sich zwar

halbmondförmige und mondgelbe Nägel mit Glitzer und Piercing verpassen lassen, doch leider keine Nägel zum Reparieren eines Hasenstalls kaufen kann. Christine und Tanja Leithe, Fritz Höre und Antonie Schäuble strapazierten hier die Lachmuskeln.

Mit dem Bus zum Volksfest

Und wer hier noch nicht genug gelacht hatte, konnte sich damit im Sketch »Zum Volksfest« mit Dietmar Wind und Tanja Mayer

verausgaben. Hier nämlich fuhr ein bruddeliges, älteres Ehepaar mit dem Bus von Nenzingen zu einem Volksfest nach Konstanz. Er hatte sich zwar auf ein Bier und eine »Rote« im Festzelt gefreut. Doch durchkreuzte sie seine Pläne mit eigens mitgebrachter Vesper bestehend aus »Schwäbischer Schorle« (halb Wasser, halb Mineralwasser) und Wurstbrot ohne Wurst dafür aber mit Marmelade. Schlussendlich konnte man im Dorfgespräch mit Tobias Mayer, Bernd Schacher, Jörg Naumann und Ralf Martin noch mehr Dorftratsch erfahren... zum Beispiel

Ausstellung sucht Künstler



Für die Ausstellung »Aus den ateliers am See« werden Exponate gesucht. swb-Bild: Archiv

warum Nenzingen kein Luftkurort aber vielleicht ein Bad Nenzingen werden könnte oder dass, laut Schild, auf dem Friedhof ein Klettergerüst entstehen sollte.

Tanz und Akrobatik

Gespickt mit traumhaften und nachtwanderischen Tanzeinlagen der HipHop-Gruppe von Fabienne Reichelt mit Unterstützung von Nora Mayer, halsbrecherischer Akrobatik dargeboten durch die Turngruppe von Walter Wegmann und Frank Joos und noch mehr Tanz wie auf einem Laufsteg unter der Leitung von Judith Bold und unter den gestrengen Blicken eines Karl Lagerfeld wurde dem Publikum so richtig eingeeizt. Schlussendlich sorgte der in den bunten Vereinsfarben Blau und Gelb und in Aufblasanzügen trotz aller Bewegungsunfähigkeit doch recht elegant sich bewegende Narrenrat für mehr als gehobene Stimmung. Und auch nachdem das Publikum traditionell mit »Guter Mond, Du gehst so still« offiziell verabschiedet worden war, wurde noch bis in die frühen Morgenstunden gefeiert, in denen dann selbst der Mond wieder schlafen ging.

Moos. In diesem Jahr steht im Bürgerhaus in Moos wieder die Ausstellung »Aus den ateliers am See« auf dem Programm. Die Ausstellung wird vom 2. bis zum 30. August zu sehen sein und gezeigt werden Bilder und Objekte. Interessierte Kunstschaffende aus der Region können sich gerne zum 20. März unter u.liedigk@moos.de oder auch schriftlich bei der Tourist-Information Moos - Bohlinger Straße 18, 78345 Moos - für die Teilnahme an der Ausstellung bewerben. Der Kunstkreis Moos wird dann die Aussteller auswählen. Hierzu wird um eine Vita sowie mindestens acht Fotos von Arbeiten der Künstler in digitaler Form gebeten. Die Exponate, die gezeigt werden, sollen nicht älter als zwei Jahre beziehungsweise noch nicht in Ausstellungen in der näheren Umgebung ausgestellt worden sein. Pressemeldung

75 Jahre Holzhauergilde zwischen Kontostand und Narri Narro

Radolfzell. Wo sonst Zahlen flüsternd und Überweisungen seufzen, herrschte am vergangenen Freitag, den 16. Januar 2025 zeitweise der kontrollierte Ausnahmezustand: Mit einem närrischen Rahmenprogramm lud die Holzhauergilde der Narrizella Ratoldi in die Schalterhalle der Volksbank Radolfzell und bewies eindrucksvoll, dass Fastnacht nicht nur generationsübergreifend, sondern auch bankentauglich ist. Zum hochkarätigen Jubiläumsabend »75 Jahre Holzhauergilde« strömten derart viele Narren, dass selbst der Begriff »Durchgangsverkehr« kurzfristig neu gedacht werden musste.

Fasnacht verbindet Generationen

Eröffnet wurde der närrische Reigen standesgemäß mit sattem Brass-Band-Sound der Holzhauermusik, deren Klänge die sonst so nüchterne Akustik der Schalterhalle nachhaltig veredelten. Oberholzer Andreas Fiedler begrüßte die illustre Gästeschar, darunter Bürgermeisterin Monika Laule, Vertreter der Volksbank, die Narrizella Ratoldi, Weggefährten aus nah und fern, sowie die Partnerholzer aus Stockach und Zunftgesellen der Poppele Zunft Singen. In seiner Rede spannte Fiedler den Bogen von den Anfängen der Holzhauergilde bis in die Gegenwart und adelte sie augenzwinkernd als »Eliteabteilung« der Narrizella Ratoldi. Fastnacht, so seine Botschaft, verbinde Generationen. Die Glückwünsche der Volksbank überbrachte Marcel Graf, der Lei-

ter Firmenkunden und Private Banking. Als Geburtstagsgeschenk versorgte die Bank alle anwesenden Gäste mit Speiß und Trank. Für einen besonders tiefen Blick in die Seele der Gilde sorgte Roland Zimmer, Vorgänger des amtierenden Oberholzers, mit seinem witzig-ironischen »Streifzug durch die braunen Bücher der Gilde«. Aus Sitzungsprotokollen und Vereinschroniken förderte er jene Begebenheiten zutage, die belegen, dass närrische Geschichte nicht nur geschrieben, sondern gelebt - und gelegentlich auch belacht wird und bei denen kein Auge und Mundwinkel trocken bleibt. Passend zum Jubiläum präsentierte Peter Zabel schließlich »Die Chronik«: ein opulentes Werk mit 170 Seiten und 460 Abbildungen, erarbeitet in eineinhalb Jahren von der Crew »Der Chronikschreiber«. Ein Buch, das eindrucksvoll

zeigt, dass Traditionspflege durchaus Gewicht haben darf. Oberholzer Fiedler nutzte den festlichen Rahmen, um Orden zu verteilen und verdiente Narren zu ehren, bevor die Büttenredner Christoph Zeiser und Josch Frengel das Zeitgeschehen durch die unvermeidlich gnadenlose Narrenbrille betrachteten.

Jubiläumsausstellung

Parallel zur Feier eröffnete die Holzhauergilde eine Jubiläumsausstellung in der Schalterhalle. Kostüme, Holzhauer-Equipment und ein stattlicher Narrenbaum erzählen dort von einer Fastnacht, die Radolfzell seit Jahrzehnten prägt. Eine Ausstellung, die beweist: Wo Narren sind, wird selbst die Bank zur Bühne.

Pressemeldung



Roland Zimmer sorgte, mit seinem witzig-ironischen »Streifzug durch die braunen Bücher« für einen besonders tiefen Blick in die Seele der Gilde. swb-Bild: Achim Holzmann

Bürgermeister Maas setzt auf Zuversicht für das Jahr 2026

Gaienhofen. Mit großer Resonanz eröffnete die Gemeinde Gaienhofen das neue Jahr: Mehr als 100 Bürgerinnen und Bürger folgten am Sonntagvormittag, 18. Januar 2026, der Einladung zum Neujahrsempfang ins Bürgerhaus. Musikalisch stimmungsvoll umrahmt wurde die Veranstaltung von einem Bläserensemble der Jugendmusikschule Höri. Im Mittelpunkt stand die Neujahrsansprache von Bürgermeister Jürgen Maas sowie die Verleihung des Bürgerpreises. In seiner ebenso nachdenklichen wie pointierten Rede stellte Bürgermeister Jürgen Maas das Jahr 2026 unter das Leitmotiv der »Zuversicht«. Er beschrieb das neue Jahr als Raum voller Möglichkeiten, aber auch voller Herausforderungen - und rief dazu auf, Zuversicht nicht als naiven Optimismus, sondern als bewusste Haltung und erlernbare Fähigkeit zu verstehen.

Rückblick auf 2025

Zunächst blickte Maas auf das Jahr 2025 zurück. Mit bewegenden Worten erinnerte er an die verstorbenen Gemeinderäte Ulrike Griß und Heinz Burkart, die das kommunale und gesellschaftliche Leben der Gemeinde nachhaltig geprägt hätten. Zugleich würdigte er das enorme Engagement der Vereine, die bei Festen, kulturellen Veranstaltungen und im Alltag das »pulsierende Herz« Gaienhofens bildeten. Besonderen Dank sprach er auch der Feuerwehr und den technischen Betrieben für ihren Einsatz beim



Der Bürgerpreis der Gemeinde Gaienhofen ging in diesem Jahr an Elisabeth Wittich (zweite v.l.) und Wolfgang Zander (zweiter v.r.) für ihren besonderen Einsatz für das Bodenseekammerorchester. swb-Bild: Achim Holzmann

Starkregenereignis im August aus. Der Bürgermeister skizzierte anschließend zentrale Zukunftsthemen: Fortschritte beim Glasfaserausbau, die abgeschlossene Sanierung der Schmutzwasserkanaäle, Investitionen in den Starkregenschutz sowie die anstehende Entwicklung des »Schlössli-Areals«. Deutlich positionierte er sich zudem bei der Umbenennung des Ludwig-Finckh-Wegs, die einstimmig beschlossen wurde, sowie bei der Steuerung von Ferien- und Zweitwohnungen, um dauerhaft bezahlbaren Wohnraum zu sichern. Sorge bereite hingegen die kommunale Finanzlage angesichts steigender Kreisumlagen - verbunden mit einem eindringlichen Appell an Land und Bund, die finanzielle Handlungsfähigkeit der Kommunen zu stärken. Den emotionalen Höhepunkt bildete die Verleihung des Bürger-

preises an Elisabeth und Wolfgang Zander. In der Laudatio würdigte Gero Wittich vom Bodenseekammerorchester ihren langjährigen, prägenden Einsatz für das Orchester, dessen Geist und Zusammenhalt sie entscheidend mitgestaltet hätten.

Dank für Engagement

Zum Abschluss dankte Bürgermeisterstellvertreterin Mechthild Biechle mit einer Rose als Blumengruss den Mitarbeitenden der Gemeinde für die Organisation des Empfangs; Carola Maas, die Gattin des Bürgermeisters, erhielt ein Jahreslos der »Aktion Mensch«. Der Neujahrsempfang endete mit einem klaren Signal: Gaienhofen startet mit Zuversicht, Engagement und Gemeinschaftssinn in das Jahr 2026. Achim Holzmann

Hilzingen blickt geschlossen nach vorn

Der Hilzinger Gemeinderat und Bürgermeister Holger Mayer hatten am Sonntagvormittag zum traditionellen Neujahrsempfang in die nahezu bis auf den letzten Platz besetzte Hegau-Halle geladen.

von Bernhard Grunewald

Hilzingen. In seiner oftmals von Beifall unterbrochenen Ansprache bewertete Mayer das zurückliegende Jahr 2025 angesichts »von geopolitischen Spannungen, dem willkürlichen Agieren von Machthabern« als »ein sehr schwieriges«.

Zusammenhalt in der Gemeinde

Aber Mayer lud »am Beispiel Hilzingsens« zum »Jammern-Fasten« ein, »denn unsere Gemeinde funktioniert, unsere Menschen arbeiten gemeinsam an Zielen und man hilft sich«. Den Zusammenhalt habe man beim 750. Jubiläumsjahr in Binningen erleben dürfen, ebenso beim Hilzinger Gedenkjahr »500 Jahre Bauernkrieg/ 500 Jahre Hilzinger Aufstand«. Langer Atem und Weitsicht sei nun auch beim Thema »Baustellen« gefragt. Ein »absolutes Mammutprojekt«, so Mayer, entstehe mit dem Wär-



Im Abschluss an die Neujahrsansprache von Bürgermeister Holger Mayer (von links) erhielt Simon Spitznagel nach der Laudatio von Gemeinderat Marco Russo den Jugendpreis der Gemeinde Hilzingen, ehe Gemeinderat Marius Riesterer in feierlicher Rede die Leistungen und Verdienste von Jean-Pierre Müller würdigte, der die Ehrenmedaille der Gemeinde bekam. swb-Bild: Bernhard Grunewald

menetz, einer »riesigen Investition in Hilzingen« durch SolarComplex, wodurch »weitere 300 Objekte« angeschlossen werden können. Dies sei zwar mit weiteren lokalen Wander-Baustellen verbunden, aber auch »dem Phänomen ‚Bagger-Aquise‘: rollen erstmal die Bagger an, will man doch noch mitmachen«. Eine weitere, ganz wichtige Botschaft: »Jedes Kind in Hilzingen bekommt durch Investitionen der Gemeinde nun einen Kita-Platz, egal ob unter oder über drei - wir sind definitiv eine familienfreundliche Gemeinde.« Dazu zählt Mayer auch das 4,6 Millio-

nen-Projekt für die Grundschule in Riedheim, um den Rechtsanspruch auf Ganztageschule erfüllen zu können. Starke Beifall erhielt Mayer für seine Würdigung der erstmaligen Stolperstein-Verlegung in Hilzingen zur Erinnerung an Karolina Schmidle, die 1940 Opfer des Nazi-Euthanasieprogramms wurde - und für seinen Appell, »sich entschieden und mit aller Kraft für unsere Demokratie einzusetzen«. Sein Dank galt dem neuen, nun hauptamtlichen Feuerwehrkommandanten Michael Torracco, der ab 1. Februar die Gesamtwehr

aus den kommissarischen Händen von Heiko Jäckle und Simon Restle übernimmt, »die den Laden am Laufen gehalten haben«, so Mayer. Er listete eine Fülle weiterer Aktivitäten und Festivitäten in der Gesamtgemeinde auf, dankte insbesondere den Urheber der neuen Nachbarschaftshilfe, einem »Meilenstein in der Gemeinde Hilzingen«, umriss weitere Projekte wie Baugebiete in Riedheim und Duchtlingen, die Weiterentwicklung von Gewerbeplätzen, des Klostergassenareals, der ärztlichen und pflegerischen Versorgung, der Sanierung der Alpenblickhal-

le, dem Glasfaserausbau und der Digitalisierung in der Verwaltung.

Dankesworte und Ehrungen

Er richtete Dankesworte an alle, die am gemeindlichen Wohl Hilzingsens arbeiten: »Wir brauchen Mut statt Jammern, Tatkraft statt Verzagen, Zusammenhalt statt Polarisierung, Reformen statt Verwalten.« Gemeinderat Marco Russo würdigte anschließend in seiner Laudatio das beeindruckende Engagement von Simon Spitznagel, der für seine vielfältige, verantwortungsvolle und vorbildliche Mitwirkung vor Ort den Jugendpreis der Gemeinde Hilzingen erhielt. Nach unglaublichen 48 Jahren im Dienste der Freiwilligen Feuerwehr bekam deren Ehrenkommandant Jean-Pierre Müller nach beeindruckenden Worten seines Laudators und Gemeinderates Marius Riederer nun die Ehrenmedaille der Gemeinde Hilzingen überreicht und wurde mit einer stehenden Ovation des Saales für seine Lebensleistung geehrt. Schwungvoll, gekonnt und mitreißend umrahmte das Schlagzeugensemble der Jugendmusikschule westlicher Hegau unter Leitung von Markus Schwab-Renz diese gesellschaftlich bedeutsame Auftaktveranstaltung in Hilzingen.

Täfele-Kinder für Umzug gesucht

Stockach. Für den Umzug auf dem Narrentreffen am Sonntag, 25. Januar, werden noch sogenannte »Täfele-Kinder« gesucht, welche vor den Narren mit dem Schild der jeweiligen Zunft vorangehen. Es sind knapp 50 Zünfte und 50 Schilder zu vergeben.

Der Umzug beginnt am Sonntag um 13.30 Uhr und startet am Bahnhof. Dort in der Nähe werden die Schilder auch ausgegeben. Als Belohnung erhalten die Kinder unser Festabzeichen und ein kleines Taschengeld von uns Narren. Alle Kinder ab der fünften Klasse sind dazu willkommen. Treffpunkt ist der Hinterausgang vom Aachcenter in Richtung Bahnhof. Ausgabe der Schilder ab 13 Uhr.

Pressemeldung

Schule lädt zum Kennenlernen ein

Gottmadingen. Die Eichendorff-Realschule lädt Interessierte ein zum Tag der offenen Tür. Am Donnerstag, 5. Februar, steht die Schule von 16 bis 19 Uhr für Besucher offen. In dieser Zeit können die Lernumgebung der Kinder und die Schulräume besichtigt und kennengelernt werden.

Pressemeldung

Ein fotografischer Blick, der die Zeiten verbindet

Radolfzell. Im Rahmen des Zeller Stadtjubiläums eröffnete am Donnerstag, 15. Januar, in der Stadtbibliothek der Förderverein Museum und Stadtgeschichte eine ebenso eindrucksvolle wie berührende Ausstellung: »Anno 1926 - Radolfzell feiert 1.100 Jahre«. Gezeigt werden historische Fotografien aus dem Archiv des Radolfzeller Fotografen Paul Moriell, die von seinem Sohn Guido mit großer Sorgfalt aufgearbeitet und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurden.

Rund 50 Kunst- und Geschichtsinteressierte folgten der Einladung. Die Ausstellung fügt sich stimmig in das Jubiläumsprogramm der Stadt ein und macht anschaulich, wie Radolfzell bereits vor fast hundert Jahren sein Geschichtsbewusstsein feierte - und sich zugleich in Bildern selbst vergewisserte.

Die Laudatio hielt der Präsident vom Förderverein, Reinhard Rabanser. In seiner Begrüßung hieß er neben den Gästen, insbesondere Lioba Moriell willkommen, die Schwester von Guido Moriell. Er selbst konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen. In seiner Ansprache würdigte Rabanser die Fotografien Paul Moriells als weit mehr als bloße Dokumente eines Stadtjubiläums. Sie seien »ein Augenblick der Stadt, der über ein Jahrhundert hinweg die Hand reicht - Moment-

aufnahmen, die Vergangenheit und Gegenwart in einen stillen Dialog treten lassen«. Besonders hob Rabanser die Leistung von Guido Moriell hervor, der das fotografische Erbe seines Vaters gesichert, geordnet, erschlossen und damit vor dem Vergessen bewahrt habe. »Aus einem privaten Schatz ist ein öffentliches Gut geworden«, so der Präsident. Als Zeichen dieser Anerkennung ernannte der Förderverein Guido Moriell zum Ehrenmitglied. Die Auszeichnung nahm stellvertretend seine Schwester Lioba entgegen. Ebenfalls zum Ehrenmitglied ernannt wurde der langjährige Techniker des Fördervereins, Wolfgang Wei-

de, und der Präsident würdigte Christoph Stadler und Clemens Schäfle für ihr nachhaltiges Engagement für den Förderverein. Im Namen des Stadtmuseums dankte Jacqueline Berl, Mitglied des OK-Teams Stadtjubiläum, dem Förderverein für die Ausstellung, die sie als große Bereicherung des Jubiläumsprogramms bezeichnete. Auch Madeline Kreissner, stellvertretende Leiterin der Stadtbibliothek, unterstrich die Bedeutung der Ausstellung, die dazu einlädt Radolfzell mit den Augen vergangener Generationen zu sehen - und dabei zu erkennen, wie sehr Geschichte, Gegenwart und Zukunft miteinander verwoben sind. Achim Holzmann



Die Stadtbibliothek zeigt die Ausstellung »Anno 1926 - Radolfzell feiert 1.100 Jahre« mit Bildern vom Radolfzeller Fotografen Paul Moriell. Der Präsident vom Fördervereins Museum und Stadtgeschichte, Reinhard Rabanser, hielt die Laudatio. swb-Bild: Achim Holzmann

Grundschule in Zizenhausen soll wieder eigenständig werden

Stockach. Die Anzahl der Grundschülerinnen und Schüler der 1892 erbauten Anton-Sohn-Schule im Stockacher Stadtteil Zizenhausen wächst und wächst. Nachdem diese Grundschule im Schuljahr 2013/14 ihre Eigenständigkeit verloren hat und zur Außenstelle der Grundschule Stockach geworden war, möchte das Personal dies nun gerne wieder rückgängig machen.

Schülerzahlen steigen

Waren in den letzten Jahren alle Klassenstufen einzügig, so zeigt die Prognose, dass zum kommenden Schuljahr wieder so viele Mädchen und Jungen in die erste Klasse kommen werden, dass auch diese geteilt werden muss und so dann acht Klassen in dem Gebäude untergebracht werden. Dabei sind jetzt schon die Zahlen deutlich höher als in den eigenständigen Grundschulen Wahlwies und Winterspüren. Dies allein könnte für die Rektorin der Grundschule Stockach, Sonja Hartmann, neben der Leitung ihrer eigenen Grundschule als unzumutbare Zusatzbelastung gesehen werden. Kommt jetzt auch noch die gesetzliche Verpflichtung der Ganztagsbetreuung für Grundschüler hinzu, ist ihre Bitte um Prüfung der Rückführung zur Eigenständigkeit



Die Grundschule Zizenhausen soll wieder zu einer eigenständigen Schule werden. Der Gemeinderat Stockach stimmte dem zu.

swb-Bild: Marcelino Rütth

für das Amt Schulen und Sport der Stadt nachvollziehbar. Es wäre auch eine »mangelnde Wertschätzung ihrer Arbeit«, so Bürgermeisterin Susen Katter, dies nicht ernst zu nehmen.

Gemeinderat stimmt Antrag zu

Nachdem die zuständige Schulkonferenz kurz vor der Ratssitzung dem Antrag einstimmig zugestimmt hatte, lag er nun dem Gemeinderat zur Abstimmung vor. Im kurzen Austausch zur Sachlage kamen auch Bedenken im Bezug zur Frage der Besetzung der Rektorenstelle grundsätzlich

der später anstehenden Nachbesetzung oder einer möglichen Langzeiterkrankung der neuen Rektorin zur Sprache. Doch mit dem Hinweis, dass dies wohl für alle Schulen zutrifft und in den letzten 15 Jahren auch in Winterspüren und Wahlwies problemlos vollzogen werden konnte, wurde diese Überlegungen so weit abgeschwächt, dass dann der Rat dem Antrag einstimmig zustimmen konnte. Damit wird nun bei der zuständigen Schulbehörde der Antrag auf Eigenständigkeit gestellt. Mit einer Umsetzung wird aber nicht vor dem neuen Schuljahr 2026/27 gerechnet.

Marcelino Rütth

Erfolg durch kontinuierliches Miteinander

Infotage an Berufsschule

Nur wenige Wochen nach dem Ende des Jubiläumsjahres lud Bürgermeister Ralf Baumert am 16. Januar zum Neujahrsempfang der Gemeinde Rielasingen-Worblingen in die Talwiesenhalle.

von Philipp Findling

Rielasingen-Worblingen. Musikalisch umrahmt wurde der Empfang von der Flötengruppe »Flötissimo« der Jugendmusikschule Westlicher Hegau unter der Leitung von Reinhilde Klinghoff. Zudem sorgte das Improtheater Konstanz im Anschluss an die Neujahrsansprache des Bürgermeisters für einige Lacher bei den Gästen.

Herausforderndes und besonderes Jahr

In Anwesenheit seines Amtsvorgängers Ottmar Kledt, seinem Amtskollegen Patrick Krauss aus Moos sowie dem Gemeindepräsidenten aus Ramsen, Josef Würms, stieg Ralf Baumert auch gleich ein in den Rückblick auf das Jahr 2025, der vor allem vom großen Gemeindejubiläum geprägt war. »Es war ein herausforderndes Jahr, aber auch ein schönes, ganz besonderes Jahr.« Bei den zahlrei-

chen Projekten, die in der Kommune vorangebracht oder erst jetzt sichtbar wurden, wurde für den Bürgermeister eins deutlich: »Unsere Gemeinde lebt vom Mitmachen, Anpacken und vom gemeinsamen Einsatz.« Ein Thema, dass die Gemeinde im letzten Jahr stark beschäftigte, war das neue Feuerwehrhaus. Hierbei kritisierte Baumert die europäischen Ausschreibungsrichtlinien, die eine Fertigstellung des Gebäudes deutlich über 2028 hinaus verschiebe. »Jeder redet von Bürokratieabbau, aber wir warten bis heute darauf.« Auch die Schaffung einer Anschlussunterbringung für über 150 Geflüchtete in der Clara-

Jaschke-Straße war für die Kommune eine große Herausforderung. Ebenfalls ein großes Thema ist und bleibt der Neubau des Rathauses, der laut Baumert vorerst zurückgestellt werden muss. »Wir haben einfach nicht das nötige Geld zur Verfügung.« Jedoch können die Pläne jederzeit umgesetzt werden, wenn dem Bürgermeister zufolge »die Zeit dafür reif« sei.

Dennoch viele Erfolge

Neben all der Herausforderungen gab es auch viele Erfolge zu verzeichnen. Hier nannte Baumert neben den Sanierungsmaßnahmen

im Straßenbau und der Sanierung der Leichtathletikanlage im Sportzentrum Talwiese auch das neue Gemeindemobil. Mit Blick auf das anstehende Jahr 2026 warnte der Bürgermeister jedoch auch: »Wir dürfen nicht außer Acht lassen, dass die wirtschaftliche Lage sehr ernst ist.« Gerade aufgrund der finanziellen Schieflage einiger Kommunen im Landkreis seien es dem Schultes zufolge gerade die Bürgerinnen und Bürger als Steuerzahler, die das Ganze am Ende ausbaden müssten. »Wir müssen die finanziellen Herausforderungen annehmen«, verdeutlichte Ralf Baumert mit Blick auf Großprojekte des Landkreises wie dem

Berufsschulzentrum Konstanz. Freudige Kunde gab es in Sachen Wohnungsbau. So soll im Februar der Baubeginn von rund 120 bezahlbaren Mietwohnungen auf dem ehemaligen Schiessareal in der Singener Straße starten, der laut Baumert voraussichtlich Anfang 2028 bezugsfertig sein soll. Auch die Schließung des EDEKA's in Worblingen wurde beim Neujahrsempfang erwähnt, dass Ralf Baumert bedauere. Diese Versorgungslücke nehme Ralf Baumert »sehr ernst«, so stehe er derzeit in engen Kontakt mit dem Vermieter der Räumlichkeiten. Ein weiteres Ziel ist die Einführung von einem Ganztagsangebot. Die Hardbergschule in Worblingen soll im neuen Schuljahr zu einer Ganztagschule werden.

Neben allen Zahlen und Projekten ist Baumert vor allem der gesellschaftliche Zusammenhalt ein besonderes Anliegen. »Demokratie«, so der Rathauschef, »gedeiht im Dialog«. Daher sei er der Überzeugung, dass man, wenn alle einander zuhören, sich ernst nehmen und miteinander sprechen, auch im neuen Jahr gemeinsam tragfähige Lösungen finden werde. Mit Blick auf 2026 sollten sich für ihn die gesamte Gemeinde vor allem an eines erinnern: »Unser Erfolg liegt nicht im einzelnen Moment, sondern im kontinuierlichen Miteinander.«

Singen. Die Hohentwiel-Gewerbeschule Singen informiert am 29. Januar, ab 19 Uhr in der Mensa der Schule über alle vollschulischen Bildungsangebote der Schule. Am 30. Januar findet, gemeinsam mit der Robert-Gerwig-Schule Singen, ein Tag der offenen Tür statt. Die HGS-Singen ist Ausbildungsschule für eine duale Berufsausbildung in den Bereichen Metalltechnik, Elektrotechnik und Kfz-Technik. Darüber hinaus bietet die Schule Vollzeitausbildungen, die einen direkten Übertritt ins Berufsleben ermöglichen. Die weiteren Schularten der HGS eröffnen Wege zum Hauptschulabschluss, zur Mittleren Reife, zur fachgebundenen und zur allgemeinen Hochschulreife, dem Abitur. Hinzu kommen Perspektiven in der Erwachsenenbildung und in der beruflichen Weiterqualifizierung, zum Beispiel zum staatlich geprüften Techniker/zur Technikerin oder in der Meisterschule KFZ. Eine Besonderheit der HGS-Singen ist die Möglichkeit, bereits ab Klasse 8 an das Technische Gymnasium zu wechseln, welches ab Klasse TG11 in vier Profilen zur allgemeinen Hochschulreife führt. **Pressemeldung**



Bürgermeister Ralf Baumert hatte neben einigen herausfordernden Themen auch Erfolge für die Gemeinde am Neujahrsempfang zu verkünden. *swb-Bild: Philipp Findling*

Benjamin Mors tritt die nächste Amtszeit an

Steißlingen. Der Gemeinderat musste in der letzten öffentlichen Sitzung vergangenen Montag eng zusammenrücken, damit weitere Stühle für die zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer aufgestellt werden konnten. Der Grund hierfür war das große Interesse an der Amtsverpflichtung von Bürgermeister Mors, der in der letzten Bürgermeisterwahl vom 09.11.2025 mit sehr gutem Ergebnis wiedergewählt wurde.

Weitere acht Jahre im Amt

Das an Dienstjahren älteste Mitglied des Gemeinderats,

Hugo Maier, hat die Verpflichtung vorgenommen. Zuvor blickte er auf die nicht immer leichte Amtszeit des zu Verpflichtenden, welche von einigen Krisen geprägt war, zurück. Er wünschte Benjamin Mors weiterhin viel Kraft und Engagement für die weiteren acht Jahre.

Bürgermeister Mors bedankte sich und blickte in seiner Rede auch auf künftige Projekte der Gemeinde und weitere Herausforderungen, denen sich die Kommune stellen muss. Zuletzt richtete er einen Appell an die Bürgerschaft für Zusammenarbeit und gegenseitiges Vertrauen, um das Beste für die Gemeinde zu erreichen. **Pressemeldung**



Ein Handschlag für die Zukunft. Hugo Maier (links) vereidigt Bürgermeister Benjamin Mors zu acht weiteren Amtsjahren. *swb-Bild: Gemeinde Steißlingen*

Kleine Baumeister gestalten große Ideen



Beim Projekt »Legostadt« errichteten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule der CSH gemeinsam eine Stadt aus Lego-Steinen. *swb-Bild: Christliche Schulen im Hegau*

Hilzingen. Kürzlich verbandelte sich die Grundschule der Christlichen Schulen im Hegau in eine kreative Baustelle: Beim Projekt »Legostadt« errichteten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam eine Stadt aus Lego-Steinen. In mehreren Bauphasen entstanden Häuser, Geschäfte, Polizeistationen, Sportstätten und viele weitere Gebäude, die nach und nach zu einer lebendigen Stadt zusammenwuchsen. Gearbeitet wurde in kleinen Gruppen. Die Kinder überlegten gemeinsam, welche Elemente zu einer Stadt gehören, planten ihre Bauwerke, teilten Aufgaben auf und unterstützten sich gegenseitig. Dabei wurden nicht nur Kreativität und Feinmotorik gefördert, sondern auch soziale Kompetenzen wie Teamarbeit, Kom-

munikation und das Finden gemeinsamer Lösungen. Begleitet wurde das Projekt von einem erfahrenen Mitarbeitersteam, das die Kinder anleitete und während der Bauzeiten unterstützte. Ermöglicht wurde das Projekt durch das Kids-Team, insbesondere durch Alexander Neuherz, der umfangreiche Materialien zur Verfügung stellte und im Verlauf der Projekttagge immer wieder neue Impulse setzte. Zum Abschluss präsentierten die Kinder ihre fertige Legostadt stolz Besuchern und erklärten ihre Bauwerke. Für alle Beteiligten waren die Projekttagge eine sehr besondere und schöne Erfahrung. Das Projekt zeigte, wie Lernen durch kreatives Arbeiten und gemeinsames Handeln gelingen kann. **Pressemeldung**

Gemeinsames Projekt nimmt nächste Hürde

Mühlingen. Eine nicht ganz alltägliche Unterzeichnung erfolgte im Rahmen des gemeinsamen Projekts Windpark Schindelwald. An dem Projekt sind zwei Regierungsbezirke, zwei Regionalplanungen, zwei Kommunen sowie das Land beteiligt. Innerhalb weniger Monate wurde der Weg von den Beschlüssen über die Ausschreibung bis hin zur Vertragsunterzeichnung zwischen Mühlingen und Neuhausen ob Eck für die Einbringung von Flächen für die Windkraftanlagen beraten und positiv für eine Zusammenarbeit ausgesprochen haben, folgte nun ein weiterer Schritt für den

Bau von Windkraftanlagen im Schindelwald mit der finalen Vertragsunterzeichnung aller Beteiligten. Die vorgesehene Fläche von etwa 120 Hektar befindet sich ausschließlich im Waldgebiet. Rund 23 Prozent werden von der Gemeinde Mühlingen und rund vier Prozent der Fläche von Neuhausen ob Eck zur Verfügung gestellt. Der größere Anteil der Flächen liegt im Staatswald von ForstBW. Das Projekt wäre auch ohne die Flächen der Gemeinden umgesetzt worden. Doch durch die Einbringung der gemeindlichen Flächen, vergrößert sich der Windpark sinnvoll und die Gemeinden erbringen so auch einen Anteil an den Flächenvorgaben des Landes zur Umsetzung der Klimaziele. **Pressemeldung**



Mit der Vertragsunterzeichnung ist das Windpark Schindelwald einen Schritt voran gekommen. *swb-Bild: Forst BW*

Gesundheit als Dauerzustand: Wie gute Vorsätze 2026 endlich zur Gewohnheit werden

Alle Jahre wieder nehmen wir uns viel vor: Mehr Sport, weniger Gewicht, endlich schmerzfrei im Rücken. Doch warum scheitern so viele bereits im Februar? Wir haben bei den Experten nachgefragt. Ein Interview mit Christian Ebersbach (INJOY Engen), Tom Söder (INJOY Rielasingen) und Maximilian Schyra (INJOY Stockach) über die Psychologie des Erfolgs und warum Muskeltraining weit mehr ist als nur Fitness.

FRAGE: Herr Ebersbach, jedes Jahr starten tausende Menschen motiviert in das neue Jahr. Warum verlieren die meisten den Schwung so schnell wieder?

Christian Ebersbach: „Das Hauptproblem ist oft ein Zuviel auf einmal. Viele wollen ihr gesamtes Leben in einer Woche umkrempeln: Diät, täglich Sport, Verzicht auf alles. Das Gehirn rebellierte gegen diesen radikalen Wandel. Ein weiterer Fehler ist die mangelnde Struktur. Wer ohne Plan und ohne professionelle Einweisung startet, überfordert seinen Körper oder sieht keine Fortschritte. Motivation ist das, was dich startet. Gewohnheit ist das, was dich weitermachen lässt. Bei uns in Engen, Rielasingen und Stockach setzen wir

genau hier an – wir verwandeln Motivation in nachhaltige Routinen.“

FRAGE: Herr Söder, was sind aus Ihrer Erfahrung die häufigsten Fehler, die Menschen machen, wenn sie zum Beispiel Rückenschmerzen loswerden oder abnehmen wollen?

Tom Söder: „Ein fataler Fehler ist die Passivität. Viele hoffen, dass Massagen oder Tabletten die Rückenschmerzen dauerhaft lösen. Aber ein schwacher Rücken braucht Kraft, keine Ruhe. Beim Abnehmen hingegen wird oft nur auf die Waage geschaut und exzessiv Ausdauer betrieben. Dabei ist die Muskulatur unser größtes Stoffwechselorgan. Wer Muskeln aufbaut, verbrennt auch im Ruhezustand Fett. Ein weiterer Fehler ist das ‚Ego-Training‘ im Discounter-Studio: Man trainiert ohne Korrektur, was oft mehr schadet als nutzt. Qualität in der Betreuung ist der Schlüssel zum schmerzfreien Körper.“

FRAGE: Herr Schyra, das INJOY ist bekannt für seinen wissenschaftlichen Ansatz. Sie betonen oft die Wichtigkeit des Muskelfaszientrainings. Warum ist das so entscheidend?

Joachim Schyra: „Genau, das ist ein Kernpunkt unserer Philosophie. Wir arbeiten eng mit neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen zusammen. Sogar Dr. Kurt Mosetter, der Begründer der Myoreflextherapie, empfiehlt das Kraft-Muskelfaszientraining im INJOY ausdrücklich für ein langes, ausgewogenes Leben. Es geht darum, Verkürzungen aufzulösen und die Muskulatur in ihrer gesamten Länge zu kräftigen. Das ist die beste Prophylaxe gegen Bandscheibenvorfälle und Arthrose. In den INJOY Clubs ist dieses Wissen bei unseren Mitgliedern schon seit Jahren gelebte Realität und fester Bestandteil des Trainingsplans.“

FRAGE: Können Sie unseren Lesern 5 konkrete Tipps geben, wie sie ihre Vorsätze dieses Jahr wirklich dauerhaft umsetzen?

Maximilian Schyra: „Gerne. Wir haben das in fünf einfache, aber effektive Regeln zusammengefasst:

1. Die 72-Stunden-Regel: Was du dir vornimmst, musst du innerhalb von 72 Stunden beginnen, sonst sinkt die Chance auf Umsetzung gegen Null.

2. Qualität vor Quantität: Trainiere lieber zweimal pro Woche

45 Minuten intensiv und professionell betreut, als viermal unkontrolliert.

3. Smarte Ziele setzen: Nicht ‚ich will abnehmen‘, sondern ‚ich möchte in 3 Monaten 5 Kilo Fett verlieren und meine Rückenkraft um 20% steigern‘. Messbarkeit schafft Motivation.

4. Das Umfeld nutzen: Such dir einen Partner. Unsere INJOY-Community im Hegau und Bodensee-Raum motiviert sich gegenseitig. Wer sich verabredet, schwänzt seltener.

5. Hör auf die Profis: Lass dir einen Plan schreiben, der zu deinem Alltag passt. Umgekehrt ist es so gut wie unmöglich. Ein Training muss Spaß machen und darf dich nicht ausbrennen.“

FRAGE: Zum Abschluss: Wie kann man das INJOY am besten kennenlernen?

Christian Ebersbach: „Der erste Schritt ist oft der schwerste, deshalb machen wir ihn so einfach wie möglich. Jeder Interessent kann ein kostenloses Beratungsgespräch und ein Probetraining mit einem unserer Fachtrainer vereinbaren. Wir schauen uns die individuellen Ziele und körperlichen Voraussetzungen genau an.“

Tom Söder: „Egal ob in Engen, Rielasingen oder Stockach – wir bieten ein Premium-Umfeld, in dem sich jeder wohlfühlt, unabhängig von Alter oder Fitnesslevel.“

Maximilian Schyra: „Wir laden jeden herzlich ein, den Unterschied zu erleben. Ein gesundes Leben ist keine Frage des Glücks, sondern der richtigen Entscheidung. Wir freuen uns darauf, die Menschen in der Region auf ihrem Weg zu begleiten.“

INFO-BOX / CALL TO ACTION

Jetzt starten!

Sichern Sie sich Ihr kostenloses Beratungsgespräch inkl. Probetraining. Erfahren Sie, wie Sie Ihre Ziele mit professioneller Unterstützung erreichen.

• **INJOY Stockach:**
Tel. 07771/647270
www.injoy-stockach.de

• **INJOY Engen:**
Tel. 07733/9969770
www.injoy-engen.de

• **INJOY Rielasingen:**
Tel. 07731/93160
www.injoy-rielasingen.de

Gesund ABNEHMEN ...

... statt einfach nur weniger wiegen!

STARTE JETZT!
8 Wochen
kostenfrei*



INJOY Engen
☎ 07733 / 9969770
www.injoy-engen.de

INJOY Stockach
☎ 07771 / 647270
www.injoy-stockach.de

INJOY Singen-Rielasingen
☎ 07731 / 93160
www.injoy-singen.de



*Bei Abschluss einer 24-monatigen Mitgliedschaft



WOCHENBLATT RÄTSELSPASS

anfangen	standhaft	rundgewaschener Stein	englisch: Einheit	grüner Wandteppich	Fidschi-Insel	diffizil, schwierig	Kurzmitteilung (Kw.)	Witzfigur, Gauner	Teile des Wortes	Volksgruppe in Südafrika	Ehrenname der röm. Kaiser	außerwöhnlich, verrückt	großer Raum	Hotelbesitzer	jemenitische Münze	Kurzschrift (Kw.)	höfliche Anrede in England	griechischer Buchstabe
dt. Astronaut (Alexander)	unrund laufen				zum Verzehr geeignet	wildes, gefährliches Tier	Ureinwohner Amerikas					Kinderspielzeug	Kamelchaf in Südamerika	Fluss durch Rom			Oper von Bizet	
Feuerwerkskörper	Grund	dt. TV-Moderatorin (Nina)	Vorgang beim Skat	intensiv lernen (ugs.)	unbekanntes Flugobjekt (Kw.)			Prügel (ugs.)	alltäglich, flach		Metropole an der Spree	Testgruppe bei Umfragen		mit Metallbolzen verbinden	Bild von da Vinci (... Lisa')	Gartengemüse	Fremdwortteil: mit	ein Tongeschlecht
Körperteil	Jungeselle	weiblicher Artikel		Buch der Bibel	orient. Gedichtsammlung	kleine Segelboote	Roman v. Edgar Wallace („Der ...“)			weibliches Lasttier	verschlüsseln		US-Schauspieler (De ...)		deutsche TV-Anstalt (Abk.)		Berg im Tessin (Monte)	
Badefäß	weite Fahrt		italienischer Adria-Badeort	sehr kalt, frostig		Kosakenführer	feinfühlig	Armeehörer	großer nord. Hirsch			Fluss durch Girona (Span.)	untersuchen	Vermächtis empfangen	Autor von „Jim Knopf“ †	chem. Element (Ce)		Sohn Noahs (A.T.)
			Dusche	Wortteil: Landwirtschaft				Erbfaktor			Pferdegangart	Dreschraum				med.: Ohrenentzündung	Abk.: siehe unten	
Kurort an der Lahn (Bad ...)	durcheinander	klare Flüssigkeit	histor. Gefängnis von Paris		span. Mehrzahlartikel	Bär im „Schungebuch“	Apfelwein (franz.)		span. Parlament (... General)	zeitlich abstimmen (engl.)		Vorname des Autors Ruschdie	sächl. Substantiv		Staatsvolk	Schlaufe		
Ärgernis, Eklat				sehen, filtern	Frühstückspeck (engl.)				Apostel des Nordens, † 865	altgriech. Philosophenschule				Halbinsel auf Honshu (Japan)		einsam	Miennenspiel	
Figur in „Die Csardasfürstin“	deutscher Filmstar (f. Klaus)	Schulleiter	Ost-europäerin			Hauptstadt Kasachstans	Schulstadt an der Themse			finn. Längenmaß (60 cm)		gefeierte Künstlerin	Vorname der Palmer					
wilde Gemüsepflanze				regelmäßiges Vieleck	Verlassen eines Landes					abgeholt		Vorname der engl. Autorin Lessing				Rückbuchung		
			Flaschenpfropfen	heiliger Vogel der Ägypter		unbefestigt		griechischer Käse	Rauchabzug					US-Filmstar (Wesley)	italienisch: sechs			
Gärungsgetränk		Wertgegenstände				erstes Kulturvolk Europas	Hühner-vogel					Riese, Titan	Lehre vom Gleichgewicht					
Stadt in der Normandie			deutsches Adelsprädikat	erhöhtes Kirchenlesepult	Haus-haltsggerät			kreieren, gestalten	Truppenstandort								altrom. Kalendertage	
Produkt aus Kokosnüssen			munter, vorwiegend	zum Altertum gehörend			empfehlenswert	weiches Schwermetall			Jazzkonzert-auftritt		Vorname Hemingways	Frauenkurzname				
	flügelloses Insekt	Satzzeichen		Disziplin im Ski- u. Kanusport	bayrisch: Rettich			türk. Großgrundherr	französische Königsanrede	Vorname der Autorin Blyton								
englisch, französisch: Luft	griechischer Buchstabe	Nutzrecht für Treue im MA.		Ballrückspiel beim Tennis	Natriumkarbonat		nach Art von (franz.)	frz. Regisseur, † 2022 (Jean-L.)	Teichpflanze									
Fischöl		körniges weißes Mineral	ein Glücksspiel				Zahlwort	Gesteinart		US-Hotel-erbin (Paris)	nicht ausgeschaltet							
grobes Baumwollgewebe	Bad in salzhaltiger Quelle	ein Hautaus-schlag		Wappentier	Kater im Roman	deutsches Model („Toni“)		älterer Geschäfts-partner	durchtrieben, gewieft								unser Planet	Fremdwortteil: neu
Whiskeytyp (Malz)	unmodern (engl.)		Gemeinde an der Sieg	Ideal, Wunsch	Datenüber-tragungs-gerät		Un-sittlichkeit	katholischer Hilfs-werk		Stimm-lage				Wett-kampfklassen	früherer Name Tokios			
hartes Gestein	dt. Opto-physiker, † 1988	Habe		fein gemahltes Material	Lichtkranz			Binde-wort	englischer Graf	Fluss durch Frankreich								Holz-kohle-schacht-ofen
			weibliches Raub-tier	Erstauf-führung				Serien	Männername						eurasi-scher Staaten-bund	franzö-sisch: Getreide		
Abkochbrühe	Konzentrations-übung		junger Großstädt. Mensch (engl.)	blass-blau	elektr. geladene Teilchen	besitz-anzei-gendes Fürwort	episches Werk			lateinische Vorsilbe: weg								
Hunde-laut			das Uni-versum		US-Filmstar, † 1969 (Robert)	Sportboot		Disput, Streit-gespräch										
			niederl. Wald-gebiet	Staat im Himalaja		zetern, laut meckern	Zeit-messer											
ver-dunsten-des Wasser	Mönchs-orden	Ergebnis, Wirkung	Gift-schlange		Mandan-ten	niemand												
Richtung und Ort bestimmen				Strom durch Bangla-desch	Wiesen-pflanze		Berg in Slo-wenien	Ver-geltung, Sanktion	Geschmack-stoffe									
Panzer-schrank		Staat in der Karibik	Gehilfe auf dem Bauern-hof	Natur-wissen-schaft		persönliches Fürwort (3. Fall)	Tier-mund	ein Pfeifen-tabak										
Kino-vorfüh-rfläche						Vorname der Nielsen †	auf-be-gehren											
			Stufe des alpinen Trias	eh. UNO-Generalsekretär			Halbton unter D	Abk.: Oberin-spektor										
stache-lige Wüsten-pflanze	Initialen East-woods	zusammen mit, samt			Fremd-wortteil: aus (griech.)	Verdauungs-organ												Stadt in Kali-formien (Abk.)
Norm-längen-maß	Durch-einander				Teil des Bestecks													
			heftiger Wort-wechsel			japanisches Heilig-tum		chem. Zeichen für Natrium										

Die Lösung zum Rätsel finden Sie auf Seite 16.



Hier könnte Ihre Werbung stehen.

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
 Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731 / 8800-28

» WOCHENBLATT «

MIETGESUCHE

1 ZIMMER

1 - 2 Zi. Whg.

in Singen und Umgebung von Restaurantfachmann wegen Eigenbedarfskündigung dringend gesucht, Tel. 0174-2421627

Berufst. Frau sucht

dring. cosy kl. Whg. in SI, Riel. o. R'zell, NR u. k. HT, 0162-6386814

2 ZIMMER

Ruhige, zuverlässige, hilfsbereite und tierliebende Frührentnerin, naturverbunden, NR, sucht 2 Zi. Whg., ca. 60 qm möglichst EG mit Balkon im Raum Singen in ruhiger Lage zur langfristigen Miete. Tel. 0173-3164 178

Schnellstmöglich

Mama mit Tochter und lieber Hündin sucht dringend (wegen Eigenbedarf) eine 2-3 Zi.-Whg. in oder um Singen. Bitte melden bei 0176- 80064750 oder michaelazink76@gmail.com

Suche per sofort 2,5-3

Zi.-Etagen-Whg., WM bis 1.000 €, T. 0157/58739561

HÄUSER

Familie sucht Haus

Familie mit zwei Kindern (15 u. 12 Jahre) sucht zwischen Wahlwies und Radolfzell ein Haus zur Miete. Tel.: 0172-7126974

VERMIETUNGEN

2 ZIMMER

2,5 Zi. Whg. Eigeltingen

56 m², EBK, Stellpl., Balk., ab 01.02.26, nur Pers. m. festem EK, NR, k. HT, KM 540 €+Stellpl.+Küche+NK+3 MM KT, T. 0171-3858 080

3 ZIMMER

3 Zi. 78262 Gailingen

2.OG, helle 107 m², Parkett, EBK, gr. Bad/Fenster, Gäste WC., Balk., PKW Stpl., Keller, Garten, NR, keine Tiere, Mietpr. bei Besichtig., ideal für 2 Pers. KT 3 MM, Frei 02/26, Tel. 07734-6657

Zu vermieten

3,5 Zimmerwohnung 1.OG auf 2 Ebenen ab sofort in Radolfzell zu vermieten. EK, Balkon, kein Keller. KM 1.150 Euro + 250 Euro Nebenkosten. Tel. 0151-11034043

4 ZIMMER UND MEHR

4-Zi. Whg. Engen

OT Welschingen, 1. OG., Balkon, EBK, Keller, Garage. WM 1280€ + KT. Keine Hunde. E-Mail an: mietimmo@yahoo.com

HÄUSER

Haus zu vermieten

m. gr. Garten, 7 Zi., T. 07736/689

SONSTIGE OBJEKTE

Exklave Büsingen

(deutscher Ort, der in der Schweiz liegt) zu vermiet.: 2 kl. u. 1 gr. Raum u. Küche, insg. 95 m². Geeig. f. Handw., Praxisräume o. Büros. Auskunft erteilt gerne: 0152-07967301

IMMOBILIENGESUCHE

3 ZIMMER

Suche per sofort 3 Zi.

Etagen ETW bis 250.000 €. Tel. 0157/58739561

SONSTIGE OBJEKTE

Waldgrundstück

Suche kleines Waldgrundstück zum Kauf. Tel. 0162/1679350

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

ZU VERSCHENKEN

Kindercouch zu versch.

117 cm lang, 70 breit. Tel. 0162/7848236

Esstisch aus Glas

mit Metallfüßen, 140x90 cm zu verschenken. Tel. 0151/70878904

Zu verschenken

20 gute Taschenbücher, sauber u. einwandfrei. Tel. 07732/821701

Zu verschenken

Tischtennisplatte und ein Bett 140 cm Breite m. Matratze und Lattenrost. Tel. 07731/182316

Liebesromane

zu verschenken. Tel. 07731/24181

WERKZEUGE + MASCHINEN

Suche Kettensäge

Holzspalter, Wippkreissäge, Rasen-traktor. Tel. 01706082790

KAUFGESUCHE

Suche Bekleidung

aller Art, Einmachgläser, CDs, Massivholzmöbel, Schallplatten, Porzellan, Krüge, Bücher, Näh-u. Schreibmaschinen, Pelze, Puppen, Bleikristall, Schmuck, Rollatoren. Tel: 01775-952095 h.benik.

Metallschrott gesucht

Wir holen alles ab. 0171-9002225

STELLENGESUCHE

Parkettleger su. Arbeit:

Parkett (schleifen), Bodendesign, Holzboden, günstig, 0160-1652489

Logistiker, Studium

Logistikmanagement, Abschluss 10/25, su. anspruchs. Aufg., handson-Mentalität, Tel. 0176-57989648.

Günstige Malerarbeiten

Biete Malerarbeiten. Handy: 0152-34364690

Suche Malerarbeiten

Renovierungen, Glasrein., Gartenpfl., Terrassenrein., Umzüge, Entrümp., Transport, 0155-11215854

Haushaltshilfe

Tel.: 0176/62043173

UNTERRICHT

Reise-Englisch/Senioren

27.1.1. Tel. 07731/5060442 Si

Hausaufgabenhilfe

Ich suche für meinen 12 jährigen Sohn eine wöchentliche 5 tägige Hausaufgabenhilfe in Radolfzell. Er besucht die Realschule in Radolfzell, 7. Klasse. Bei Interesse bitte melden unter Tel.: 01522-6203265

VERSCHIEDENES

Reifenentsorgung

von PKW, Tel.: 0171/9002225

Welche Privatperson

verk. f. mich auf Ebay (Prov.), Zuschriften unter 118180 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

SAMMLERMARKT

Bayern München

Trikots-Originale, zu verkaufen, Preis VB, Tel. 07731/9027357

HAUSHALTAUFLÖSUNG

Haushaltsauflösung

Vieles zu verschenken am 24. und 25.01. von 10-15 Uhr in der Hohentwielstr. 19 in Gottmadingen.

24. & 25.01.26 ab 11h

Haushaltsauflösung - vieles günstig zu erwerben - Interesse: Erzbergerstr. 5, Singen - Info: 0172- 9891798

ZUM VERLIEBEN

Neues Jahr...

neues Glück. Ich, männl., 70 J., humorv. u. offen für alles, was zu zw. Spaß macht, suche eine liebe Frau, gerne auch Ausl., für ein gem. Leben. Du sollst treu u. ehrl. sein, gerne spazieren gehen, die Natur genießen. Zuschriften unter 118181 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

NATUR & UMWELT BRAUCHEN SCHUTZ!

Mit Ihrer Unterstützung können wir noch mehr bewirken – für uns und für zukünftige Generationen!

www.bund-bawue.de/mitgliedschaft

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Landesverband Baden-Württemberg e.V.



Mit einer Fülle von Angeboten & Terminen!

WOCHENBLATT

HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.

Info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-im-hegau.de

Widmann hilft Kindern in der Region e.V.

Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@widmann-singen.de
www.widmann-kids.de

BiG Bürgerhilfe in Gottmadingen

E-Mail: big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912

TOS
Time Out School Singen

- bietet Beratung und Unterstützung für Schüler, Eltern und Schule im Bereich Schulverweigerung,
- bietet Schülern die Möglichkeit und Chance, sich auf einen geregelten Schulablauf einzulassen.

Time-Out-School Singen
info@tos-singen.de
www.tos-singen.de

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

Kaufe alle Autos mit oder ohne TÜV, viel km
Tel. 0176 / 10469763

WOHNWAGEN / -MOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden abgeholt.
Tel. 01 71/8 35 46 13

ROVER

Land-Rover



Evoque 2,2 TDI, 8.450 €, Leder, 150 PS, 197.000 km, Bj. 09/13, Tel: 0171-53 15428

Immer ein guter Werbepartner!

WOCHENBLATT

FORD TOURNEO

PLATZ FÜR ALLE UND ALLES



Die Ford Tourneo Familie.
Jetzt mit 0 % effektivem Jahreszins!

Ford

Ford Tourneo Custom Trend

Leichtmetallräder 6,5 J x 16 in Sparkle Silver, Schienenbasiertes flexibles Sitzsystem, Ford Audiosystem mit 13 " Multifunktionsdisplay und Ford SYNC 4

Günstig mit 47.00 monatl. Finanzierungsrate von

€ 299,-/12

Unser Kaufpreis (inkl. Überführungskosten)	55.775,- €
Laufzeit	48 Monate
Gesamtaufleistung	20.000 km
Sollzins p. a. (fest)	0 %
Effektiver Jahreszins	0 %
Anzahlung	9.500,- €
Nettodarlehensbetrag	44.285,- €
Gesamtbetrag	53.785,- €
47.00 Monatsraten à	299,- €
Restrate	30.232,- €

Energieverbrauch (gewichtet, kombiniert)*: 26,2-19,8 kWh/100 km, 36,3-27,0 l/100 km; CO₂-Emissionen (gewichtet, kombiniert)*: 65,4-39 g/km; CO₂-Klasse: B; Kraftstoffverbrauch bei entladener Batterie (kombiniert)*: 9,2-7,4 l/100 km; CO₂-Klasse bei entladener Batterie: G Elektrische Reichweite**: 39-52 km

ernst + könig

Wir bewegen Baden

- Freiburg-Nord
- Freiburg-Hald
- Offenburg
- Bahlingen a.K.
- Weil am Rhein
- Teningen-Köndringen
- Lörrach
- Singen
- Konstanz
- Waldshut-Tiengen
- Herbolzheim

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. ¹Ford Auswahl-Finanzierung, Angebot der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln. Gültig bei verbindlichen Kundenbestellungen und Darlehensverträgen. Der angebotene Zinssatz setzt (für den Ford Tourneo Custom) eine Anzahlung mindestens in Höhe der gesetzlichen MwSt. des individuellen Kaufpreises voraus. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 17 Preisangabenverordnung dar. Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsabschluss ein Widerrufsrecht nach § 495 BGB. ²Gilt für Privatkunden. Gilt für einen Ford Tourneo Custom Trend 340 L1 2,5L Duratec PHEV 171 kW (233 PS), Stufenloses-Automatikgetriebe (CVT), Euro-6d-ISC-FCM. *Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren WLTP (Worldwide harmonised Light-duty vehicles Test Procedures) ermittelt. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebotes, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. Weitere Informationen zu den Verbrauchswerten und Energiekosten finden Sie unter <https://www.ford.de/energie>. **Gemäß Worldwide Harmonised Light Vehicles Test Procedure (WLTP) ist bei voll aufgeladener Batterie eine Reichweite bis zur genannten, zertifizierten elektrischen Reichweite - je nach vorhandener Serien- und Batterie-Konfiguration - möglich. Die tatsächliche Reichweite kann aufgrund unterschiedlicher Faktoren (z. B. Wetterbedingungen, Fahrverhalten, Streckenprofil, Fahrzeugzustand, Alter und Zustand der Lithium-Ionen-Batterie) variieren.



Die Gewinner der ersten sechs Preise zusammen mit allen Sponsoren, die bei der Preisübergabe am 19. Januar im Volkswagen Zentrum Singen dabei waren. swb-Bild: Kurz, WOCHENBLATT

Alle **Gewinnerinnen** und **Gewinner** des Glückslos vom Dezember 2025

1. Preis Thomas Wildöer aus Steißlingen – VW Taigo, bereitgestellt vom Volkswagen Zentrum
2. Preis Simone Gaisser-Beurer aus Singen – Enthärtungsanlage inklusive Einbau und Inbetriebnahme, bereitgestellt von Kumpf&Arnold
3. Preis Melanie Wagner aus Uhlhingen-Mühlhofen – Jahresmitgliedschaft im Wert von 1.050 Euro, bereitgestellt von ProSana
4. Preis Willi Lehmann aus Singen – 500-Euro-Dienstleistungsgutschein, bereitgestellt von der Singener Handwerkerunde
5. Preis Denis Joshua Cambur aus Gottmadingen – 500-Euro-Gutschein für eine Autoaufbereitung, bereitgestellt von Lucky Cars Singen
6. Preis Silvio Lais aus Singen – 500-Euro-Gutschein für eine Autoaufbereitung, bereitgestellt von Lucky Cars Singen
7. Preis Franz Wissler aus Eigeltingen – IndoorCam inkl. Ein Jahr Cloudsicherung im Wert von 439 Euro, bereitgestellt von EAK Security
8. Preis Petra Wiese aus Gottmadingen – Heißluftfr. von AEG im Wert von 169,95 Euro, bereitgestellt von Küchenhaus Schwarz
9. Preis Helene Euteneuer-Weis aus Radolfzell - Heißluftfr. von AEG im Wert von 169,95 Euro, bereitgestellt von Küchenhaus Schwarz
10. Preis Damir Jarak aus Singen – 300-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Tanzschule Seidel
11. Preis Julian Braun aus Engen – dreiteiliges Akkumaschinen-Set von Bosch im Wert von 299 Euro, bereitgestellt von Bauhaus
12. Preis Fabian Ruh aus Gottmadingen – Bassetti Bettwäsche Garnitur im Wert von 299 Euro, bereitgestellt von Betten Diehl
13. Preis Maria Antoniella aus Rielasingen-Worblingen – 200-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Schelle
14. Preis Max Weber aus Gottmadingen – Kork-Umhängetasche im Wert von 127 Euro, bereitgestellt von Schelle
15. Preis Samantha Kaupp aus Volkertshausen – Messerblock siebenteilig im Wert von 119 Euro, bereitgestellt von Reddy Küchen
16. Preis Christel Götz aus Singen – Messerblock siebenteilig im Wert von 119 Euro, bereitgestellt von Reddy Küchen
17. Preis Sabine Schmidt aus Steißlingen – Messerblock siebenteilig im Wert von 119 Euro, bereitgestellt von Reddy Küchen
18. Preis Lisa Rapp aus Hilzingen – zwei Tickets für „Querbeat“ beim Seefestival Radolfzell, bereitgestellt von Eventpromotion
19. Preis Elisabeth Tonhauser aus Singen – 50-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Zinser
20. Preis Emnora Termkoll aus Singen – 50-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Zinser
21. Preis Fabienne Truckenbrod aus Emmingen-Liptingen – 50-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Zinser
22. Preis Anja Kessinger aus Gottmadingen – 50-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Zinser
23. Preis Marko Kovacevic aus Engen – 50-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Zinser
24. Preis Roland Neuweiler aus Baar (CH) – 50-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Zinser
25. Preis Rebecca Schnitzler aus Gailingen – 50-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Yeanshalle
26. Preis Peter Knobelspies aus Orsingen-Nenzingen – 50-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Yeanshalle
27. Preis Stephan Schäfer aus Gottmadingen – 50-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Yeanshalle
28. Preis Anna-Lena Grambach aus Engen – 50-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Yeanshalle
29. Preis Michelle Schumacher aus Radolfzell – 50-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Yeanshalle
30. Preis Bahar Neziraj aus Singen – 50-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Yeanshalle
31. Preis Fabian Pohl aus Gaienhofen – 50-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Bauhaus
32. Preis Alexander Jäger aus Singen – 50-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Bauhaus
33. Preis Monika Jubi aus Singen – zwei Europapark-Tickets, bereitgestellt von SK ONE
34. Preis Petra Bredow aus Gottmadingen – zwei Europapark-Tickets, bereitgestellt von SK ONE
35. Preis Simone Federlein aus Mühlhausen-Ehingen – 50-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Obi
36. Preis Edelgard Anderson aus Rielasingen-Worblingen – 50-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Obi
37. Preis Wael Mustafa aus Radolfzell – 50-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Obi
38. Preis Beatrix Jänicke aus Mühlhausen-Ehingen – 50-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Obi
39. Preis Andreas Massler aus Öhningen – 50-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Obi
40. Preis Dennis Giner aus Hilzingen – 50-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Obi
41. Preis Franz Karler aus Moos – 50-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Apotheke Sauter
42. Preis Jürgen Greinke aus Singen – 50-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Apotheke Sauter
43. Preis Cecilia Herzberg aus Konstanz – 50-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Apotheke Sauter
44. Preis Selina Haas aus Singen – 50-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Apotheke Sauter
45. Preis Karin Bähn aus Singen – 50-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Apotheke Sauter
46. Preis Estefania Vazquez Perez aus Blumberg – 50-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Apotheke Sauter
47. Preis Eva Holler aus Albstadt – 50-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Fischers Lagerhaus
48. Preis Florian Graß aus Singen – 50-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Fischers Lagerhaus
49. Preis Hubert Mayer aus Rielasingen-Worblingen – 50-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Fischers Lagerhaus
50. Preis Hanspeter Müller aus Immendingen – 50-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Fischers Lagerhaus
51. Preis Iris Kaminski aus Rielasingen-Worblingen – 50-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Fischers Lagerhaus
52. Preis Claudia Pohl aus Stockach – 50-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Fischers Lagerhaus
53. Preis Christian Niederberger aus Singen – 50-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Brillen Hänssler
54. Preis Margarita Egger aus Singen – 50-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Brillen Hänssler
55. Preis Rosa Nägele aus Singen – 50-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Brillen Hänssler
56. Preis Peter Sargk aus Singen – 50-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Brillen Hänssler
57. Preis Diana Nunu aus Singen – 50-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Brillen Hänssler
58. Preis Wilfried Schaumburg aus Singen – 50-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Brillen Hänssler
59. Preis Renate Meßmer aus Mühlhausen-Ehingen – 50-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Hepp Augenoptik-Hörakustik
60. Preis Verena Pinto aus Brüttisellen (CH) – 50-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Hepp Augenoptik-Hörakustik
61. Preis Robert Graf aus Hilzingen – 50-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Hepp Augenoptik-Hörakustik
62. Preis Katrin Nutz aus Singen – 50-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Hepp Augenoptik-Hörakustik
63. Preis Gabriele Lukenich aus Volkertshausen – 50-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Hepp Augenoptik-Hörakustik
64. Preis aus Singen – 50-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Hepp Augenoptik-Hörakustik
65. Preis Alexander Sterk aus Aach – Kork-Notizblock und Mäppchen im Wert von 30 Euro, bereitgestellt von Schelle
66. Preis Raimund Zimmermann aus Singen – 30-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Metzgerei Hertrich
67. Preis Heike Graf aus Singen – 30-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Metzgerei Hertrich
68. Preis Karoline Klausmann aus Singen – 30-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Metzgerei Hertrich
69. Preis Bernadette Perkuhn aus Singen – 30-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Metzgerei Hertrich
70. Preis Bernhard Kutschke aus Singen – 30-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Metzgerei Hertrich
71. Preis Günter Wittmer aus Volkertshausen – 30-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Metzgerei Hertrich
72. Preis Sabine Glag aus Singen – 30-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Metzgerei Hertrich
73. Preis Kornelia Rudolf aus Steißlingen – 30-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Metzgerei Hertrich
74. Preis Christa Röss aus Singen – 30-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Metzgerei Hertrich
75. Preis Ursula Uhl-Matt aus Radolfzell – 30-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Metzgerei Hertrich
76. Preis Jennifer Buica aus Singen – 30-Euro-Gutschein, bereitgestellt von CPM Parfüm
77. Preis Elguja Oboladze aus Singen – 30-Euro-Gutschein, bereitgestellt von CPM Parfüm
78. Preis Samuel Brandao Santana aus Singen – 30-Euro-Gutschein, bereitgestellt von CPM Parfüm
79. Preis Manuel Schneider aus Konstanz – 30-Euro-Gutschein, bereitgestellt von CPM Parfüm
80. Preis Annette Frick aus Rielasingen-Worblingen – 30-Euro-Gutschein, bereitgestellt von CPM Parfüm
81. Preis Samuel Hoffmann aus Radolfzell – 30-Euro-Gutschein, bereitgestellt von CPM Parfüm
82. Preis Mechthilde Schnitzer aus Gailingen – 30-Euro-Gutschein, bereitgestellt von CPM Parfüm
83. Preis Jasmin Winterhalder aus Singen – 30-Euro-Gutschein, bereitgestellt von CPM Parfüm
84. Preis Tatjana Casper aus Singen – 30-Euro-Gutschein, bereitgestellt von CPM Parfüm
85. Preis Sandra Mucha aus Singen – 30-Euro-Gutschein, bereitgestellt von CPM Parfüm
86. Preis Esed Causegic aus Stuttgart – zwei Konzerttickets, bereitgestellt von Stadthalle Singen
87. Preis Tim Hertkorn aus Hilzingen – zwei Konzerttickets, bereitgestellt von Stadthalle Singen
88. Preis Dominic Keller aus Tengen – zwei Konzerttickets, bereitgestellt von Stadthalle Singen
89. Preis André Herbon aus Eigeltingen – zwei Konzerttickets, bereitgestellt von Stadthalle Singen
90. Preis Andreas Maier aus Steißlingen – zwei Konzerttickets, bereitgestellt von Stadthalle Singen
91. Preis Birgit Leicht aus Radolfzell – 25-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Bauhaus
92. Preis Tanja Kipping aus Ramsen (CH) – 25-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Bauhaus
93. Preis Stephanie Ehmman aus Singen – 25-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Bauhaus
94. Preis Elea Dachauer aus Gottmadingen – 25-Euro-Gutschein, bereitgestellt von Bauhaus
95. Preis Sandra Storch aus Singen – 24-Euro Auto-Komplettwäsche, bereitgestellt von starwash
96. Preis Valentyna Rudiuk aus Singen – 24-Euro Auto-Komplettwäsche, bereitgestellt von starwash
97. Preis Angelika Döppner aus Engen – 24-Euro Auto-Komplettwäsche, bereitgestellt von starwash
98. Preis Harald Fluk aus Hilzingen – 24-Euro Auto-Komplettwäsche, bereitgestellt von starwash
99. Preis Jannik Korndörfer aus Tengen – 24-Euro Auto-Komplettwäsche, bereitgestellt von starwash
100. Preis Holger Klausmann aus Gaienhofen – 24-Euro Auto-Komplettwäsche, bereitgestellt von starwash
101. Preis Mario Kreuter aus Gaienhofen – 24-Euro Auto-Komplettwäsche, bereitgestellt von starwash
102. Preis Andrea Bürgel aus Moos – 24-Euro Auto-Komplettwäsche, bereitgestellt von starwash
103. Preis Bernhard Huser aus Radolfzell – 24-Euro Auto-Komplettwäsche, bereitgestellt von starwash
104. Preis Marion Künstler aus Singen – 24-Euro Auto-Komplettwäsche, bereitgestellt von starwash
105. Preis Carmen Grill aus Oerlingen (CH) – 250g Singener Mischung, bereitgestellt von Haco Kaffeerösterei
106. Preis Andrea Hase aus Steißlingen – 250g Singener Mischung, bereitgestellt von Haco Kaffeerösterei
107. Preis Sonja Hölzle aus Singen – 250g Singener Mischung, bereitgestellt von Haco Kaffeerösterei
108. Preis Markus Weber aus Singen – 250g Singener Mischung, bereitgestellt von Haco Kaffeerösterei
109. Preis Rolf Wikenhauser aus Engen – 250g Singener Mischung, bereitgestellt von Haco Kaffeerösterei
110. Preis Karin Gaisser aus Orsingen-Nenzingen – 250g Singener Mischung, bereitgestellt von Haco Kaffeerösterei
111. Preis Manuela Martin-Kinne aus Singen – 250g Singener Mischung, bereitgestellt von Haco Kaffeerösterei
112. Preis Florian Röhlich aus Singen – 250g Singener Mischung, bereitgestellt von Haco Kaffeerösterei
113. Preis Petra Schüttler aus Singen – 250g Singener Mischung, bereitgestellt von Haco Kaffeerösterei
114. Preis Jaime Campaña aus Feuerthalen (CH) – 250g Singener Mischung, bereitgestellt von Haco Kaffeerösterei
115. Preis Susanne Lipp-Auer aus Rielasingen-Worblingen – 250g Singener Mischung, bereitgestellt von Haco Kaffeerösterei
116. Preis Andreas Schickle aus Volkertshausen – 250g Singener Mischung, bereitgestellt von Haco Kaffeerösterei
117. Preis Sebastian Velthuis aus Radolfzell – 250g Singener Mischung, bereitgestellt von Haco Kaffeerösterei
118. Preis Elmar Weissmann aus Singen – 250g Singener Mischung, bereitgestellt von Haco Kaffeerösterei
119. Preis Peter Schönhammer aus Singen – 250g Singener Mischung, bereitgestellt von Haco Kaffeerösterei
120. Preis Hans Orner aus Singen – 250g Singener Mischung, bereitgestellt von Haco Kaffeerösterei
121. Preis Nicolaj Lerch aus Stockach – 250g Singener Mischung, bereitgestellt von Haco Kaffeerösterei
122. Preis Ingeborg Kaufmann aus Singen – 250g Singener Mischung, bereitgestellt von Haco Kaffeerösterei
123. Preis Anna Wade aus Engen – 250g Singener Mischung, bereitgestellt von Haco Kaffeerösterei
124. Preis Sonja Moser aus Engen – 250g Singener Mischung, bereitgestellt von Haco Kaffeerösterei
125. Preis Hans-Peter Kirchmann aus Engen – 250g Singener Mischung, bereitgestellt von Haco Kaffeerösterei
126. Preis Alla Schmid aus Waldshut-Tiengen – 250g Singener Mischung, bereitgestellt von Haco Kaffeerösterei
127. Preis Ivan Dänhardt aus Tengen – 250g Singener Mischung, bereitgestellt von Haco Kaffeerösterei
128. Preis Susanne Böttcher aus Singen – 250g Singener Mischung, bereitgestellt von Haco Kaffeerösterei
129. Preis Norbert Schorpp aus Rielasingen-Worblingen – 250g Singener Mischung, bereitgestellt von Haco Kaffeerösterei
130. Preis Robert Graf aus Hilzingen – 250g Singener Mischung, bereitgestellt von Haco Kaffeerösterei
131. Preis Brigitte Reichmann aus Radolfzell – 250g Singener Mischung, bereitgestellt von Haco Kaffeerösterei
132. Preis Martin Schaible aus Singen – 250g Singener Mischung, bereitgestellt von Haco Kaffeerösterei
133. Preis Annamarie Franz aus Naumburg – 250g Singener Mischung, bereitgestellt von Haco Kaffeerösterei
134. Preis Matthias Broß aus Mühlhausen-Ehingen – 250g Singener Mischung, bereitgestellt von Haco Kaffeerösterei
135. Preis Brigitte Schwarz aus Überlingen a. S. – 250g Singener Mischung, bereitgestellt von Haco Kaffeerösterei

An & Verkauf Singen
 Ekkehardstraße 35 • 78224 Singen • Tel. 0177 - 84 60 370

Kostenlose Prüf- und Schätztag
im Aktionszeitraum!
Von Montag, den 26.01. bis Freitag, den 30.01.26

Ohne Terminvereinbarung
Öffnungszeiten durchgehend von 10.00 - 17.00 Uhr

Ankaufstag
Montag 26 Januar 2026

Ankaufstag
Dienstag 27 Januar 2026

Ankaufstag
Mittwoch 28 Januar 2026

Ankaufstag
Donnerstag 29 Januar 2026

Ankaufstag
Freitag 30 Januar 2026

Dringend gesucht. Die Nachfrage in Ost-Europa ist groß.

Wir zahlen bis zu 4,50 €* pro Gramm Silber

Wir kaufen auch Modeschmuck an

Musikinstrumente aller Art

Wir kaufen auch Zahngold (mit und ohne Zähne)

Ankauf von: Antiquitäten, Goldschmuck, Goldbarren, Schreibmaschinen, Handtaschen, Kleider Trachten, Porzellan, Porzellanpuppen, Gemälde, Münzen, Bernstein, Tafelsilber, Bestecke 800-er, Auflage, Zinn aller Art. Ringe, Broschen, Ketten, Armbänder, Colliers, Golduhren und Modeschmuck

****Ankauf von Pelzen & Lederwaren nur in Verbindung mit Gold**

An & Verkauf Singen
 Ekkehardstraße 35 • 78224 Singen
 Tel. 0177 - 84 60 370

Öffnungszeiten
 Montag - Freitag 10.00 - 17.00 Uhr
 Samstag 10.00 - 16.30 Uhr

BARES FÜR WAHRES
 Für Schreibmaschinen bis 1000,-€*

Für Pelzmäntel & Jacken bis zu 12.000 €**

Wir schätzen Ihre Antiquitäten, Pelze und Ihren Schmuck kostenlos!
+++ ACHTUNG! +++ JETZT NEU! JETZT NEU! +++ ACHTUNG! +++
 Ankauf von Lederjacken und Ledermäntel aus Glatt- oder Wildleder zum Höchstpreis von bis zu **3.500 €****

Schätze zu Geld

Für Ledermäntel & Jacken bis zu 3.500€*

An & Verkauf Singen
 Ekkehardstraße 35 • 78224 Singen • Tel. 0177 - 84 60 370

An & Verkauf Singen
 Ekkehardstraße 35 • 78224 Singen • Tel. 0177 - 84 60 370

ANKAUF AKTION

2026 Montag 26 Januar
 2026 Dienstag 27 Januar
 2026 Mittwoch 28 Januar
 2026 Donnerstag 29 Januar
 2026 Freitag 30 Januar

von 10.00 - 17.00 Uhr vorbeikommen und abkassieren!!!

Sofort Bargeld!

Gerne kommen wir auch kostenlos zu Ihnen nach Hause im Umkreis von 100 km

Wir kaufen: ZAHNGOLD (mit und ohne Zähne)

GOLDANKAUF wir zahlen bis zu 144,50 €*

*pro Gramm - Ausgenommen Barren & Münzen

Wir zahlen bis zu 12.000,- € für alte Pelze aller Art***

Wir kaufen LUXUSUHREN Rolex, Cartier, Omega, Patek Philippe usw

Gerne prüfen wir Ihre Erbstücke auf Echtheit.

Ankauf von Goldmünzen aller Art

Ankauf von Goldbarren
 Wir kaufen Goldbarren in allen Größen 2,5 g - 1 kg Barren

Jetzt auch MODESCHMUCK dringend gesucht!

Wir kaufen Ihre antiken Schätze

Wir kaufen Ihre antiken Schätze

GOLDANKAUF
 Fachbetrieb für Edelmetalle

An & Verkauf Singen
 Ekkehardstraße 35 • 78224 Singen • Tel. 0177 - 84 60 370

Die Experten sind nur 5 Tage vor Ort:
von Montag, den 26.01. bis Freitag, den 30.01.26
 kostenlose Prüf- und Schätzaktion. JETZT ODER NIE!

Ihr Schmuck - längst ein stiller Gewinnträger
 Ein alter Ring, Erbschmuck von den Eltern, ein beschädigtes Armband oder Zahngold: Vieles lagert jahrelang ungenutzt. Doch innerhalb der letzten Jahre haben sich die Goldkurse erhöht. Wer den Zeitpunkt erkennt, macht aus Erinnerung echten wirtschaftlichen Nutzen. Bei uns sind Sie dafür in besten Händen. Wir nehmen uns Zeit für eine transparente und fachgerechte Bewertung. Sie bringen Ihre Schmuckstücke einfach mit, wir wiegen sie gemeinsam mit Ihnen auf, prüfen alles direkt vor Ihren Augen und nennen Ihnen den exakten Ankaufspreis. Die Auszahlung erfolgt sofort - auf Wunsch bar oder per Überweisung. Um unseren Service noch kundenfreundlicher zu gestalten, bieten wir auch kostenlose Hausbesuche im Umkreis von 50 km an.

Die Flucht ins Gold - und was Sie davon haben
 Ob Nahost-Konflikt, Ukraine oder Schuldenkrise: Während Staaten und Großanleger Gold horten, ist der Preis auf einem Niveau, das viele Jahre unerreicht schien. Deshalb greifen viele zu: Was lange rumlag, bringt heute richtig Geld.

Gold ist gefragt und genau deshalb jetzt verkaufen
 Alles ist teurer geworden auch Ihr Altgold. Nutzen Sie die aktuell hohen Goldpreise und schaffen Sie sich neue Liquidität für die Urlaubskasse, für Anschaffungen oder einfach für sich selbst. Es liegt nur rum, frisst kein Brot bringt aber überraschend viel Geld. Was ungetragen in der Schublade liegt, kann jetzt Gutes tun: oft freuen sich Kinder oder Enkel mehr über eine finanzielle Unterstützung als über Schmuck, den sie selbst nicht tragen würden.

Jetzt aussteigen - wenn andere einsteigen
 Feingold ist in den letzten Monaten stark gestiegen, die Nachfrage bleibt hoch. Genau deshalb lohnt sich jetzt der Verkauf von altem Schmuck. Denn je höher die Feinunze bereits geklettert ist, desto mehr erhalten Sie aktuell für Ihre Stücke zu Hause. Viele nutzen diesen Moment bevor sich der Preis wieder verändert und die längst fällige Korrektur kommt.

Wir bewerten und kaufen an

Goldschmuck	Feingold	Goldmünzen	Dentschrott	Zahngold	Diamanten
Silberschmuck	Silberbesteck	Silbermünzen	Versilbert	Zinn	5000 €

Wir zahlen bis zu 144,50 €*

*pro Gramm - Ausgenommen Barren & Münzen

Auch Hausbesuche!
 Wenn Sie nicht mobil sind oder größere Mengen an Besteck oder Schmuck haben bieten wir Ihnen im Umkreis von bis zu 50 km auch kostenlose Hausbesuche an. Ein Anruf genügt! Unsere Mitarbeiter weisen sich selbstverständlich aus.

0177 - 84 60 370
 Auch nach 18 Uhr ist ein Termin möglich, mit vorheriger telefonischer Vereinbarung

Gerne übernehmen wir Ihre Sperrschmuck zum Verkauf

Zwischen Bürokratie und Lebensfreude

In der Inselhalle Reichenau trafen sich Vertreter der Narrenzünfte aus der Region zur diesjährigen Zunftmeistertagung – ein Treffen, das mehr ist als eine formale Versammlung. Vielmehr ein Spiegel gelebten Brauchtums, ein Ort der Begegnung und ein Versprechen auf die kommende Fastnacht und die damit einhergehende Gelassenheit.

von Tara Koselka

Reichenau. Wenn sich Mitte Januar die Insel Reichenau in ein leises, erwartungsvolles Murmeln hüllt, dann liegt das nicht allein am winterlichen Bodenseelicht oder einzig an dem Versuch, der bitteren Kälte – sei es dem Wetter oder dem politischen Klima geschuldet – durch Zusammenkommen zu entfliehen.

Eröffnet wurde die Tagung von Rainer Hespeler, musikalisch umrahmt mit Orchester und getragen von jener Mischung aus Ernsthaftigkeit und Humor, die der schwäbisch-alemannischen Fastnacht eigen ist. Grußworte von Bürgermeister Dr. Wolfgang Zoll und Präsident Berndt Wagner schlugen den Bogen zwischen kommunaler Verantwortung und närrischer Leidenschaft. Beides, so wurde deutlich, ist untrennbar miteinander verbunden.

Im Mittelpunkt stand der Bericht des Präsidenten – bewusst kurz gehalten, doch inhaltlich reich. Er erzählte von einem Jahr intensiver Gespräche mit



Auch Regina Fortenbach durfte sich bei der Zunftmeistertagung freuen: Sie wurde an diesem Abend ausgezeichnet. sub-Bild: Tara Koselka

Ministerien, Behörden und Gremien, von runden Tischen, Merkblättern und Wegweisern, die den Zünften künftig mehr Spielraum und zugleich mehr Sicherheit geben sollen. Es war ein Bericht über das Ringen um Entbürokratisierung, über das Bemühen, jahrhundertealtes Brauchtum mit den Anforderungen der Gegenwart zu versöhnen. Kein lauter Triumph, sondern ein vorsichtiger Optimismus, der sich in Zukunft auszahlen dürfte.

Im Dienst der Fastnacht

Auch das Ehrenamt stand im Licht der Aufmerksamkeit. Mit der Verleihung der Heinrich-Rehm-Medaille und zahlreichen Ehrungen für verdiente Narren wurde sichtbar, was die Fastnacht im Innersten zusammenhält: Menschen, die über Jahr-

zehnte hinweg Verantwortung übernehmen, organisieren und gestalten – oft im Stillen, aber mit großer Wirkung für Gemeinschaft und Narrentreiben. Ihre Namen mögen nicht jedem geläufig sein, ihre Arbeit jedoch prägt das Bild und den Geist der regionalen Fastnacht.

Zwischen den formellen Programmpunkten blieb Raum für Dank und Anerkennung: für die Macher der Narrenzeitung, für Künstler, Musiker sowie Helferinnen und Helfer, für jene, die dekorieren, bewirten, schreiben und musizieren. Ebenso wurden jene geehrt, deren langjährige Loyalität oft nur am Rande des närrischen Treibens wahrgenommen wird. Besonders lebendig wurde zudem der Rückblick auf die Tanzkreuzfahrt, mit der die neue Saison eröffnet wurde – ein schwimmendes Sinnbild für die verbindende Kraft der Fastnacht,

bei der Generationen und Zünfte gemeinsam feiern. Ein Blick galt auch dem Fastnachtstheater Schloss Langenstein, das sich zunehmend als Erlebnisort für Jung und Alt etabliert. »Mitmachen, Erleben, Staunen und Wiederkommen« – dieses Motto schien sinnbildlich über der gesamten Tagung zu stehen.

Am Ende blieb der Ausblick auf die kommenden Narrentage und Veranstaltungen, auf Umzüge, Begegnungen und auf jene besonderen Tage, an denen die Welt ein wenig aus den Fugen gerät – und gerade deshalb wieder ins Gleichgewicht findet. Die Zunftmeistertagung auf der Reichenau war damit nicht nur Rückschau und Planung, sondern ein leiser, kraftvoller Auftakt in eine Fastnacht, die Tradition lebt, Zukunft wagt und Wärme in kalten Zeiten nicht nur verspricht, sondern auch erfüllt.

Ein Appell für Mut, für eine neue Zeit

Konstanz. Unter dem Motto »Zukunft, Aufbruch und Perspektiven für die Wirtschaft« trafen sich am 20. Januar rund 600 Gäste beim traditionellen Neujahrsempfang der IHK Hochrhein-Bodensee. Im Zentrum des Abends stehe, mit Realismus und mit Zuversicht auf die Wirtschaft zu blicken, betonte Hauptgeschäftsführerin Katrin Klodt-Bußmann bei ihrer Begrüßung. Mit der Nähe zur Schweiz zeige sich täglich, wie bedeutend Vernetzung für Wachstum ist. Auch IHK-Präsident Thomas Conrady ging auf Eindrücke und Impulse aus dem Kontakt mit unterschiedlichen Unternehmen und aus grenzüberschreitendem Austausch ein. Sein Plädoyer: »Lassen Sie uns doch als Antwort auf 'German Angst' 'German Zuversicht' leben: Offenheit für Neues, gelebter Optimismus und gesellschaftlicher Zusammenhalt.«



IHK-Neujahrsempfang im Zeichen von »Zukunft, Aufbruch und Perspektiven für die Wirtschaft«: Hauptgeschäftsführerin Prof. Katrin Klodt-Bußmann und Präsident Thomas Conrady begrüßen Gastredner Prof. Henning Vöpel im Bodenseeforum. sub-Bild: Oliver Hanser

»Die Politik allein kann den Umschwung nicht schaffen«, sagte Vöpel. »Wandel findet letztlich immer durch Menschen und in Unternehmen statt. Sie brauchen dafür aber wieder mehr Freiheit und weniger Kontrolle. Eine Wiederbelebung des Unternehmertums ist der Schlüssel dafür, wieder mehr Mut zum Risiko und Lust auf Innovation in die Gesellschaft zu bringen.« Und: »Deutschland und Europa brauchen wieder mehr Zukunftsoptimismus, um das Modell von Demokratie und Marktwirtschaft in einer Welt in Unordnung wieder attraktiv zu machen.«

Im Anschluss an die Impulse auf der Bühne gingen im Foyer des Bodenseeforums die Gespräche über Aufbruch weiter – mit den vielfältigen Perspektiven von 600 Gästen. Pressemeldung

DEIN JOB – DEINE ZUKUNFT

www.jobs-im-suedwesten.de

Kath. Kitas im Hegau

WIR SUCHEN DICH!

ST. JOSEF
KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTE
78267 Aach

Unterstützung des Leitungsteams als Krankheitsvertretung (m/w/d)
mit anschließender Anstellung als Päd. Fachkraft nach § 7 KiTaG

Viel mehr als nur ein Job!

www.kath-kitas-hegau.de

Mitarbeiter (w/m/d) den Bereitschaftsdienst Hausnotruf in Rielasingen (Teilzeit) gesucht.

Ihr Einsatz erfolgt (mit Malteser-Dienstfahrzeug) von zu Hause aus.
Mo. bis Do. 7.00 h - 18.00 h und Fr 7.00-12.30 Uhr
Info:
Malteser Hilfsdienst gGmbH
Bezirksgeschäftsstelle
Gottlieb-Daimler-Str. 5
78467 Konstanz
Telefon (07531) 8104-31
Frau Raupp
www.malteser-bodensee.de
jobs.malteser.de

...weil Nähe zählt.

STELLENMARKT

»Sie benötigen Hilfe bei der Personalsuche? Ich berate Sie gerne!«

Anzeigenberatung Stellenmarkt
Sonja Muriset
07731/8800-33
sonja.muriset@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

Die Gemeinde Gottmadingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Fachkraft für die Wasserversorgung (m/w/d)

Sie haben eine Berufsausbildung als Fachkraft für Wasserversorgungstechnik oder in einem verwandten Fachgebiet, wie etwa als Anlagenmechaniker*in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Gas- und Wasserinstallateur*in, Rohrleitungsbauer*in? Dann verstärken Sie unser Team im Wasserwerk! Wir bieten eine leistungsgerechte Vergütung nach TVöD sowie eine Arbeitsmarktzulage.

Eine ausführliche Stellenanzeige finden Sie unter www.gottmadingen.de (Rathaus > Jobs und Karriere). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Johann-Georg-Fahr-Straße 10 78244 Gottmadingen
hauptamt@gottmadingen.de
www.gottmadingen.de
Telefon 07731 908-145



**DIE GEMEINDE STEISSLINGEN
(5.000 EINWOHNER) SUCHT ZUM
NÄCHSTMÖGLICHEN ZEITPUNKT
EINE/N**

Facharbeiter*in (m/w/d) für Garten- und Landschaftsbau im Bauhof

unbefristet in Teilzeit (bis zu 80%) Bezahlung nach TVöD.

Ihre Aufgaben:

- Grünpflege
- Neugestaltungen (z.B. Spielplätze)
- Sportplatzpflege
- Baumpflege / Baumkontrolle
- Winterdienst

Ihr Profil:

- Ausbildung als Gärtner*in
- Eigenverantwortlichkeit, Kreativität, Flexibilität und Teamfähigkeit
- Führerschein B, C, CE für unseren Fuhrpark

UNSER ANGEBOT

- zukunftssichere Beschäftigung im öffentlichen Dienst
- familienfreundliches Arbeitsumfeld und Mitarbeiterangebote wie Hansefit o. Bike-Leasing
- regelmäßige Teamevents

Die abwechslungsreichen Aufgaben sprechen Sie an und Sie haben Lust auf eine Tätigkeit in einem motivierten Team? Dann sind wir auf Ihre Bewerbung bis zum **22.02.2026** per E-Mail an bewerbung@steisslingen.de gespannt.

Ansprechpartner für fachliche Rückfragen ist Bauhofleiter Wolfgang Schärli. Sie erreichen ihn telefonisch unter 0173/3238287. Unsere Personalabteilung erreichen Sie unter 07738/9293-12.

**MAX-PLANCK-INSTITUT
FÜR VERHALTENSBILOGIE**



Das Max-Planck-Institut für Verhaltensbiologie bietet an seinen Standorten in Konstanz und Radolfzell ein internationales, interdisziplinäres und kooperatives Umfeld, das einzigartige Forschungsmöglichkeiten eröffnet. Das Ziel unserer Grundlagenforschung ist die Entwicklung eines quantitativen und vorhersagenden Verständnisses der Entscheidungsfindungen und Bewegungen von Tieren in ihrer natürlichen Umwelt.

Wir suchen zum **nächstmöglichen Zeitpunkt**, zunächst auf **1 Jahr befristet in Vollzeit**, für unser Institut am Standort **Radolfzell** eine/n

Tierpfleger/in Fachrichtung „Klinik und Forschung“ oder „Zoo“ (m/w/d)

Eine ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage unter: www.ab.mpg.de/355712

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung **bis zum 06.02.2026**.

www.ab.mpg.de/verhaltensbiologie



**PACConsult
SWISS**

Wir prüfen und decken Schwachstellen auf und sorgen so für ausreichend Schutz für hochwertige technische Produkte aus den verschiedensten Branchen.

Wir suchen für unseren Standort in Neuhausen am Rheinfl (CH) einen **Quereinsteiger*in (m/w/d) im Labor für Produktauglichkeitsprüfungen**.

Qualifikation: Ausbildung (im technischen Bereich)
Gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift.
Wir sind ein super Team und bieten eine unbefristete, feste Anstellung.
Ihre Bewerbung senden Sie bitte an Iryna Hendzel: I.Hendzel@pacconsult.ch.

Zuverlässige

Reinigungskraft (m/w/d)
ab sofort in Singen gesucht.
Arbeitszeit: vormittags bis mittags.

Hegau Boardinghouse
0 77 31 / 59 31 380
info@hegau-boardinghouse.de

**Medizinisches Labor
sucht für Probenabholung
Fahrer/in**
auf 603,- €-Basis.
Bewerbung bitte unter
Tel. 0 77 31 / 9 95 60
info@labor-blessing.de

www.wochenblatt.net/werbewirkung
**WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!**

Studienkreis
Profi-Nachhilfe für alle

Reinigungskraft (m/w/d)
zur Pflege unserer Büroräume
in Radolfzell gesucht.
07732/4685
radolfzell@studienkreis.de

Wir suchen ab sofort für unseren
Großmarkt in Singen:

- **Abteilungsleiter Frische
(m/w/d)**

für unsere Obst & Gemüse sowie
Fisch und Molkereiabteilung.

Weitere Infos unter:
www.netzhammer.de/jobs

Bewerbungen richten Sie bitte an:
bewerbung@netzhammer.de
z. Hd. Herr Netzhammer oder
telefonisch unter 07731/9988-0



DILSE

Wir sind ein erfolgreiches,
mittelständisches Unternehmen im
Bereich der Entsorgungswirtschaft.
Zur Verstärkung unseres Teams
suchen wir einen

**Berufskraft-
fahrer (m/w/d)**

Sie arbeiten Vollzeit, z. T. samstags
und haben idealerweise Berufser-
fahrung. Wir bieten eine leistungs-
gerechte Vergütung, einen
unbefristeten Arbeitsvertrag.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann senden Sie bitte Ihre
vollständigen Bewerbungs-
unterlagen an:

**DILSE
Rohstoffhandel GmbH**
Zum Umschlagbahnhof 10
78224 Singen, Tel. 0 77 31/6 31 21
E-Mail: info@dilse.de



KEBO
Injection Mould Technology

Wir stellen Sie ein!

Und wir stellen uns ein. Auf Sie. Und Ihr Talent. Konstrukteur Spritzgusswerkzeuge

Bei uns machen Sie keinen Job... Sie bekommen eine Aufgabe! Eine interessante Aufgabe, die wir auf Ihr Talent abstimmen. Das Einzige, was Sie mitbringen müssen, ist Ihr Talent und viel Freude an der Arbeit. Wir bieten eine Stelle, die Entwicklungspotenzial hat.

Detaillierte Informationen zu der angebotenen Stelle finden Sie auf unserer Homepage www.kebo.com.

Haben wir Ihr Interesse an KEBO AG geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung per Post oder E-Mail an personal@kebo.com oder rufen Sie Daniel Bodenmann an!

KEBO AG
Rundbuckstrasse 12,
CH-8212 Neuhausen am Rheinfl,
Tel. +41 52 674 14 14

A1729492

Immer ein guter Werbepartner!

» **WOCHENBLATT** «

SINGEN

Die Stadt Singen sucht eine/n

- **Fachkraft für Inklusion (m/w/d)**
- **Fachkraft für Seniorenarbeit (m/w/d)**
- **Sozialarbeiter oder Sozialpädagoge (m/w/d) für die Zeppelin-Realschule und die Hardtschule**
- **Sachbearbeiter Finanzen (m/w/d)**
- **Springer in Kitas (m/w/d)**
- **Baustellenaufseher (m/w/d)**

Die ausführlichen Stellenausschreibungen finden Sie auf unserer Homepage.

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter www.singen.de.

Bei der Gemeinde Rielasingen-Worblingen (Landkreis Konstanz mit ca. 12.700 Einwohner) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als befristete Elternzeitvertretung für den Bereich **Kultur, Sport und Tourismus (m/w/d) mit einem Beschäftigungsumfang von 30-50 %** zu besetzen.

Hier gelangen Sie direkt zu unserer Homepage, auf der Sie die ausführliche Stellenausschreibung finden können:

www.rielasingen-worblingen.de/de/Rathaus/Stellenangebote

» **WIR SUCHEN ...** «

Wir sind das reichweitenstärkste Medium der Region. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen engagierten

MITARBEITER (m/w/d) für unser Service-Center (80%-100%)

Ihre Aufgaben:

- Annahme + Weiterleitung eingehender Telefonate
- Betreuung von unseren Kunden telefonisch und persönlich
- Durchführung von administrativen Aufgaben
- Sicherstellung eines reibungslosen Ablauf der Abteilung
- Begrüßung unserer Gäste und Geschäftspartner
- Annahme und Erfassung privater Anzeigen

Sie bringen mit:

- gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- sicheres und freundliches Auftreten
- Organisationstalent
- Belastbarkeit, Teamfähigkeit und Verlässlichkeit

Sie erwartet ein zukunftsorientierter Arbeitsplatz, ein engagiertes und hochmotiviertes Team sowie eine abwechslungsreiche Tätigkeit in eigenverantwortlicher Position.

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

Vollständige Bewerbungsunterlagen gerne per Mail an:
heike.martin@wochenblatt.net

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731/8800-19

» **WOCHENBLATT** «

**DEINE AUSBILDUNG. DEIN STUDIUM.
DEINE ZUKUNFT BEI STS.**

UNSERE AUSBILDUNGSSTELLEN 2026/27

- **Ausbildung (m/w/d)**
- Maschinen- und Anlagenführer
- Industriemechaniker
- Fachkraft für Metalltechnik
- Fertigungsmechaniker
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Industriekaufleute mit Zusatzqualifikation
- **Duales Studium (m/w/d)**
- **BWL - Industrie (B.A.)**
- **BWL - Technical Management (B.A.)**
- **Wirtschaftsingenieurwesen (B. Eng.)**
- **Elektro- und Informationstechnik (B. Eng.)**
- **Maschinenbau (B. Eng.)**

Mehr Infos:



STS Spezial-Transformatoren-Stockach GmbH & Co. KG
Tel. +49 7771 93 00 - 417, personal@sts-trafo.de

Follow us



Seniorenrat stellt Liste mit Reperatur-Cafés zusammen

Landkreis Konstanz. Der Kreis-seniorenrat Konstanz begrüßt die Initiative der Bundesregierung, ein Gesetz zum Recht auf Reparatur auf den Weg zu bringen. Neben dem reparierenden

Handwerk spielen die zivilgesellschaftlichen Initiativen eine wichtige Rolle für nachhaltiges Wirtschaften. Repair Cafés sind ein Baustein zur Umsetzung des Rechts auf Reparatur. Repair-Cafés bieten die Mög-

lichkeit, defekte Gegenstände aus dem Haushalt zu reparieren, anstatt sie wegzuerwerfen und neu zu kaufen. Fachlich versierte Ehrenamtliche und handwerklich geschickte Bastler führen die Reparaturen aus und geben

Tipps, wie man es auch selbst machen kann. Auf der Homepage des Kreissenorenrates sind die Kontakte von den Repair Cafés in der Nähe aufgeführt. Zu festgelegten Terminen kommen versierte Hobbyhandwerker

zusammen, um defekte Geräte instand zu setzen. Von Spielzeug, Kleidung, Kleinmöbeln und Gebrauchsgegenständen bis hin zu elektrischen Kleingeräten werden an verschiedenen Stationen Reparaturen ausgeführt.

Oft nämlich ist eine Reparatur noch möglich. Kosten fallen an für notwendige Ersatzteile. Die Ehrenamtlichen freuen sich darüber hinaus über eine Spende für ihr Engagement.

Pressemeldung

ANZEIGEN

www.wochenblatt.net

Ärztetafel

Praxis Dr. med. Eva Vanscheidt
 Fachärztin für Allgemeinmedizin
 Hörstr. 28, 78239 Rielasingen-Worblingen
 Tel. 0 77 31 / 2 49 91
Die Praxis ist wegen Urlaub vom 05.02.2026 bis 10.02.2026 geschlossen
 Vertretung übernimmt:
 Dr. Merk, Tel. 2 22 54
 Dr. Spur, Tel. 5 25 55

Immer ein guter Werbepartner!

WOCHENBLATT

Christine's
 MODEHAUS
 M A N N + F R A U
 INH. CHRISTINE MARGRAF-HOHLWEGLER, DIPL.-ING. (FH)
Winter - Raus - Verkauf
 Die gesamte Winterkollektion

 Wir brauchen Platz für die **NEUE MODE**
 Hauptstr. 67
 78244 Gottmadingen
 Tel. 0 77 31 / 7 3 2 2 0
www.christines-modehaus.de
Mo.-Fr. 9-18 Uhr durchg. geöffnet, Sa. 9-16 Uhr

DAS PLUS AN GESCHMACK

GRAPE FRUIT Mineralwasser PLUS Fruchtsaft
 Ohne Zuckerzusatz
 RANDEGGER.DE

Ein sicherer Ort für Kinder. Helfen Sie mit!

 SozialBank AG
 DE09 3702 0500 0007 7330 04
 BIC: BFSWDE33XXX

 Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf e.V.
 78333 Stockach-Wahlwies
www.pestalozzi-kinderdorf.de
 ERSTES UND ALTESTES KINDERDORF DEUTSCHLANDS
 seit 1947
Pestalozzi
 Kinder- & Jugenddorf


 Kein Wochenblatt erhalten?
 Rufen Sie an unter
07731/880088
 W O C H E N B L A T T
www.wochenblatt.net/werbewirkung
WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!



Ohne Sonderzahlung

Farbe an. Alltag aus.
 Den Golf GTI für 199,00 €¹ mtl. leasen.

Golf GTI 2.0 TSI OPF 195 kW (265 PS) 7-Gang-DSG

Energieverbrauch kombiniert: 7,0 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 160 g/km; CO₂-Klasse: F.

Ausstattung: automatische Distanzregelung ACC, Notbremsassistent „Front Assist“ mit Fußgänger- und Radfahrererkennung, Spurhalteassistent „Lane Assist“, Verkehrszeichenerkennung, Ablenkungs- und Müdigkeitserkennung, Geschwindigkeitsbegrenzer, App-Connect Wireless für Apple CarPlay™ und Android Auto™, Digital Cockpit Pro, Infotainment-System mit 12,9-Zoll-Display (32,7 cm), Digitaler Radioempfang DAB+, Telefonschnittstelle mit induktiver Ladefunktion, Klimaanlage „Air Care Climatronic“, schlüsselloses Startsystem „Keyless Start“, LED-Plus-Scheinwerfer, Multifunktions-Sportlenkrad in Leder u. v. m., **Lackierung:** Pure White

Leasing-Sonderzahlung:
 Laufzeit:

0,00 €
 24 Monate

Jährliche Fahrleistung:
24 mtl. Leasingraten à

10.000 km
199,00 €¹

Fahrzeugabbildung zeigt ggf. vom Angebot abweichende Sonderausstattungen. ¹ Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für Privatkunden. Zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten. Bonität vorausgesetzt. Gültig bis zum 31.01.2026. Stand 01/2026.



GRAF HARDENBERG
 BEGEISTERT FÜR MOBILITÄT

Ihre Volkswagen Partner
Gohm + Graf Hardenberg GmbH
 Stockholzstraße 17, 78224 Singen
 Tel. 07731 83010, www.volkswagen-zentrum-singen.de

Gohm + Graf Hardenberg GmbH
 Max-Stromeyer-Str. 122, 78467 Konstanz
 Tel. 07531 58160, www.volkswagen-ggh-konstanz.de

Orbitalum erweitert seinen Singener Standort

Ein Spatenstich eines Unternehmens hat für eine Kommune eine hohe Bedeutung, setzt es doch für die eigene Wirtschaft immer ein wichtiges Zeichen. Das gilt für die jetzigen Zeiten, angesichts der angespannten Lage quer durch die deutsche Wirtschaft hinweg, insbesondere, wie auch beim symbolischen Start eines Bauprojekts von Orbitalum am Montag, 19. Januar, betont wurde.

von Anja Kurz



Mit den Neubauten von Orbitalum wird der Wirtschaftsstandort Singen gestärkt. Zum symbolischen Baustart durften unter anderem Oberbürgermeister Bernd Häusler (Zweiter von links), Markus Tamm (Dritter von links) und Dominik Kaspar (Zweiter von rechts) den Spaten schwingen.

Singen. Auf dem Gelände des Unternehmens, das sich auf die Fertigung von Maschinen zur Herstellung von Rohrleitungssystemen und anderen Komponenten für diverse Industrien spezialisiert hat, werden in den nächsten Monaten eine Lagerhalle und ein Bürogebäude neu gebaut. »Das ist weit mehr als ein symbolischer Akt«, sagte Markus Tamm zum Spatenstich, der sowohl bei Orbitalum als auch beim Mutterunternehmen ITW Welding in der Geschäftsführung tätig ist. »Wir vertrauen in ein

weiteres, nachhaltiges Wachstum hier am Standort in Singen, trotz Unsicherheiten.« Damit setzt das Unternehmen seine Geschichte in der Stadt fort, nach dem Kauf des Geländes im Jahr 2006 von Georg Fischer. Besonders betonte Tamm den Stellenwert von Orbitalum und ITW, wonach die in Singen gefertigten Maschinen unter anderem in der Nahrungsmittel- und Pharmaindustrie sowie in der Herstellung von Halbleitern und Komponenten der Luft- und Raumfahrt eingesetzt würden. Unter den Schweißtechnikfirmen

sei die ITW Welding Group mit schätzungsweise 1,75 Milliarden Dollar Umsatz pro Jahr eine der bedeutendsten weltweit.

Singen als »europäischer Standort«

Mit dem Projekt würden Arbeitsplätze vor Ort erhalten, gesichert und weiterentwickelt, so Markus Tamm: »Wir investieren in Struktur, Effizienz und eine moderne Arbeitsumgebung.« Im Bereich Lagerkapazität und Büroplätze

seien die bestehenden Gebäude an ihrem Limit, der Neubau im Wert eines zweistelligen Millionenbetrags überfällig. Der Standort Singen soll damit seine Bedeutung für Orbitalum erhalten, sowie durch das Lager auch für die ebenfalls zu ITW gehörige Miller Electric und damit die Gruppe als ganzes zentral sein. Man wolle Singen »als europäischen Standort kräftigen«, meinte Markus Tamm. »Ein Spatenstich kommt in der heutigen Zeit nicht mehr so häufig vor«, meinte Oberbürgermeister Bernd Häusler. Er betonte den

Rückhalt, den Orbitalum seitens der Stadt und des Gemeinderates erfahren habe und auch weiter bekommen werde: »Danke für das Vertrauen zum Standort.« Der Bau wird indes durchgeführt vom Unternehmen Goldbeck, das eine regionale Niederlassung in Engen hat. Dessen Leiter Dominik Kaspar meinte: »Was lange währt, wird endlich gut.« Denn während erste Vorbereitungen schon 2022 stattfanden, dauerte es nun circa vier Jahre bis zum Baubeginn. Bis März 2027 sollen die Gebäude stehen.

Einbruch in Tafelladen

Singen. Über das vergangene Wochenende sind Unbekannte laut Polizei in ein Geschäft am Heinrich-Weber-Platz eingebrochen. Zwischen Freitagnachmittag und Montagmorgen verschafften sich der oder die Täter gewaltsam Zutritt zu den Innenräumen des Tafelladens, entwendeten jedoch nichts. Sachdienliche Hinweise zu dem Einbruch nimmt das Polizeirevier Singen unter 07731 888-0 entgegen.

Pressemeldung

Zoll stellt Plagiate sicher

Konstanz. Eine Kontrolle des Hauptzollamts Singen führte Ende Dezember 2025 zur Sicherstellung einer größeren Menge gefälschter Markenbekleidung. In drei Postpaketen aus Rumänien entdeckten Zollbeamte knapp 90 Bekleidungsartikel die mit den Logos und Etiketten von 13 Luxusmarken versehen waren. Der Wert der Originalwaren läge in Summe bei geschätzt rund 70.000 Euro. Als Empfänger wurde ein 50-jähriger deutscher Staatsbürger mit Wohnsitz im Kanton Thurgau ermittelt. Ihm drohen zivilrechtliche Schritte durch die betroffenen Markenrechtsinhaber. Pressemeldung

Die Junge Union fordert mehr Generationengerechtigkeit

Radolfzell-Markelfingen. Alle Jahre wieder lädt der Kreisverband der Jungen Union zum Neujahrsbrunch in die Räumlichkeiten des Naturfreundehauses in Markelfingen ein. Die Mensa des Hauses war am 17. Januar bis zum letzten Platz gefüllt. Möglicherweise lag es an dem Gastredner Pascal Reddig, Vorsitzender der Jungen Gruppe im Deutschen Bundestag, oder an den prominenten Gästen Andreas Jung, stellvertretender Bundesvorsitzender der CDU, Andrea Gnann, Landtagskandidatin des Wahlkreises Konstanz, oder Christoph Stetter, Landtagskandidat des Wahlkreises Singen. An der Tatsache, dass 2026 ein Wahljahr ist, kann es nicht liegen, denn auch die Jahre zuvor standen im Zeichen des Wahlkampfes. Möglich aber, dass 2026 ein Richtungswechsel ansteht und ein Systemwechsel droht und dieser Mix aus Hoffnung und Befürchtung viele junge Menschen nach Markelfingen gezogen hat, um dort aus berufenem Munde Lösungsansätze zu erfahren. Und die Nachwuchspolitiker wurden nicht enttäuscht. Der Gastgeber, der Vorsitzende des Kreises Konstanz, Thomas Racke, kam nach seinem Grußworte zügig auf die wirtschaftliche Lage im Land zu sprechen, welche er als herausfordernd bezeichnet, aber in der er auch eine Chance sieht. Andrea Gnann geht sehr selbst-



Thomas Racke (links), Pascal Reddig (Mitte) und Andrea Gnann (rechts) beim Neujahrsbrunch der Jungen Union. swb-Bild: Marcelino Rüh

bewusst in die Landtagswahl, da sie sich der vollen Unterstützung der JU sicher ist. »Eure klare Aussage sorgt für die Stärkung der Demokratie«, freut sich die Kandidatin, während Kandidat Stetter dagegen die Gelegenheit nutzt und noch die Anwesenden motiviert: »Noch 49 Tage Zeit für den Wechsel.« Die Aussagen der beiden Kreis-kandidaten zeigen dem Gastredner Reddig, dass diese deutlich vor den Konkurrenten liegen, »wenn diese sich schon von der Politik ihrer Partei oder gar des Landes distanzieren«. Da die Bürger »keine Bevormundung« dulden, wundere er sich nicht über den Absturz des momentanen Koalitionspartners in Baden-Württemberg, der Grünen. Den Aufwind der eigenen Partei sieht er unter anderem im »Abbau der Bürokratien«, der konsequenten

Umsetzung des Rechtsstaates und im Einhalten der Wahlversprechen, »einige Ampelgesetze wieder rückgängig zu machen.« Für die nahe Zukunft erwarte er, dass man sich bei der Grundsicherung wieder auf »das Prinzip Fördern und Fordern« besinnt. Von der Regierung fordert er, dass die dringende Reform sofort angegangen werden muss. Dabei stehe über allem das Schlagwort »Generationengerechtigkeit«. Diese bedinge, dass keine weiteren Schulden mehr gemacht werden dürfen, dass keine Steuerrückstellungen erzwungen werden dürfen und die soziale Sicherungssysteme angegangen werden müssen. Im Einklang mit dem Gastgeber sehe er eine Lösungsmöglichkeit in der Reduzierung der Staatsfürsorge hin zur Eigenverantwortung der Bürger.

Marcelino Rüh

Ausschuss stimmt trotz Sorgen Sortimentserweiterung zu

Radolfzell. Bedeutet eine Entscheidung für die Erweiterung des Sortiments des Seemaxx eine Entscheidung gegen die Innenstadt? Darüber hat der Ausschuss Planung, Umwelt und Technik diskutiert, als er über die Aushandlungen der Sortimentserweiterung zwischen Altstadthändlern und den Verantwortlichen des Seemaxx abstimmen musste. Die Verantwortlichen des Seemaxx-Centers haben etwas nachgegeben, denn beim ausgearbeiteten Kompromiss zu ihrer Sortimentserweiterung wurde ein Punkt gestrichen. Dem Kompromiss stimmte der Ausschuss Planung, Umwelt und Technik mit sieben zu drei Stimmen bei einer Enthaltung zu. Doch was wollen die Seemaxxbetreiber überhaupt verändern? Es geht zum einen um die Umschichtung von Obergrenzen für Verkaufsflächen bestimmter Waren sowie zum anderen darum, weitere Waren in das Sortiment mitaufzunehmen. »Das Seemaxx treibt das voran, um Marken und Händler zu halten und anzuwerben«, sagte Oberbürgermeister Gröger. Geplant ist aktuell beispielsweise, die bisherige Obergrenze für Wäsche von 1.250 auf 1.150 Quadratmeter, die für Heimtextilien von 450 auf 250 und die Obergrenze von Schuh- und Lederwaren von 1.250 auf 1.550 Quadratmeter zu ändern. Außerdem sollen Haushaltswaren, Glas, Porzellan und Kera-

mik auf 100 Quadratmeter, Parfümerie und Kosmetik auf 120 Quadratmeter, Uhren, Schmuck und Accessoires auf 60 und zuletzt Süßwaren und Schokolade auf 100 Quadratmeter dem Sortiment im Center hinzugefügt werden. Ursprünglich war auch geplant, Spielwaren mit in das Sortiment aufzunehmen, was im Zuge des Kompromisses aber gestrichen wurde, wie Stadtplaner Norman Roda erklärte. Bei den Verhandlungen einigten sich Händler aus der Altstadt und der Aktionsgemeinschaft Radolfzell mit den Verantwortlichen des Seemaxx-Centers. »Keiner hat es sich einfach gemacht«, sagte Wirtschaftsförderer Emanuel Flierl. Doch damit ist die Anpassung noch nicht beschlossen, denn auch die Öffentlichkeit soll mit eingeschlossen werden und auch

der Gemeinderat kann den Satzungsbeschluss noch ablehnen. Markus Zähringer von der SPD, Mona Kramer von FGL und Christof Stadler von der CDU sorgte, dass keine beteiligten Händler im Ausschuss zur Sprache kamen, um den Kompromiss von ihrer Seite einzuordnen. »Ich will noch eine Diskussionsrunde mit den betroffenen Händlern«, so Zähringer. Die drei Gemeinderäte sorgen sich vor allem über die Sortimentserweiterung durch Parfümerie- und Kosmetikartikel. »Auch das Seemaxx muss konkurrenzfähig bleiben«, sagte Wirtschaftsförderer Flierl. Laut ihm meinten die Händler, dass eine angebotene Marke im Seemaxx nicht deren Todesurteil in der Innenstadt sei. »Die Innenstadt kann mehr leisten, wenn es diesen Anker hat«, so Flierl. Sebastian Ridder



Das Seemaxx ist Konkurrenz und Ankerpunkt zugleich für die Innenstadt. Nun soll dort das Sortiment erweitert werden.

swb-Bild: Archiv/Kurz

Frischer Wind bei den Höri-Musiktagen

Zum bereits zehnten Mal werden vom 6. bis 16. August 2026 die Höri Musiktage im Augustiner Chorherrenstift in Öhningen stattfinden. Ein Jubiläum, das neben einem vielversprechenden Auftakt- und Schlusskonzert auch einige Neuerungen bereithält.

von Philipp Findling

Öhningen. »Wir haben mit unseren Programmen in den letzten Jahren in der Breite überzeugen können«, betonte Hilde von Massow, Vorsitzende der Höri Musiktage. Dabei gab es ihr zufolge, auch mit Corona, Jahre, wo man um die Existenz der Veranstaltungsreihe gebangt habe. Ein großes Pfund für sie war in all den Jahren hierfür stets die parteiübergreifende Unterstützung.

Dirigent mit Tatendrang

Da sich das Festival in den letzten Jahren immer wieder weiterentwickelt hat, zeugt auch von der Entscheidung, mit Jascha von der Goltz einen jungen, jedoch auch spannenden Dirigenten für das Jubiläum, das in diesem Jahr unter dem Motto »Echoes of Time and Water - Junge Meister. Alte Mau-



Die Beteiligten und Verantwortlichen der Höri Musiktage freuen sich schon jetzt auf das Jubiläumsfestival vom 6. bis 16. August.

sub-Bild: Philipp Findling

ern. Neuer Klang.« steht, an Bord geholt zu haben. Der neue Mann am Dirigentenpult kann eine internationale Tätigkeit im deutsch-, skandinavisch- und spanischsprachigen Raum vorweisen und hat eine große Vorliebe für nordisches Repertoire. »Ich freue mich total, meine Schwerpunkte hier miteinbringen zu dürfen.« Der Bodensee sei für ihn ein großartiger Standort für Kunst und Kultur.

»Mir ist es hier vor allem wichtig, das Traditionsbewusste des Festivals zu erhalten und diese Tradition mit Neugier für neue Formate zu verbinden«, erklärt der neue Dirigent. Dies spiegelt sich auch beim ersten von zwei Kon-

zerten des Festivalorchesters bei den Höri Musiktagen am 12. August wider, worin Jascha von der Goltz einen kleinen Einblick gab. Hier wird, passend zur Stimmung dieses Ortes, die »Weihe des Hauses« von Großmeister Ludwig van Beethoven gespielt. »Eine festliche Ouvertüre, die gleichzeitig aber noch nicht bei allen bekannt ist«, betonte von der Goltz. Die Ouvertüre wurde einst zur Eröffnung des Josephstädter Theaters Ende September 1822 geschrieben und am 3. Oktober 1822 aufgeführt. Des Weiteren konnte für die Vertonung von Mendelssohns Violinkonzert die südkoreanische Ausnahmesolistin Sueye Park gewonnen

werden. Abgerundet wird das Konzert von Arvo Pärt's »Fratres«, welches laut Jascha von der Goltz zwar »zeitgenössisch, aber auch unheimlich spannend und anspruchsvoll« ist, sowie der vierten Sinfonie von Mendelssohn. Auch zum Schlusskonzert am 16. August konnte etwas verraten werden. Hier wird zum einen Beethovens Tripelkonzert zum Besten gegeben. »Dieses Werk wollten wir schon lange programmieren und spielen«, erläuterte Hilde von Massow, die dieses Stück als »Jubiläumsgeschenk« ihrerseits für die Höri Musiktage bezeichnete. Zum anderen gibt es mit Mozarts »Ouverture Clemenza di Tito« ein

Werk, das laut Jascha von der Goltz nur so vor junger Energie und spürbarem Geist des Komponisten sprudelt. Als drittes Stück wird Schönbergs »Verklärte Nacht« gespielt. Das Besondere an diesem Konzertabend sei für Hilde von Massow, dass mit den drei Solisten Julius Asal, Philipp Schopelius und Anna Luisa Krumb drei Musiker aufspielen werden, die bereits bei den Musiktagen mitwirkten. Generell findet Jascha von der Goltz die Arbeit mit einem jungen Orchester am spannendsten, da sie »ohne Furcht und Hintergedanken« in eine Richtung gehen. »Dabei ist es wichtig, dass sie ihren Instinkten folgen, weil

darin das Schönste entsteht.« Allgemein habe man laut Hilde von Massow in den letzten Jahren stets den Wert auf einen Wechsel in der Dirigentenposition gelegt, um neue Impulse ins Festival zu bekommen. Zudem sei es ihr immer wichtig, mit einer solchen Entscheidung die Zukunftsfähigkeit des Festivals aufrechtzuerhalten.

Erfahrung trifft auf Jungmusiker

Nicht nur diesbezüglich habe man mit der Orchesterakademie eine schöne Neuerung geschaffen. Hierbei sollen laut Hilde von Massow etablierte Musikerinnen und Musiker, die schon früher auf dem Festival gespielt haben, als DozentInnen der jungen Generation die Orchestermusik näherbringen. »Hiermit wollen wir für junge Musiker in den nächsten Jahren attraktiv bleiben.«

Eine wichtige wie auch erfreuliche Neugier hatte die Grünen-Landtagsabgeordnete Nese Erikli im Gepäck. So erhält das Festival in diesem Jahr neben einer strukturellen Förderung des Landesministeriums für Wissenschaft und Kultur in Höhe von 65.000 Euro zudem noch eine Jubiläumsförderung über 40.000 Euro. »Das ist ein wichtiges Zeichen, um Kunst und Kultur im ländlichen Raum weiter etablieren zu können«, sagte Erikli.

	K	U	V		N	K		C	I		H	S	S																											
B	E	G	I	N	N	E	N	G	E	N	I	E	S	S	B	A	R	S	T	O	F	F	T	I	E	R														
H	E	I	E	R	N		A		I	N	D	I	A	N	E	R		A	T	I	B	E	R		H															
G	E	R	S	T		D		B	U	E	F	F	E	L	N		S		P	A	N	E	L		N	C	O													
K	N	A	L	L	E	R	B	S	E		L		H	E	X	E	R		K	N	I	R	O		A	R	D													
N		D	I	E		T		D	I	W	A	N		R		C	O	D	I	E	R	E	N		M	U														
H	A	L	S		Z		E	I	S	I	G		U	E	L	C	H	T	E	R		H		C	E	R														
G	A		R	E	I	S	E	N		S	E	N	S	I	B	E	L		T	E	R	B	E	N		S														
B	A	S	S	I	N		R		A	G	R	O		G	E	N		M		T	E	N	N	E		S														
E	M	S		M		B	A	S	T	I	L	L	E		L		T	I	M	E	N		D		O	E	S													
I		W	I	R	R		L	A	S		D		C	I	D	R	E		S		N	E	U	T	R	U	M													
S	K	A	N	D	A	L		M		B	A	C	O	N		A		S	T	O	A		K	I		I														
S	T	A	S	I		U		S	A	L	A	T		R		A	B	W	A	E	R	T	S		T	A	M													
						S		E	S	T	I	N		L		E	T	O	N		A	L	N		I	L	L	L	I											
						K		R	E	S	S	E		E		A	U	S	R	E	I	S	E		M		D	O	R	I	S		L	M						
B	I	E	R		L		I	B	I	S		L	O	S		G		K	A	M	I	N	S		S		E		I											
						N	K		K	A	S	S	E	T	T	E		T		F	A	S	A	N		V		S	T	A	T	I	K							
						S	T	L	O		V	O	N		A		M	I	X	E	R		H		G	A	R	N	I	S	O	N								
						K	O	P	R	A		G		A	N	T	I	K		T		B	L	E	I		G	I	G		R	I								
A						A	I	R		K		K	O	M	M	A		N		R	A	D	I	A	G	A		P	E	N	I	D								
										L	E	H	E	N		B		S	O	D	A		A	L	A		A		S	E	E	R	O	S	E					
						T	R	A	N		C		R	O	U	L	E	T	T	E		D		G	N	E	I	S		N		A	N							
						H	U		A	K	N	E		A	A	R		S		D	E	P	O	T		R		H	E	U										
						N	E	S	S	E	L		R	T	W		L		G	A	R	R	N		D		G	E	R	I	S	S	E	N						
						T	O		O	U		T		M	O	D	E	M		E		S	A	M	E		A	L	T		R	E								
						M	A	L	T		N		T	R	A	U	M		N		M	I	S	E	R	E	O	R	T		E	D	O							
										B		E	I	G	E	N		R		A	U	R	A		U	N	D		R		L	O	I	R	E					
						G	R	A	N	I	T		L		P	R	E	M	I	E	R	E		I		E	D	W	I	N		L		K						
						S	U	D		T		B	L	E	U		I	O	N		A		R	O	M	A	N		G		G	O	B	I						
						S		Y	O	G	A		A	L	L		R		E	I	N	E	R		R	E	D	E	D	U	E	L	L							
						K	N	U	R	R	E	N		V		T	A	B	U	S		I		A	L	T	E	N	E	S	S	E	N							
						D	A	M	P	F		R		N	E	P	A	L		R		U	H	R																
						P		V	I	P	E	R		Y		K	E	I	N	E	R																			
						P	E	I	L	E	N		U		K	L	E	E		K	R	N																		
						S	A	F	E		L		G	E	O	L	O	G	I	E		U		A																
						U	F		K	U	B	A		M	I	R		F		S	H	A	G																	
						L	E	I	N	W	A	N	D		E		M	E	U	T	E	R	N																	
						K	A	K	T	E		G		A	N	N	A	N		R	O	I																		
						N	T		C		N	E	B	S	T		U		N	D	A	R	M																	
						E		C	H	A	O	S		T	E	E	L	O	E	F	F	E	L																	
						U	R	M	E	T	E	R		Z	A	N	K		I	S	E		N	A																

www.wochenblatt.net
/WERBEWIRKUNG

**WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!**

Die Vesperkirche startet mit vollem Gotteshaus

Singen. Ob im Anzug, mit Rucksack, jung oder alt oder mit Kind oder ohne - die verschiedenen Gäste beim Start der diesjährigen Vesperkirche sorgten für einen großen Andrang in der Lutherkirche. Die Organisatoren und Helfer konnten aber jedem Gast einen Platz bieten und so dafür sorgen, dass verschiedenste Menschen miteinander beim Essen ins Gespräch kamen.

Essen für rund 300 Gäste und mehr

Bereits 280 Tickets waren nach nur rund einer Stunde für die Vesperkirche bei ihrer Eröffnung verkauft, wie Margit Klugkist sagte. Sie organisiert die Helferschichten und regelt den Verkauf der Essensmarken am Eingang. Klugkist und acht weitere Leute gehören zu den unabhängigen Organisatoren der Veranstaltung. Die Anzahl der Tickets ist beachtlich, denn wie ihr Kollege und pensionierter Pfarrer Bernhard Knobelspies erklärt, stelle die Vesperkirche rund 250 bis 300 Mahlzeiten am Tag zur Verfügung. »Es gibt mal ein Gericht weniger, aber wir haben dank der Spenderinnen und Spender immer noch etwas übrig gehabt.« Die Organisatoren und Helfer bieten nun bis zum bis 1. Februar jeden Tag von 11.30 bis 14 Uhr verschiedene Mahlzeiten gegen einen Preis, den die Gäste selbst bestimmen können. Die Anzahl



Ursula Eisenlohr aus Rielasingen-Worblingen hilft mit Frauen aus den katholischen Frauengemeinschaften der Region und einzelnen Helfern beim Tischservice. swb-Bild: Sebastian Ridder

der Gäste seien für Knobelspies selbst und auch die Helfer immer eine Überraschung unabhängig vom Wochentag, wie er sagt. Rund 40 Helfer und Organisatoren sind pro Tag drei Stunden und mehr vor Ort, um die Vesperkirche zu ermöglichen. Zur Vesperkirche kommen sowohl Geschäftsleute, Politiker, Azubis und Firmen als auch Familien und einzelne Besucher. »Es ist nicht nur für sozial Bedürftige«, sagt Knobelspies, »die Begegnungen am Tisch sind wichtig. Es gibt immer wieder Durchmischungen.« Auch der Andrang Mithelfer zu werden sei laut Knobelspies enorm: »Das Interesse mitzuhelfen ist groß.« Die Organisatoren müssten sogar einigen Helfern absagen, da die Schichten häufig schnell besetzt sind. Bei der Öff-

nung kümmerten sich Frauen der katholischen Frauengemeinschaften aus der Region um den Tischservice, sowie einzelne unabhängige Helferinnen und Helfer, wie beispielsweise Ursula Eisenlohr aus Rielasingen-Worblingen. Einige der Helfer unterstützen mehr im Hintergrund des Geschehens, denn das benutzte Geschirr dürfen die Organisatoren und Helfer in einer Küche der Firma Fondium, in Singen spülen, wie Knobelspies erklärt. Und neben der Tafel Singen unterstützen viele weitere Firmen, Partner, Sponsoren, Restaurants und einzelne Leute die Veranstaltung. Knobelspies ist sich sicher, dass wenn die Unterstützung und Gästezahlen so bleiben, die Vesperkirche noch einige Jahre erhalten bleiben werden kann. Sebastian Ridder

DIE JOB-ZEITUNG

für den Landkreis Konstanz



Jetzt weitere
Jobs finden!



jobs-
im-südwesten.de

JANUAR 2026

WWW.JOBS-IM-SÜDWESTEN.DE

HADE
AUTOMATION

⚡ Spannung
garantiert.



ELEKTRONIKER/-IN (M/W/D)
FACHRICHTUNG ENERGIE-
UND GEBÄUDETECHNIK

ELEKTROMEISTER/-IN (M/W/D)
HANDWERK, ENERGIE- UND
GEBÄUDETECHNIK

**AUSBILDUNG ZUM
ELEKTRONIKER/-IN (M/W/D) FÜR
AUTOMATISIERUNGSTECHNIK**

Wir freuen uns von Ihnen zu hören:
Kieswerkstraße 3 · 78359 Orsingen - Nenzingen
Tel. 07771 64731-0 · www.hade-automation.de

pro4dynamix
solutions for your business

Die pro4dynamix GmbH ist spezialisiert auf die Einführung und Betreuung kaufmännischer ERP-Lösungen in mittelständischen Unternehmen auf Basis **Microsoft Dynamics BC**. Unsere Kunden sind aus den Branchen Fertigung, Groß- und Mineralölhandel.

Zur Verstärkung unseres **Microsoft-Dynamics-BC-Teams** suchen wir ab sofort:

Programmierer (m/w/d)

Consultants (m/w/d)

mit Kenntnissen in **Microsoft Dynamics 365 Business Central**

Sie suchen ein expandierendes IT-Unternehmen, das Ihnen die Möglichkeit bietet, sich mit innovativen Ideen aktiv einzubringen und auch in neuen Technologien weiterzuentwickeln? Sie suchen einen Arbeitgeber, der für Professionalität und Qualität steht und darüber hinaus auch noch für eine gute Work-Life-Balance sowie ein angenehmes, kollegiales Arbeitsklima sorgt?

Dann bewerben Sie sich noch heute mit einem Klick auf „Karriere“ unter: www.pro4dynamix.com oder unter jobs@pro4dynamix.com.



pro4dynamix GmbH, Dr.-Klein-Str. 9, 88069 Tettngang, 07542-94419-0

Happy new Job.



Bei uns treffen Handwerk und Pädagogik aufeinander und schaffen etwas, das man spüren kann: **Gemeinschaft, Sinn und echte Nähe.**

Du arbeitest mit Menschen, für Menschen – bereichsübergreifend, unterstützend und mit Herz. Und jedes kleine Stück, das du einbringst, bewegt etwas Großes.

Spürst du: Das ist dein Neuanfang? Dann bewirb dich unter:

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf e.V.
Pestalozzi Kinderdorf 1
78333 Stockach
bewerbung@pestalozzi-kinderdorf.de



Pestalozzi
Kinder- & Jugenddorf

ERSTES UND ÄLTESTES KINDERDORF DEUTSCHLANDS
seit 1947

Wir stellen ein!

Pflege- fachkraft (m/w/d)



0170.4187402
info@blarer.de



MARGARETE BLARER
Seniorenzentrum „Im Paradies“

Du pflegst. Wir danken.
Mit **2.000 € Bonus.**

Das SBBZ Haus am Mühlebach

(Schule, Schulkindergarten und Internat) in freier Trägerschaft für Kinder und Jugendliche mit den Förderschwerpunkten: geistige, körperliche und motorische Entwicklung in Mühlhausen-Ehingen



sucht dringend:
Erzieher*in, Heilerziehungspfleger*in oder Heilpädagoge*in (m,w,d) für den Schulkindergarten

ab sofort oder nach Vereinbarung gesucht. Der Stellenumfang beträgt ca. 70%, die Einsatzzeiten sind zu 100% in den Schulzeiten zu leisten, alle Schulferien sind frei.

Erzieher*in, Heilerziehungspfleger*in (m,w,d) für die Mädchenwohngruppe (5 - 7 Mädchen) im Internat.

Stellenumfang 100%, möglich wäre aber auch in Teilzeit oder auch in Krankheitsvertretung. In unserem Team benötigen wir eine/n engagierte/n Mitarbeiter*in (w,m,d) mit einer Ausbildung als Erzieher*in, Heilerziehungspfleger*in oder Jugend- und Heimerzieher*in.

Alle weiteren Informationen unter: www.haus-am-muehlebach.de

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung per Mail an:

kariere@haus-am-muehlebach.de

oder SBBZ Haus am Mühlebach • Verwaltung • Austraße 2 • 78259 Mühlhausen-Ehingen



Leitung gesucht – mit Herz und Vision!

Bereichern Sie unser Team in Gottmadingen und übernehmen Sie die

Leitung (m/w/d)
unseres Evang. Kindergartens

Sie wollen nicht verwalten, sondern gestalten – mit Leidenschaft, Tiefgang und dem Blick fürs Ganze?

Dann freuen wir uns auf Sie!

Details und weitere Informationen:

www.evangel-gottmadingen.de/kindergarten/stellenangebote



DIE JOB-ZEITUNG

für den Landkreis Konstanz



Impressum

Verlag und Herausgeber:
SÜDKURIER GmbH, Medienhaus
Max-Stromeyer-Straße 178
78467 Konstanz

Anzeigen und Werbevermarktung:
SK ONE GmbH
Max-Stromeyer-Straße 178
78467 Konstanz

Anzeigen: Matthias Kiechle (verantwortlich)

Produktmanagement Employer Marketing:
Madlen Riethmüller

Titelbild: © Jacob Lund - stock.adobe.com

Druck: Druckerei Konstanz GmbH

Auflage: 129.000 Ex.
Beilage im Konstanzer Anzeiger sowie im Singener Wochenblatt.

Alle Jobangebote auch online auf jobs-im-südwesten.de!

Kontakt:
info@jobs-im-suedwesten.de
Tel. 07531 999-1834



ALTENPFLEGEHEIM MARIA HILF
Kloster Hegne



Fische heute
Deinen perfekten
Arbeitgeber!



Weil wir - so wie du - auf Pflege stehen!

Altenpflegeheim Maria Hilf
82 Plätze für Menschen aus der Region & dein Platz im Job:

Pflegefachkraft & Pflegehilfskraft
(w/m/d) | Voll- oder Teilzeit, GfB

Wir bieten dir:

- ✓ Wertschätzung & Teamgeist
- ✓ Faire Bezahlung nach AVR
- ✓ pers. Weiterbildungsmöglichkeiten
- ✓ Hansefit & vieles mehr!



Pflege mit Herz? Ab ins Team! 

 www.maria-hilf-hegne.de
 [altenpflegeheim_maria_hilf](https://www.instagram.com/altenpflegeheim_maria_hilf)
 [Altenpflegeheim Maria Hilf](https://www.facebook.com/Altenpflegeheim-Maria-Hilf)





DEINE KARRIERE. UNSERE ZUKUNFT.

Als einer der führenden Food-Logistiker in Europa suchen wir Zolldeklaranten für unser Zollbüro in Thayngen, die Freude an Kundenkommunikation und Erfahrung in Zollprozessen haben.

ZOLLDEKLARANT (m/w/d)



Deine Ansprechpartnerin:
Jasmin Greminger
jasmin.greminger@nagel-group.com
+41 52 645 02 46
karriere.nagel-group.com




Lass deine Bewerbung in der Region

www.jobs-im-südwesten.de

Ein »moderner« Hofnarr mit Mut zur Wahrheit

Nach 39 Jahren mit Roland Drews als Hans Kuony hat das Stockacher Narrengericht mit Adrian Bernhard einen neuen Darsteller des Erznarren gefunden. Auf was er sich als diese Figur freut und wie wichtig ihm die hiesige Narretei ist, verriet er im Gespräch mit dem WOCHENBLATT.

von Philipp Findling

WOCHENBLATT: Herr Bernhard, seit Dreikönig sind Sie nicht nur der hiesigen Narretei nun als neuer Hans Kuony des Stockacher Narrengerichts bekannt. Wie sind Sie selbst damals zur (Stockacher) Fasnet gekommen?

Adrian Bernhard: Ich bin damals im Jahr 1996 als Jungzimmerer bei der Stockacher Fasnet eingestiegen. In diesem Jahr durfte ich auch meinen ersten Kindernarrenbaum stellen. Es ging dann weiter zu den Junghänsele, wo ich mit den heutigen Gerichtsnarren Matthias Stolp und dem aktuellen Narrenschreiber Marcel Reiser alljährlich zum Fasnetseröffnen den Junghänsele-Sketch zum Besten gab. Anschließend wurde ich ein aktives Hänsele, bei denen ich den Hänseleball moderieren durfte. Als Mitglied der Hans-

Kuony Kapelle habe ich zudem bei der Fasnacht zuletzt auch als Musiker ein paar schöne Jahre verbracht.

WOCHENBLATT: Wie sehr wird Ihrer Ansicht nach Roland Drews als Personifikation des Hans Kuony der Stockacher Fasnet in den nächsten Jahren fehlen?

Adrian Bernhard: Nach 39 Jahren als Hans Kuony-Darsteller wird es sicher für viele Närrinnen und Narren eine große Umstellung eine andere Person als Stockacher Erznarren zu sehen als ihn. Viele – einschließlich mir – kennen ja gar keinen anderen Hans Kuony. Er wird aber nicht nur als diese Figur fehlen, sondern auch als Gerichtsnarr mit seiner großen Hingabe für die Fasnacht, sein Bemühen die Fasnacht lebendig zu halten, die Jugend zu fördern, Jung und Alt, Gliederungen und auch andere Zünfte untereinander zu vernetzen und stets ein fröhliches Miteinander zu fördern. Wie dankbar die Narren Roland dafür sind, hat man sowohl an Dreikönig als auch am Fasnetseröffnen durch viele Beiträge sehr emotional erfahren dürfen. War die Rolle des Hans Kuony vor Roland Drews gar nicht so beliebt, hat er diese Figur auf ein ganz neues Niveau gehoben.

WOCHENBLATT: Welche Eigenschaften hat der Erznarren Hans Kuony, die man Ihrer



»In seiner Rolle spricht der Hofnarr aus dem Volk für das Volk und stärkt so das Gemeinschaftsgefühl.« (Adrian Bernhard, neuer Darsteller des Hans Kuony) sub-Bild: Philipp Findling

Ansicht nach auch auf das tägliche Leben sowie die Fasnet hier im Landkreis übertragen könnte?

Adrian Bernhard: Hans Kuony verkörpert Eigenschaften, die sich gut auf das tägliche Leben und die Fasnet im Landkreis übertragen lassen. Als moderner »Hofnarr« ist er mutig, humorvoll und empathisch. Er hinterfragt kritisch, ohne den Menschen aus dem Blick zu verlieren, spricht Missstände offen an – auch wenn es unbequem ist – und zeigt damit Mut

zur Wahrheit. Seine humorvolle Kritik bringt Menschen miteinander ins Gespräch, ohne jemanden bloßzustellen.

Für die Fasnet im Landkreis bedeutet das, Tradition nicht nur als Unterhaltung zu verstehen, sondern auch als lebendige Form der Gesellschaftskritik. In seiner Rolle spricht der Hofnarr aus dem Volk für das Volk und stärkt so das Gemeinschaftsgefühl – einen Wert, der sowohl im Alltag als auch im Vereinsleben unverzichtbar ist. Besonders hervorzuheben ist

dabei, dass Hans Kuony seiner Herkunft und Heimatstadt stets verbunden blieb und sich das Privileg, ein Narrengericht abhalten zu dürfen, ausdrücklich für seine Heimat wünschte.

WOCHENBLATT: Auf was freuen Sie sich als neuer Darsteller der Leitfigur der Stockacher Fasnet am meisten?

Adrian Bernhard: Ich freue mich riesig über meine neue Aufgabe als Hans Kuony. Wenn jemand wie Roland Drews die-

se besondere Aufgabe ganze 39 Jahre lang ausfüllt, bekommt man eine solche Chance nur sehr selten, weshalb ich besonders stolz bin, nun sein Nachfolger zu sein. Gleich zu Beginn das 675. Jubiläum des Narrengerichts als Hans Kuony in Stockach feiern zu dürfen, ist dabei natürlich ein besonderes Highlight für mich. Zudem bin ich selbstverständlich auf meine erste Gerichtsverhandlung als Hans Kuony am Schmotzige Dunschtig sehr gespannt. Generell ist es für mich eine große Ehre, diese für unsere Fasnet bedeutsame wie identitätsstiftende Figur in den kommenden Jahren zu verkörpern und mit den Stockacher Närrinnen und Narren unser schönes Brauchtum lebendig halten zu dürfen.

WOCHENBLATT: Werden Sie auch trotz Ihrer neuen närrischen Aufgabe dem Hänsele sowie den Yetis auch in Zukunft treu bleiben?

Adrian Bernhard: Glücklicherweise muss man durch eine neue Aufgabe wie diese seinen ursprünglichen Verein nicht verlassen, sondern wechselt »nur« das Häs. Ein Comeback ist für mich somit nicht ausgeschlossen. Ich werde natürlich versuchen, mich weiterhin zu engagieren, auch wenn sich in der ersten Zeit der Fokus logischerweise sehr stark – zumindest zur Fasnachtzeit – auf die Rolle des Hans Kuony lenken wird.

Wirtschaftspolitik zur Stärkung der Demokratie

Singen/Konstanz. Wie eng wirtschaftliche Sicherheit und demokratische Stabilität zusammenhängen, steht im Mittelpunkt einer Doppelveranstaltung, die am 29. Januar in Singen und am 30. Januar in Konstanz stattfindet. Unter den Titeln »Die Ökonomie der Demokratie« und »Antifaschistische Ökonomik« wird es darum gehen, welchen Beitrag Wirtschaftspolitik zur Stärkung der Demokratie leisten kann.

Sibylle Röth vom Rosa-Luxemburg-Club Konstanz erläuterte, dass es bei antifaschistischer Wirtschaftspolitik nicht um moralische Appelle gehe, sondern um eine analytische Perspektive: Entscheidend sei, ob wirtschaftliche Entwicklungen als politisch gestaltbar wahrgenommen würden und Menschen das Gefühl hätten, auf ihre Lebensbedingungen Einfluss nehmen zu können. Fehle diese Erfahrung politischer Gestaltbarkeit, komme es zu Ohnmachterfahrungen und wachsender Frustration gegenüber dem politischen System.

Dass sich diese Dynamik auch in Deutschland ganz konkret zeige, unterstrich Klaus Mühlherr vom DGB-Kreisverband Konstanz. Er verwies auf Studien, die den Zusammenhang zwischen wirtschaftlicher Unsicherheit und dem Erfolg rechtspopulistischer Parteien klar belegen. Besonders in Regionen mit strukturellen Pro-



Sibylle Röth, Koordinatorin Rosa-Luxemburg-Club Konstanz (von links), Klaus Mühlherr vom DGB-Kreisverband Konstanz und Heike Gotzmann von der Betriebsseelsorge Bodensee-Hohenzollern freuen sich auf die Veranstaltung. sub-Bild: Rosa-Luxemburg-Club

blemen und stagnierenden Einkommen wachse die Anfälligkeit für autoritäre Deutungsangebote, wenn soziale und wirtschaftspolitische Antworten fehlen.

An diesen strukturellen Ursachen setze antifaschistische Wirtschaftspolitik an, erklärte Heike Gotzmann von der Betriebsseelsorge Bodensee-Hohenzollern. Ziel sei es, soziale Abstiegsrisiken zu begrenzen, kollektive Sicherungssysteme zu stärken und regionale Ungleichgewichte abzubauen.

en. Wirtschaftspolitik sei daher immer auch Demokratiep Politik.

Referent der Veranstaltungen ist Daniel Deimling, Professor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule Heilbronn. In seinen Arbeiten zur politischen Ökonomie, zu Neoliberalismus und Rechtspopulismus sowie zur Gemeinwohl-Ökonomie untersucht er, wie Marktlogiken und Eigentumsstrukturen soziale Spaltung und politische Verwundbarkeit verstärken können.

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 19 Uhr – am 29. Januar im Bildungszentrum der Erzdiözese Freiburg in Singen, am 30. Januar in der Volkshochschule Konstanz.

Veranstalter sind die Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg, der Rosa-Luxemburg-Club Konstanz, die VHS Konstanz, die katholische Betriebsseelsorge Bodensee-Hohenzollern, Seemoz sowie der DGB-Kreisverband Konstanz. Pressemeldung

Zeichen setzen für Lucie Weil

Singen. Die Initiative Stolpersteine für Singen erinnert am Internationalen Holocaust-Gedenktag am Dienstag, 27. Januar an das Schicksal von Lucie Weil aus Singen und an das ihrer Familie. Lucie ist am 27. Januar 1945 in Auschwitz mehr tot als lebendig befreit worden. Der Historiker Axel Huber wird kurz ihr bewegendes Leben vorstellen. Beginn ist um 17.30 Uhr bei den Stolpersteinen für Familie Weil vor der Scheffelstraße 8.

Jede Besucherin und jeder Besucher ist eingeladen, eine Kerze oder ein Licht mitzubringen, um ein leuchtendes Zeichen der Erinnerung an Familie Weil zu setzen. Ein Zeichen, das an den 101 Jahre alten Ehemann von Lucie geschickt wird, der in Belgien lebt.

Der Sprecher der Initiative Stolpersteine Hans-Peter Storz bittet die Singener Bürgerinnen und Bürger, sich am Gedenktag um die in ihrer Umgebung verlegten Stolpersteine zu kümmern und ihnen neuen Glanz zu verleihen. Die etwa 100 im ganzen Stadtgebiet verteilten Stolpersteine mit einer zehn mal zehn Zentimeter großen Messing-Platte

erinnern an Einwohnerinnen und Einwohner Singens, die wegen ihrer politischen Überzeugung, ihres Glaubens oder aufgrund von Krankheit und Behinderung verhaftet, verschleppt und in vielen Fällen ermordet worden.

»Stolpersteine sind kleine Denkmäler, die die Erinnerung wachhalten und mahnen sollen«, sagt Hans-Peter Storz. Die Messingtafeln lassen sich mit haushaltsüblichen Edelfahreinigern und Putzschwämmen leicht reinigen und mit einem rauen Baumwolllappen im Anschluss polieren. Pressemeldung



Lucie Weil. sub-Bild: privat



– GESCHÄFTSÜBERNAHME –

KIEWEL SHK

Sanitär | Heizung | Klimatechnik

Lieber Robin!

Voller Stolz und Zuversicht betrachten wir deinen mutigen Schritt in die Selbstständigkeit. Wir schätzen deine ruhige und zielstrebige Art »Erfolg beginnt mit einer Entscheidung«.

Wir wünschen dir viel Glück und zufriedene Kunden.

Mama & Jochen

GRATULATION

Familienanzeigen sind ein Stück Erinnerung.

Jedes Ereignis, egal welcher Art, soll etwas Unvergessliches sein und eine wertvolle Erinnerung mit einer Anzeige im WOCHENBLATT bleiben.

»Familienanzeigen im WOCHENBLATT, immer ein Stück Erinnerung



*Erinnerungen, die unser Herz berühren,
gehen niemals verloren.*

Wir nehmen Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Elfriede Bäumle
geb. Keller
* 14.01.1938 † 05.01.2026

Patrick und Ramona mit Marie
Irmgard und Gerhard
Johannes
Simone und Manuel mit Solveig und Maxim
Sarah und Daniel mit Jakob
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 29. Januar 2026 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Steißlingen statt.

Todesanzeige und Danksagung

*Wer so gelebt wie du im Leben,
wer so getan hat seine Pflicht,
wer stets sein Bestes hat gegeben,
stirbt selbst im Tode nicht.*

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem guten Vater und Opa

Egon Herr
Bäckermeister
* 01.08.1937 † 22.12.2025

In unseren Herzen lebst du weiter
Deine Ursula
Susann
Oliver mit Familie
Sarah

Engen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Engen statt.

Für die uns erwiesene Anteilnahme sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank aus.

Nachruf

Die Gemeinde Mühlhausen-Ehingen trauert um ihren verdienten und überaus beliebten Mitbürger und ehemaligen Gemeinderat

Herrn August Auer
der am 10.01.2026 im Alter von 92 Jahren verstorben ist.

Er hat sich in vielfältiger Art und Weise um unsere Gemeinde verdient gemacht.

Bereits in jungen Jahren wurde er 1965 in den Gemeinderat der damals noch selbstständigen Gemeinde Mühlhausen gewählt. Bis 1974 gehörte er dem Ratsgremium an und prägte in dieser Zeit maßgeblich die kommunalpolitische Entwicklung. Im Zuge der Gemeindereform begleitete er den Zusammenschluss der beiden Ortschaften und trug damit zu einem wichtigen Schritt in der regionalen Strukturentwicklung bei.

Mit seinem persönlichen Engagement und Sachverstand hat er dazu beigetragen, dass sich unsere Gemeinde positiv weiterentwickelt hat. Auch als bedeutender Unternehmer war er ein wichtiger und unverzichtbarer Bestandteil im wirtschaftlichen Leben unseres Ortes.

Der Verstorbene war durch sein freundliches und zuvorkommendes Wesen in unserer Gemeinde ganz besonders geschätzt.

Wir alle sind ihm deshalb zu großem Dank und Anerkennung verpflichtet und werden dem werten Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser aufrichtiges Mitgefühl und unsere Anteilnahme gelten seiner Frau und der gesamten Trauerfamilie.

Mühlhausen-Ehingen, im Januar 2026
Für die Gemeinde Mühlhausen-Ehingen und den Gemeinderat
Patrick Stärk
Bürgermeister

Du bist nicht fort, nur an einem anderen Ort.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Hedwig Neidhart
geb. Roser
* 13.7.1944 † 18.1.2026

Hans
Silvia und Thomas mit Familie
Reiner und Nadja mit Familie
Sebastian mit Familie
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 3.2.2026, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Volkertshausen statt. Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir höflichst abzusehen. Traueranschrift: Reiner Neidhart, Krammerhof 1, 78269 Volkertshausen



*Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig,
sondern erzählt von mir.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.*



Bernadeta Lipka

geb. Gaida
* 06.01.1969 † 28.12.2025

Du wirst immer
in unseren Herzen sein.

Emilie und Darius

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, 30.01.2026 um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Von Beileidsbezeugungen am Grab bitten wir höflichst abzusehen.



**Alles hat
seine Zeit**

mit dem ...

WOCHENBLATT

*Danke für die Zeit,
die du uns geschenkt hast.
Danke für die Liebe und Freude,
die wir erfahren durften.*

Nach kurzer Krankheit, jedoch plötzlich und unerwartet verstarb unser Vater, Schwiegervater, Opa und Bruder

Elmar Korherr

* 20.02.1942 † 14.01.2026

Du bleibst in unseren Herzen.

Elvira, Andreas und Lukas mit Joanna

Heidrun, Markus und Niklas

Lothar und Gabi mit Familie

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 03.02.2026 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Büßlingen statt.

Seelenamt am Samstag, den 14.02.2026 um 18.30 Uhr in der St. Martin Kirche in Büßlingen.



Wir trauern um unsere langjährige Mitarbeiterin des Hegau-Bodensee-Klinikums Singen

Bernadeta Lipka

die am 28.12.2025 im Alter von 56 Jahren verstarb.

Frau Lipka war seit dem 01.08.2001 als Gesundheits- und Krankenpflegerin bei uns beschäftigt. Wir haben sie als sehr engagierte, zuverlässige und stets hilfsbereite Mitarbeiterin und Kollegin schätzen gelernt und werden sie immer in guter Erinnerung behalten. Für die wertvolle Mitarbeit in unserem Klinikum sind wir ihr dankbar.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihren Angehörigen und Freunden.

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gesundheitsverbunds Landkreis Konstanz

Dipl.- Volksw. Bernd Sieber
Geschäftsführer



STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER
Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 2462 · Fax 07771 / 4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

Nachruf

Wir trauern um unseren Ehrenvorstand

Elmar Korherr

Er gehörte unserem Verein über 68 Jahre lang an, war immer ein engagierter und zuverlässiger Sänger im 1. Bass und leitete die Geschicke des Männergesangsvereins von 1973 bis 1985 mit großem Engagement als 1. Vorstand. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

MGV Liederkranz 1860 e.V.
Büßlingen

*Überall sind Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns immer an dich erinnern.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, unserem fürsorglichen Vater, Schwiegervater und Opa

Manfred Pohl

* 21.5.1933 † 16.1.2026



Deine Rosmarie
Gerhard und Ilona
Christine mit Fabian
Heidrun und Rudi

Die Trauerfeier findet am Dienstag, den 27.1.2026 um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt später im engsten Familienkreis im Ruhewald Gottmadingen.

**Der Lieben gedenken,
mit dem ...**

WOCHENBLATT

*Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.*

Wir nehmen Abschied von unserer lieben

Irene Funke

geb. Sonnenmoser

* 17.04.1943 † 09.01.2026

In stiller Trauer
Joachim und Sandra Funke
Timo Funke
Jana Ienco mit Familie
Nico Funke
Marcel und Laura Veit
sowie alle Anverwandten

Joachim Funke, Duchtlinger Str. 5, 78247 Hilzingen.

Die Beisetzung findet am 29.01.2026 um 13.00 Uhr im Ruhewald in Gottmadingen statt.



*Einschlafen dürfen, wenn man müde ist.
Eine Last fallen lassen dürfen, die man
lange getragen hat ist eine tröstliche Sache.*

Nach einem erfüllten Leben nehmen wir Abschied von
Mama, Oma, Schwester und Tante

Maria Kartali

* 24.06.1942 † 09.01.2026

In stiller Trauer
Andrea, Gamba, Kevin und Jens
Franz mit Familie
Hans mit Familie

Stockach,
Hans-Kuony Str. 16

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, 30.01.2026 um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.



**Es ist dem Menschen gesetzt einmal
zu sterben, danach aber das Gericht...**

Hebräer 9,27

Jesus Christus spricht:

Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist aus dem Tode in das Leben übergegangen.

Johannes 5,23

Schriften kostenlos bestellen unter:
christen-in-radolfzell.de



*Jesus antwortete ihm: „Ich sage dir:
Heute noch wirst du mit mir im
Paradies sein.“ (Lukas 23,43)*

Nach langer schwerer Krankheit nehmen wir in Liebe Abschied von

Helmut Salmonat

* 26.02.1960 † 20.12.2025

Deine Ehefrau Judith
Deine Geschwister Waldemar, Helena
und Ewald mit Familien
sowie alle Angehörigen und Freunde

Liggeringen,
Rosenweg 6

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, 6. Februar 2026 um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Liggeringen statt.

Mit großer Betroffenheit nehmen wir Abschied von unserem geschätzten Kollegen **KURT TOBIAN**, der am 06.01.2026 im Alter von 61 Jahren verstorben ist.

Kurt Tobian war seit 1999 Teil unseres Familienunternehmens und hat in seiner Funktion als LKW-Fahrer mit großem Engagement und Zuverlässigkeit zum gemeinsamen Erfolg beigetragen. Wir verlieren mit Kurt Tobian nicht nur einen wertvollen Kollegen, sondern auch einen Menschen, der im Unternehmen hoch angesehen und geschätzt war.

Unsere Gedanken sind in diesen schweren Stunden bei seiner Familie, seinen Angehörigen und allen, die ihm nahestanden.

IN STILLER TRAUER.

Im Namen der Inhaberfamilien Pfeiffer und Buchbinder, der Geschäftsleitung, des Fuhrparks, des Betriebsrats und der Belegschaft Carl Pfeiffer GmbH & Co. KG Stockach.



Eisen-Pfeiffer
Kompetenz für Handwerk + Industrie

**Hoffnung und Glaube
mit dem ...**

» W O C H E N B L A T T «



Todesanzeige und Danksagung

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester und Schwägerin

Hildegard Löchle

geb. Schwarz

* 12.09.1931 † 13.01.2026

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Dein Sohn Andreas
Christine, Florian, Nadine
Roland, Miriam, Harald, Marlon, Steffen, Kathi
Dein Bruder Wilfried und Rita

Gottmadingen, im Januar 2026

Die Beerdigung fand im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Gottmadingen statt.



Todesanzeige und Danksagung

Harro hat seinen Lieblingsplatz für immer verlassen, die Erinnerung und Liebe bleibt. Ruhe in Frieden Harro.

Wir nehmen Abschied von

Harro Behrens

* 21.09.1939 † 13.01.2026

Die Bestattung findet im engsten Familienkreis statt.

D für die vielen tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für jede herzliche Umarmung,
A für jeden Händedruck, wenn die Worte fehlten,
N für die Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit, der Praxis Dr. Mäder für die gute Betreuung,
K der Station 31, den Ärzten und Pflegekräften, sowie der Palliative Care
E Brückenpflege vom Hegau-Bodensee-Klinikum Singen für deren hilfreichen Einsatz, dem Bestattungshaus Weiermann für die Zuwendung und so einfühlsame Unterstützung.

78343 Hemmenhofen

Lisa
Volker und Sara
Sabine
Familie und Freunde



Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig, sondern habt den Mut, von mir zu erzählen und zu lachen. Lasst mir einen Platz zwischen Euch, so wie ich ihn im Leben hatte.

Wir nehmen Abschied von

Lisa Schönsee

geb. Hany

* 1.6.1929 † 7.1.2026

Joachim und Erika
Bettina, Kevin und Sabrina
Deine Enkel und Urenkel
sowie alle Anverwandten

78262 Gailingen,
Kapellenstraße 4

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 4.2.2026 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Gailingen statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir höflichst abzusehen.

Du siehst den Garten nicht mehr grünen, in dem du einst so froh geschafft. Siehst deine Blumen nicht mehr blühen, weil dir der Tod nahm deine Kraft. Was du aus Liebe uns gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein. Was wir an dir verloren haben, das wissen wir nur ganz allein.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner geliebten Frau, unserer herzenguten Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Monika Schmal

geb. Fluck

* 28.12.1951 † 9.1.2026

Du bleibst immer in unseren Herzen.

Dein Laurenz
Christine und Ingo
Alexander und Marilene mit Alessia und Nuria
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 6.2.2026, um 13:30 Uhr in der Pfarrkirche Friedingen statt. Die anschließende Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Und bis wir uns wiedersehen
halte Gott dich fest in seiner Hand!

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma



Hildegard Zahn geb. Sprenger

*29.08.1931 in Anselfingen † 13.01.2026 in Singen

Ursula Butscher-Zahn mit Roland und Martin
Titus Zahn mit Rosi, Laura und Clara
Tobias Zahn
Stefan Zahn mit Karla und Johannes
Corina Butscher-Assfalg mit Roman, Felix und Theresa

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet auf dem Hauptfriedhof in Singen am Dienstag, den 10. Februar um 11 Uhr statt.

Danksagung



Danke für die herzliche und liebevolle Anteilnahme, die Kranz-, Blumen- und Geldspenden, den Trost in Wort und Schrift beim Abschiednehmen von unserer lieben Mutter

Resi Zimmermann

† 31.12.2025

Ein ganz besonderer Dank gilt den Ärzten und dem Pflegepersonal im Krankenhaus Singen, Herrn Kooperator Prof. Dr. Faustin Nyombayire für die tiefgreifenden Worte, der Organistin Frau Knoll und dem Musikverein Stahringen für die feierliche musikalische Gestaltung der Trauerfeier.

Stahringen,
im Januar 2026

Im Namen aller Angehörigen
Klaus, Dieter und Heinz Zimmermann

Wenn die Füße müde sind, Wege zu gehen,
die Augen zu trübe, die Welt zu sehen,
wenn das Leben schwer wird und die Kräfte schwinden.
dann es es Zeit, loszulassen und Frieden zu finden.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, unserem Vater, Schwiegervater, Bruder, Opa und Uropa

Kurt Rebstock

* 14.02.1940 † 11.01.2026

In stiller Trauer
deine Hannelore
Frank mit Familie
Thomas mit Familie
und Petra



Traueradresse
Familie Rebstock
Hauptstr. 18
78343 Gundholzen

Die Trauerfeier findet am 30. Januar 2026 um 10:30 Uhr in der Kirche Horn statt. Die anschließende Urnenbeisetzung erfolgt auf dem Friedhof.

Wir bitten, von Beileidsbekundungen in der Kirche und am Grab abzusehen.

Ihre Familienanzeige in der WOCHENBLATT-Printausgabe in über 94.000 Briefkästen + E-Paper: www.wochenblatt.net

» In einer Situation, die sehr persönlich und emotional ist und in der in kurzer Zeit sehr viele Entscheidungen zu treffen sind, möchte ich Sie unterstützen und Ihnen behilflich sein. «

Ihre Anzeigenberaterin für die Familienanzeigen: Tina Caputo | Tel: 07731/8800-122 | E-Mail: familienanzeigen@wochenblatt.net
Mo. - Di.: 9 - 12 Uhr, Mi. - Do. 9 - 13 und 14 - 18 Uhr • Anzeigenschluß: Donnerstag, 11.30 Uhr



WOCHENBLATT » FAMILIENANZEIGEN SIND EIN STÜCK ERINNERUNG «



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater und Opa

Wilfried Maier

* 15.7.1941 † 7.1.2026

In stiller Trauer. Wir vermissen Dich sehr.
Deine Margot
Ralf und Nicole mit Emilia und Flori
Herbert und Romana
Uwe und Irina
sowie alle Anverwandten



Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 29.1.2026 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Hilzingen statt.

DANKSAGUNG

Herzlichen Dank an alle, die meinen lieben Mann und unseren guten Vater

Emil Leßmeister

auf seinem letzten Weg begleitet haben, ihn durch Blumen und Geldspenden ehrten und uns durch Wort und Schrift ihre Anteilnahme bekundeten.

Die damit zum Ausdruck gebrachte Verbundenheit mit ihm und seiner Familie hat uns tief bewegt.

Besonderer Dank geht an
Praxis Dr. med. Dubouis,
das Schwarzwald-Baar-Klinikum Prof. Dr. med. P. Graf La Rosée und Dr. med. H. Bremer, Dr. med. Markus Schäfer, Dr. med. S. Kaiserauer, Hegau-Klinikum Singen, den SV Worblingen, Nachbarn, Freunde und Kollegen, das Bestattungsinstitut Decker und Trauerrednerin Frau Tschenschner.

Im Namen der Angehörigen
Melitta Leßmeister
Stefan und Thomas Leßmeister



† 17.12.2025



Anneliese Ritzi

† 07.12.2025

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es tut gut zu erfahren, wie viele sie gern hatten.

D für die vielen tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben,
A für jede herzliche Umarmung,
N für jeden Händedruck, wenn die Worte fehlten,
K für die Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit,
E für alle Schrift-, Geld- und Blumenspenden,
E für jedes stille Gebet bei der Beisetzung.

Büßlingen, im Januar 2026

Reinhard, Edeltraud, Brigitte, Heinz und Angelika mit Familien

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

Hermann Hesse



Traurig nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Papa und Opa

Arno Kräter

* 06.04.1940 † 08.01.2026

Deine Moni
Tobias mit Emilia und Lara
Kristina und Dario
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 06.02.2026, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Hilzingen statt.

V
I
E
L
E
N

D
A
N
K

Ein langes und erfülltes Leben ist zu Ende gegangen.

Karl Würtenberger

* 6. Dezember 1941 † 26. Dezember 2025

In den Stunden des Abschieds waren wir nicht allein. Die vielfältigen Gesten der Anteilnahme haben uns Trost und Kraft gespendet. Wir möchten uns von ganzem Herzen bei allen bedanken, die ihre Verbundenheit in so liebevoller Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Unser besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Homburger für die würdevolle Gestaltung der Beerdigung, insbesondere Frau Nicole Homburger für ihre einfühlsamen Worte im Rahmen der Trauerfeier sowie der Praxis Dr. Kuss für die ausgezeichnete medizinische Begleitung in den vergangenen Jahren, insbesondere Frau Rohne für ihren unermüdlichen persönlichen Einsatz.

Singen, im Januar 2026

Ursel, Klaus und Susi

Du hast gesorgt, du hast geschafft, gar manchmal über deine Kraft. Nun ruhe sanft, du edles Herz, die Zeit wird lindern unsern Schmerz.

Waldemar Schulz

* 12.05.1942 † 17.01.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Alwina Schulz mit Familie

Die Beerdigung fand im Familienkreis auf dem Friedhof in Rielasingen statt.

Herzlichen Dank für alle Zeichen der Anteilnahme.



Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus, flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.
Joseph Freiherr von Eichendorff

Traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen, nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Elfriede Stockmann

geb. Striebel
*31.10.1928 † 9.1.2026

Nach einem langen und reicherfüllten Leben ist sie nach kurzer Krankheit friedlich eingeschlafen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Jürgen und Monika Stockmann
Janet Wilhelm und Gerold Bolinger
Vera und Marco Franchise mit Leonardo
Kerstin und Alex Roth mit Joshua, Cedric, Maurice
Mark und Sarah Wilhelm
Sebastian und Eva-Maria Wilhelm mit Malea, Eleni, Levi

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, 30. Januar 2026 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Worblingen statt.



Die Mutter war's, es fällt so schwer. Der Mensch der Güte ist nicht mehr. Die letzte Kraft hat Dich verlassen, Du hast Dich auf den Weg gemacht. Wir können es noch nicht erfassen, was Dein Tod für Schmerz gebracht. Doch ruh nun sanft in Deinem Grab, Du guter Mensch, der so viel Liebe gab.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer herzenguten Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwägerin und Tante

Brunhilde Kaier

geb. Hölzle
* 12.2.1940 † 12.1.2026

Du fehlst uns
Erich, Lothar, Bernd, Regina, Bettina, Christian und Iris mit Familien
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, den 5.2.2026, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche Binningen statt, die anschließende Urnenbeisetzung erfolgt im Familienkreis. Seelenamt am Dienstag, den 10.2.2026, um 18:30 Uhr in der Pfarrkirche Binningen.

Traueradresse: Bettina Kaier, c/o Bestattungshaus Homburger, Schaffhauser Str. 52, 78224 Singen



Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

Nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden verstarb mein lieber Mann und Vater

Manfred „Freddy“ Pfundstein

* 1.6.1939 † 17.1.2026



In unseren Herzen lebst Du weiter.

Deine Vera
Marion

Die Trauerfeier findet am Dienstag, den 10.2.2026 um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Traueradresse:
Familie Pfundstein, c/o Bestattungshaus Homburger, Schaffhauser Straße 52, 78224 Singen

*Danke für die Zeit, die du uns geschenkt hast.
Danke für die Liebe und Freude, die wir erfahren durften.*

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von

Hermann Denzel

* 10.07.1950 † 10.01.2026

Wir werden Dich sehr vermissen.
Deine Monika
Deine Geschwister mit Familien
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 06.02.2026 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Worblingen statt.



*Jesus Christus spricht: „Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt wird leben, auch wenn er stirbt.“
Johannes 11,25*

Nach langer, schwerer Krankheit nehmen wir Abschied von unserem lieben Bruder, Schwager und Onkel

Eugen Hubenschmid

* 19.02.1954 † 02.01.2026

Bernhard Hubenschmid
Karin und Ulrich Alder
Bernd, Matthias, David und Jenny Frank
Anna und Ryan Capps
sowie alle Angehörigen



Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 06.02.2026 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Engen statt.

Voller Dankbarkeit für die erfüllte und schöne Zeit, nehmen wir Abschied von unserem Onkel



Ehrenfried Güss

* 19.05.1933 † 13.01.2026

Er war ein Mensch voller Zufriedenheit.
Wir sind dankbar für die schöne Zeit mit Dir.

Marlies Schütz mit Familie
Gerd Güss mit Familie

Schlatt unter Krähen

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

*Und immer werden irgendwo Spuren deines Lebens
bleiben, die uns schöne Erinnerungen an dich bringen.*



Peter Kreß

* 20.04.1944
† 12.01.2026

Traurig aber dankbar für die gemeinsamen Jahre müssen wir Abschied nehmen von meinem lieben Mann, unserem treu-sorgenden Vater und geliebten Opa sowie Schwiegersohn und Freund. Sportlich wie er war, hat er nun seine letzte Hürde genommen und ist friedlich entschlafen.

In stiller Trauer Deine Chris
Deine Kinder, Schwiegerkinder und Enkel
Michael und Ydalia mit Adrian und Alisha
Patrick und Norma mit Emilia und Laura
Marion mit Hendrik, Karsten und Philipp
Trudi sowie Angehörige und Freunde

Trauerfeier am Donnerstag, 5. Februar 2026 um 15 Uhr auf dem Friedhof in Hilzingen.
Peter hat sich immer eine bunte Trauerfeier ohne Trauerkleidung gewünscht.
Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis im Ruhewald Gottmadingen statt.

Seelenamt am Sonntag, 8. Februar 2026 um 9 Uhr in der kath. St. Peter und Paul Kirche Hilzingen.

*Als die Sehnsucht zu gehen, größer wurde als zu bleiben,
konnte dich selbst der Anker deiner Familie nicht mehr halten.
Die Liebe bleibt!*

Jan Voellner

* 05.06.1972 † 11.01.2026



Du bleibst in unserem Herzen.

In Liebe, Barbara
Hannes, Maike und Katrin
Eckhard, Anne und Frank mit Familie, Jörg und Christa

Die Abschiedsfeier für Jan findet am Donnerstag, 05.02.2026 um 13 Uhr auf dem Friedhof Gottmadingen statt.

Die Urne wird zu einem späteren Zeitpunkt im Ruhewald Gottmadingen im engsten Familienkreis beigesetzt. Von Beileidsbekundungen bitten wir abzusehen.

Nachruf

Die Nachricht vom Tode unserer ehemaligen Mitarbeiterin

Frau Brunhilde Cornelissen

hat uns mit großer Trauer erfüllt.

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von unserer ehemaligen Kollegin und geschätzten Mitarbeiterin.

Frau Brunhilde Cornelissen trat im April 1968 als Steuerfachangestellte in die Kanzlei unserer Gründerin, Frau Steuerberaterin Elfriede Hertrich, ein und war bis 2010 ein fester Bestandteil unserer Kanzlei. Über mehr als vier Jahrzehnte prägte sie unsere Kanzlei mit ihrem Fachwissen, ihrem Engagement insbesondere für die Auszubildenden und ihrer außergewöhnlichen Verlässlichkeit. Für Mandanten wie Kolleginnen und Kollegen war sie stets eine kompetente Ansprechpartnerin und ein geschätztes Gegenüber. Im Jahre 2010 ging Frau Cornelissen, nach 42 Jahren, in den wohlverdienten Ruhestand. Sie war jedoch als Rentnerin immer noch sehr mit unserer Kanzlei verbunden.

Mit ihrer herzlichen und zugleich engagierten Art schuf sie eine Atmosphäre, in der Zusammenarbeit und Menschlichkeit gleichermaßen gelebt wurden. Ihr Einsatz, ihre Loyalität und ihre positive Ausstrahlung werden uns unvergessen bleiben.

Wir verlieren mit ihr nicht nur eine hochgeschätzte Mitarbeiterin, sondern auch einen wunderbaren Menschen.

Wir werden der Verstorbenen ein ehrendes Angedenken bewahren.

Raphael Hertrich & Kollegen
Steuerberater/Wirtschaftsprüfer/Rechtsanwälte

Bernhard Hertrich
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht

Raphael Hertrich
Dipl.-Betriebswirt (FH)
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater




LISA

Elisabeth Sund
29.02.1968 26.12.2025

Dirk Sund
Katharina Sund
Olaf Sund und Bettina Spillecke
mit Mathilde, Hermine und Georg.

Die Beisetzung findet am 07.02.2026 um 14.00 Uhr
in der Waldruh St. Katharinen statt.

Traueradresse: Teggingerstr. 13, 78315 Radolfzell

*Was Im Herzen Liebevoll Erinnerungen Hinterlässt Und Unsere Seele Berührt,
Kann Weder Vergessen Werden Noch Verloren Gehen...*

In tiefer Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von meinem geliebten Ehemann,
unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa,
Bruder und Patenonkel



Rudolf Manz
* 08.04.1939 † 16.01.2026

Deine Helga
Andrea, Helmut, Nina
Udo, Bettina, Kian, Maira
Sabrina, Michael, Finn, Samu
Ursula und Günther
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit
anschließender
Urnenbeisetzung findet am
02.02.26 um 13 Uhr am
Waldfriedhof Singen im
großen Saal statt.

Antonio Ziccardi
† 14.12.2025

Herzlichen Dank
allen, die uns mit lieben Worten,
Karten, Blumen und Zuwendungen
ihr Mitgefühl ausgedrückt und ihn
auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Familie Ziccardi
Gailingen, im Januar 2026

*Nun ruhen für immer Deine Hände, dein müdes Herz,
es steht nun still, du bist ganz leise von uns gegangen –
wie es des Lebens Schicksal will.*

In Liebe und Dankbarkeit nehme ich
Abschied von meinem Ehemann

Erich Wahl
* 31.07.1934 † 31.12.2025

Deine Ingrid

Auf seinem Wunsch hin fand die Beisetzung in aller Stille
statt.

ALLWEILER
Wir trauern um unseren geschätzten Kollegen

José António Pereira
06.11.1959 – 12.01.2026

Herr Pereira war viele Jahre als Werker und zuletzt als Lagerist in unserem Unternehmen tätig. Während seiner Zeit bei Allweiler haben wir ihn als einen zuverlässigen Mitarbeiter und Kollegen erlebt, der durch seine aufgeschlossene Art den Zusammenhalt im Unternehmen stärkte. Zudem setzte er sich als Betriebsratsmitglied mit großem Engagement für die Belange der Mitarbeitenden ein. Wir verlieren einen sehr lebensfrohen, leidenschaftlichen und allseits sehr geschätzten Kollegen. Wir denken mit großer Dankbarkeit an die gemeinsame Zeit zurück und werden ihn in bester Erinnerung behalten.

Unsere Gedanken und unser tiefes Mitgefühl sind bei seiner Familie und seinen Angehörigen.

In stillem Gedenken
Geschäftsleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Allweiler GmbH
Allweilerstraße 1
78315 Radolfzell



**Erinnerungen
bleiben
mit dem ...**

WOCHENBLATT


*Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.*

Tief bewegt haben wir Abschied genommen
von meiner lieben Frau, unserer Mutti, Omi
und Tante

Ursula Keddi
geb. Weber
* 06.06.1942 † 21.12.2025

In liebevoller Erinnerung
Dein Günter
Deine Gabriele und Dein Marcus
und alle Angehörigen und Freunde

Gottmadingen, im Januar 2026
Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis auf dem
Friedhof in Gottmadingen statt.



Danksagung
*Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unserem Herzen.*

Schweren Herzens haben wir Abschied von unserer lieben
Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma genommen.

Ingeborg Neidhart
geb. Bader
* 30.11.1928 † 27.12.2025

Allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleiteten, sie mit vielseitigen Zeichen
der Aufmerksamkeit ehrten und uns hilfeich und tröstend zur Seite standen,
möchten wir auf diesem Weg unseren herzlichen Dank aussprechen.

Böhringen,
im Januar 2026

Iris und Wolfgang Maier
Daniel, Kaitlin und Clemens Maier

NACHRUF

Tief betroffen nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen 1. Vorstand und langjährigen
Ehrenmitglied

Klaus-Dieter Isele

Viele Jahre war Klaus ein wichtiger und fester Bestandteil unseres Vereins.
Ob als Aktiver Spieler, Juniorentrainer oder wichtiger Fachmann bei unserem Clubheimbau,
war sein ehrenamtliches Engagement für den FC Hilzingen riesengroß.

In den Jahren 2005 – 2011 hatte Klaus unseren Verein als 1. Vorstand vorangebracht.

Mit aufrichtigem Dank für seine Vereinstreue rund um den FC Hilzingen 07 e.V. und in tiefer
Trauer nehmen wir Abschied und werden Klaus ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Namen des FC Hilzingen 07 Die Vorstandschaft Im Namen des Fördervereins des FC Hilzingen 07 Die Vorstandschaft



*Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.*

In großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer
geliebten Mama, Schwiegermama, Oma und Schwester

Ursula Colantuono
geb. Grieshaber
* 21.1.1948 † 15.1.2026

Du fehlst uns sehr
Anja und Uwe
Ilona und Dagmar
Manuel und Sandra mit Chiara

Die Abschiedsfeier findet im engsten Familienkreis statt.

*Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig, sondern habt den Mut, von
mir zu erzählen und auch zu lachen. Lasst mir einen Platz zwischen
euch, so wie ich ihn im Leben hatte.*

Wir nehmen traurig Abschied von unserem lieben Papi, Opa,
Schwiegervater, Bruder, Schwager, Onkel und Cousin

Olaf Beyer
* 4.6.1932 † 14.1.2026

Du wirst immer in unseren Herzen bleiben

Ilona und Norbert mit Ann-Katrin und Andreas
Martina und Daki mit Lara und Linda
Andrea und Alex mit Marius
und alle Anverwandte

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag,
den 13.2.2026, um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.
Traueradresse: Ilona Herschbach, Rielasinger Straße 28b, 78239 Worblingen

Konstanz ist jetzt in der Mietwucherapp

Ob die eigene Miete höher ist als erlaubt, lässt sich nun auch in Konstanz ganz einfach überprüfen. Die Stadt am Bodensee ist nämlich die 29. Stadt, in der mit der sogenannten Mietwucherapp der Partei »Die Linke« die Rechtmäßigkeit einzelner Mietbeträge überprüft werden kann.

von Sebastian Ridder

Konstanz. Die Bundestagsabgeordnete der Linken Caren Lay und die Konstanzer Kreisrätin, Sibylle Röth erklären, wie und warum gerade Konstanz folgte, wie die bisherige Bilanz des Mietwucher-Rechners ist und ob auch Singen bald dort mitaufgenommen wird.

In zehn Schritten zur Mietminderung

Die Mieten in Deutschland sind in den letzten zehn Jahren gestiegen. Ein drastisches Beispiel dafür sei die Stadt Konstanz, laut Caren Lay. »Konstanz hat die meiste negative Dynamik nach oben.« Gerade deshalb sei Konstanz als nächste Stadt mit in den Mietwucher-Rechner der Linken aufgenommen worden, so die Vorsitzende des Bundestagsausschusses für Wohnen, Stadtent-



Die Mietwucherapp der Linken kann nun auch Mieten in Konstanz nach unrechtmäßiger Überhöhung überprüfen. Kreisrätin Sibylle Röth und die Bundestagsabgeordnete Caren Lay zeigen, wie es geht.

sub-Bild: Sebastian Ridder

wicklung, Bauwesen und Kommunen - weitere sollen noch folgen. Aber was macht diese App?

Die sogenannte Mietwucherapp ist eine Anwendung auf der Internetseite www.mietwucher.app. Nichtsdestotrotz unterscheidet sie sich wenig von einer App, denn in zehn Schritten lässt sich in einem Bedienfeld dort mit einigen Eingaben die Rechtmäßigkeit der eigenen Miete am Mietspiegel des Wohnorts herausfinden.

Nach der anonymen Berechnung können Nutzer sich direkt in zwei weiteren Schritten zum einen bei der eigenen Kommune melden, um die Mietpreisüberhöhung zu

melden und zum anderen bei der Partei selbst, die anbietet, die Nutzer bei ihren Anträgen und der Kommunikation zu unterstützen. In einem prominenten Beispiel aus dem Oktober 2025 in Berlin musste ein Vermieter ein Bußgeld von 26.000 Euro an die Kommune sowie 22.000 Euro zu viel gezahlter Miete an die Mieterin zahlen.

Die Grundlage und bisherige Erfolge

Die Grundlage für solche Verfahren bietet der Paragraf fünf im Wirtschaftsstrafgesetz, wie Caren

Lay erklärt. Laut dem Gesetz stellen Mieten, die über 20 Prozent des Mietspiegels in der eigenen Kommune liegen eine Ordnungswidrigkeit und bei 50 Prozent darüber sogar eine Straftat dar. »Ich sage: Das sind illegale Mieten«, sagt Caren Lay. Laut der Bundestagsabgeordneten gibt es häufig kein oder zu wenig Personal, die in Verwaltungen überhöhte Mieten kontrollieren. Dabei profitieren auch die Kommunen und Städte von der Nachverfolgung von Mietwuchern, da Bußgelder in nachgewiesenen Fällen von bis zu 10.000 Euro anfallen können und sie selbst Wohngeld und einen Teil

des Bürgergelds zahlen, wie Sibylle Röth erklärt. »Wir wollen, dass das Gesetz wieder angewendet wird«, sagt Lay.

Etwa 250.000 bundesweite Nutzer haben bereits ihre Haushalte mit der Anwendung laut Lay prüfen lassen. Die Mietwucherapp gibt es seit November 2024. Insgesamt sind 29 Städte bei der Anwendung überprüfbar: In Baden-Württemberg sind es Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe, Stuttgart, Tübingen, Mannheim und nun auch Konstanz. Laut Lay wurde die Anwendung dort etwa 11.000 Mal benutzt und 189 Meldungen seien an Ämter verschickt worden. Als Nächstes soll Reutlingen folgen, sagt Sibylle Röth.

Auch Singen kommt in Frage

Die Partei möchte so viele Städte wie möglich in die Anwendung aufnehmen, so Lay und Röth. Auch die Stadt Singen sei ein möglicher Kandidat laut Lay, denn die einzige Voraussetzung dafür ist ein nachvollziehbarer Mietspiegel in der Kommune. Überhöhte Mieten sind auch Teil des Landtagswahlkampfes in Baden-Württemberg. Die Partei fordert zudem die Wiedereinsetzung der Mietpreiskontrolle in beispielsweise Konstanz und Landesbaugesellschaften, um den Wohnungsbau anzukurbeln.

Lesung im Landgericht



Unter anderem Alicia Bischoff liest im Landgericht Konstanz. sub-Bild: Ilja Mess

Konstanz. Im Konstanzer Landgericht findet am 27. Januar, dem Gedenktag für die Opfer der Nationalsozialisten, eine Lesung der Reihe »Von Fall zu Fall« des Theaters Konstanz statt. Unter dem Titel »Es konnte alle treffen« erinnert die Lesung an die mehr als dreihundert KonstanzerInnen, die zwischen 1934 und 1945 zwangssterilisiert oder im Rahmen der sogenannten »Euthanasie« ermordet wurden.

Die Veranstaltung in Kooperation mit dem Landgericht Konstanz, der Initiative Stolpersteine für Konstanz - Gegen Vergessen und Intoleranz und der VHS Landkreis Konstanz findet als bewusste Setzung des Erinnerns und der Verantwortung statt. Es lesen die Ensemblemitglieder Michaela Allendorf, Alicia Bischoff und Ulrich Hoppe. Verantwortlich für Regie und Konzept sind Miriam Grünwald und Meike Sasse.

Auf Grundlage des Buches »Es konnte alle treffen« von Sabine Bade und Roland Didra werden örtliche Strukturen und Verantwortlichkeiten nachgezeichnet und Geschichten von Menschen erzählt, deren Stimmen systematisch zum Schweigen gebracht wurden. Darunter findet sich auch ein Brief des Bruders von Margot Spiegel. Das Leben der jüdischen Schülerin aus Konstanz, die in der Zeit des Nationalsozialismus über die Schweiz in die USA flüchtete, wird in dem Theaterstück »Wie jede andere hier« von Viola Rohner am Theater Konstanz erzählt.

Die Lesung »Es konnte alle treffen« beginnt um 20 Uhr im Landgericht Konstanz (Untere Laube 27). Karten gibt es für sieben Euro auf der Internetseite des Theaters Konstanz. Pressemeldung

Azubis spenden 1.500 Euro an das Pestalozzi-Kinderdorf

Singen/Stockach. Die Auszubildenden von Amcor Flexibles Singen haben kürzlich 1.500 Euro aus dem Erlös ihrer Juniorfirma an das Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies gespendet.

Die Auszubildenden betreiben eine eigene Juniorfirma. Darin kümmern sie sich um den Werksverkauf von Aluminium-Haushaltsfolien an die Beschäftigten auf dem Gelände des Industrieparks »Alusingen«. Alle Amcor-Auszubildenden sind automatisch Mitglied in der Juniorfirma. Sie nehmen hier

selbstständig die verschiedensten Aufgaben wahr - von der Beschaffung und Logistik, über Finanzbuchhaltung bis hin zu Verkauf und Marketing. Die Juniorfirma wird von einem Aufsichtsrat überwacht, der aus Vertretern der Produktionsleitung, der Finanzabteilung, des Kundenservices und der Personalabteilung von Amcor Flexibles besteht.

Die Spende wird für die nächsten Abenteuerstage des Kinder- und Jugenddorfes verwendet, da die Kosten für solche erlebnispädagogischen Projek-

te nicht öffentlich finanziert werden. »Naturerlebnisse, Bewegung und der bewusste Umgang mit Verantwortung stehen dabei im Mittelpunkt - wichtige Schritte für eine starke Persönlichkeitsentwicklung« erklärt Teresa Leone, Auszubildende Industriekauffrau, die Beweggründe für diese aktuelle Spende der Amcor-Juniorfirma. »Wir freuen uns, dass wir mit unserer Spende einen Beitrag zu diesem wertvollen Projekt leisten können« ergänzt die duale BWL-Studentin Victoria Kornacker. Pressemeldung



Franziska Höfler und Jessica Preisig vom Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies nehmen die Spende von der Amcor Juniorfirma entgegen.

» WASWANNWO.TIPS

» WASWANNWO.TIPS » THEATER » AUSSTELLUNGEN » REISEN » RESTAURANTS » KONZERTE » MÄRKTE » ETC.

- Anzeigen -

» MEHRTAGES-EVENTS

SINGEN
Stadthalle | 31.01. bis 01.02. | Mein Zuhause. Die Baumesse ist der Marktplatz und die Beratungsplattform rund um das Zuhause und findet bereits zum 18. Mal statt. Die Messe findet an beiden Tagen von 10.00 bis 17.00 Uhr statt. Infos unter www.stadthalle-singen.de.

» TÄGLICH FÜHRUNGEN

SINGEN
Innenstadt | jederzeit | Digitaler Stadtrundgang. Mit Augmented Reality und Gästeführer:innen Interviews die Geschichte von Singen erleben. Kostenlose Nutzung über die App unter: zeigmal.app. Weitere Infos in der Tourist Information Singen: Tele-

fon: 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de

SINGEN
Theresienkapelle, Fittingstraße 40 | nur auf Anfrage | Führungen in der Gedenkstätte Theresienkapelle. Eine Führung durch die Theresienkapelle Singen zeigt ein einzigartiges historisches Zeugnis, das über einem ehemaligen Luftschutzbunker errichtet wurde und eindrucksvoll an das

Schicksal von Zwangsarbeitern und Kriegsgefangenen erinnert. Weitere Informationen unter www.theresienkapelle-singen.de/Besuch oder www.singen-tourismus.de.

www.wochenblatt.net/werbung
WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

» MI. 28.01. VORTRAG

ENGEN
Stadtbibliothek, Hauptstr. 8 | 19:30 Uhr | Elternforum mit Stefanie Mädél. Wie können Eltern den »Mental Load - Unsichtbarer Stress« bewältigen? Ein Elternforum mit Stefanie Mädél. VVK: 4,- Euro, Abendkasse: 6,- Euro. Tickets erhält-

lich in der Stadtbibliothek. Weitere Infos unter www.engen.de.

» DO. 29.01. VORTRAG

RADOLFZELL
Milchwerk | 19:00 Uhr | Gold und Silber. Der Vermögensberater Rüdiger

– Anzeigen –

» THEATER

DIE FÄRBE

■ **»An der Arche um Acht«**
-das ist die Verabredung, die die Taube mit zwei Pinguinen getroffen hat, denn die gehören zu den Auserwählten, die auf die Arche Noah dürfen. Das stellt die beiden vor ein großes Problem: sie können unmöglich ihren Freund, den dritten Pinguin, im Stich lassen. Doch dann kommen sie auf die rettende Idee..., Mi., Do., Fr., Sa., 20:30 Uhr.

STADTTHEATER KONSTANZ

■ **Macbeth**
Macbeth mordet zunächst, um an die Macht zu kommen, später mordet er weiter, um seine Macht abzusichern. Shakespeare erzählt in seiner schottischen Tragödie von einem blutigen, nicht endenden Kreislauf. Fr., 20:00 Uhr, So., 18:00 Uhr.

Di., 19:30 Uhr.

SPIEGELHALLE

■ **Und alle so still**
Es beginnt an einem Sonntag, an dem die Welt aus dem Takt gerät: Frauen legen sich reglos auf Straßen und Plätze und zwingen damit binnen kürzester Zeit den gesellschaftlichen Alltag in die Knie. Mi. (28.01), Sa., 20:00 Uhr, Fr., 19:30 Uhr.

WERKSTATT

■ **Die Welle**
Ein Experiment an einer kalifornischen Highschool, um Schüler*innen die Mechanismen des Dritten Reiches vor Augen zu führen. Was harmlos anfängt, entwickelt sich zu einer beängstigenden Bewegung. Lässt sich diese Welle noch aufhalten? Sa., 20:00 Uhr, So., 15:00 Uhr.

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN
www.die-faerbe.de
Tickethotline: 07731 / 64646

STADTHALLE SINGEN
www.stadthalle-singen.de
Tickethotline: 07731/85-504

THEATER KONSTANZ
www.theaterkonstanz.de
Tickethotline: 07531 / 900 2150

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN
www.stadttheater-sh.ch
Telefon: 0041 / 52 625 05 55



»TRAU« die Hochzeitsmesse am Samstag, 24. und Sonntag, 25. Januar von 10.00 bis 17.00 Uhr, Messegelände Villingen-Schwenningen, Messegelände 1, 78056 Villingen-Schwenningen. »TRAU« finden Sie alles, was Ihre Hochzeit perfekt macht. Von den Trauringen über den Brautstrauß bis hin zur idealen Hochzeitslocation – Die Aussteller aus mehr als 35 Branchen präsentieren Ihnen die neuesten Trends und Ideen und bieten maßgeschneiderte Lösungen für jedes Paar. Tagesticket: 6,- Euro, Wochenendticket: 10,- Euro. Weitere Infos unter www.123trau.de.
Copyright: Adobe Stock © russcom

» MUSEEN

■ **Städtisches Museum Engen + Galerie**
Klostergasse 19, Engen
Tel.: +49 (0)7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. geschlossen.
Eintritt: 3,- Euro,
ermäßigt 2,- Euro.
www.engen.de

■ **Stadtmuseum Radolfzell**
Seetorstraße 3, Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
Öffnungszeiten:
Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €,
Kinder und Schüler unter
18 Jahren haben freien Eintritt.
www.stadtmuseum-radolfzell.de

■ **Kunstmuseum Singen**
Ekkehardstraße 10, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
Öffnungszeiten des Museums
an Weihnachten:
24.12. bis 26.12 und 31.12. bis
01.01.2026 geschlossen
Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €,
donnerstags für alle Besucher
frei
www.kunstmuseum-singen.de

■ **MAC Museum Art & Cars**
MAC 1, MAC 2
Parkstraße 1+5, Singen
Öffnungszeiten:
Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. & Feiertag
11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. – Di. Ruhetag
www.museum-art-cars.com

■ **Archäologisches Hegau-Museum**
Am Schlossgarten 2, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen,
Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. 14:00 – 17:00 Uhr,
feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
Eintritt: frei.
www.hegau-museum.de

■ **Stadtmuseum Stockach**
Salmannswilerstraße 1
Tel.: +49 (0)7731 / 802 300
Öffnungszeiten:
30.11.2025 – 06.01.2026
Krippenzeit im Foyer
Di. – Fr. 10:00 – 17:00 Uhr,
Sa 10:00 – 13:00 Uhr
Eintritt frei
www.stadtmuseum-stockach.de

■ **Hesse Museum Gaienhofen**
Kapellenstraße 8, Gaienhofen
Tel.: +49 (0)7735 / 440949
Winterpause bis 13. März 2026
Fr. – Sa., 14:00 – 17:00 Uhr
So. u. Feiert., 10:00 – 17:00 Uhr
Eintritt 7,- €, ermäßigt 5,- €
www.hesse-museum-gaienhofen.de

Marijke Aerden WILD BLOOM
MAC2
Level 1. Die Legende lebt – 300SL vom Klassiker in die Neuzeit und Fotografien von René Staud.
Level 2. Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre und Pop-Art von James Francis Gill.
Level 3. Elvis Presley & the American Dream of Driving und Thüga EnergieRaum.
Weitere Infos zum MAC Museum Art & Cars: www.museum-art-cars.com

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT

Marte bringt Licht ins Dunkel der Investment-Möglichkeit in Gold und Silber. In seinem rund 60-minütigen Vortrag erfahren Interessierte alles zum Thema Gold und Silber. Der Eintritt ist frei, eine Platzreservierung unter Telefon 077329407100 bzw. per WhatsApp 017670098888 wird empfohlen. Weitere Informationen unter www.milchwerk-radolfzell.de.

eilen, ist es weg« von Nicole Bold. Weitere Infos unter www.engen.de.

» SA. 31.01. BÜHNE

BODMAN-LUDWIGSHAFEN
Zollhaus Ludwigshafen, Hafenstr. 5 | 19:00 Uhr | »Die Kulissenschieber e.V.« - Nonnenpoker. Im Kloster „Am Burgberg“ ist nichts mehr so, wie es mal war. Es gibt keine Kirchgänger mehr und das Kloster ist stark renovierungsbedürftig. Auch die verbliebenen Nonnen wissen nicht mehr, was sie noch machen sollen und vertreiben sich den Tag mit Pokern und um Oblaten oder sie überlegen, wie man das Unternehmen Kloster wie-

» FR. 30.01. FÜHRUNGEN

ENGEN
Städtisches Museum | 19:00 Uhr | Vernissage »Wenn wir uns nicht beileiden, ist es weg«. Vernissage zur Ausstellung »Wenn wir uns nicht be-

der in Schwung bringen könnte. Weitere Informationen unter www.kulissenschieber-radolfzell.de.

KONZERTE

STOCKACH

Adler Post | 19:00 Uhr | Junge Meister. Die Schülerinnen und Schüler werden in Gehörbildung und Musiktheorie geprüft, müssen aber auch ein kurzes Programm mit ihrem Instrument bzw. Gesang vortragen. Für die Abiturient/innen als Vorspiel-Training, für die Stockacher Kulturgemeinde als Konzertzweck, präsentieren sechs Schülerinnen und Schüler ihre Stücke.

PARTIES/FESTE

EMMINGEN-LIPTINGEN

Vor der Buch | 20:00 Uhr | Zur d'urschtigä Dupfee. Für beste Unterhaltung sorgt die Band Stoned Henge in der Après-Ski-Hütte »Zur d'urschtigä Dupfee«. Weitere Infos unter www.facebook.com/zur-durschtigae-dupfee-apres-ski-huette.

» SO. 01.02. BÜHNE

BODMAN-LUDWIGSHAFEN
Zollhaus Ludwigshafen, Hafenstr. 5 | 16:00 Uhr | »Die Kulissenschieber e.V.« - Nonnenpoker. Im Kloster „Am Burgberg“ ist nichts mehr so, wie es mal war. Es gibt keine Kirchgänger mehr und das Kloster ist stark renovierungsbedürftig. Auch die verbliebenen Nonnen wissen nicht mehr, was sie noch machen sollen und vertreiben sich den Tag mit Pokern und um Oblaten oder sie überlegen, wie man das Unternehmen Kloster wieder in Schwung bringen könnte. Weitere Informationen unter www.kulissenschieber-radolfzell.de.

waswannwo.tips

KONZERTE

ENGEN

Städtisches Museum | 17:00 Uhr | »Points of Contact« - Blockflöte und Schlagzeug. Virtuoso, unkonventionell und voller Spielfreude – so präsentieren sich Anne-Suse Enßle (Blockflöte) und Philipp Lamprecht (Schlagwerk) ihrem Publikum. Stets auf der Suche nach Neuem, „Unerhörtem“ entführen sie ihr Publikum in die Klangwelten unserer und vergangener Zeit. Freier Eintritt. Infos unter www.kirchenmusik-engen.de.

STOCKACH

Pestalozzi Kinderdorf, Festsaal | 16:00 Uhr | Bodensee Philharmonie: Jugend & Vollendung. Flankiert wird das voller Lust und Witz besetzte Konzert von zwei Spätwerken Mozarts. Seine letzten Werke werden ja gerne auch als Krönung seines Schaffens beschrieben, um das sich zahlreiche Geheimnisse ranken. Weitere Infos unter www.stockach.de.

PARTIES/FESTE

EMMINGEN-LIPTINGEN

Vor der Buch | 11:00 Uhr | Zur d'urschtigä Dupfee. Beste Unterhaltung und Partyspaß beim Frühschoppen mit Die Hotzenplotzer vom Bodensee. Nach jedem Frühschoppen freies Musizieren, bringt bitte eure Noten und Instrumente mit. Weitere Informationen unter www.facebook.com/zur-durschtigae-dupfee-apres-ski-huette.

» MO. 02.02. LESUNGEN

ENGEN

Stadtbibliothek, Hauptstr. 8 | 15:00 Uhr | Traumstunde. Eine Lesung von folgendem Werk „Vom Gespenst, das nicht schlafen konnte“ von Gareth Ryans mit anschließender Bastelaktion für Kinder ab 4 Jahren. Weitere Infos unter www.engen.de.

STOCKACH

Stadtbücherei | 19:00 Uhr | Der Abt von Salem – Im Bann der Medici mit der Autorin Birgit Rückert. Interessante Einblicke in die Entstehungsgeschichten und Hintergründe der Romane werden geboten, und es besteht die Möglichkeit, Fragen direkt an die Autoren zu richten. Für das leibliche Wohl ist während der kulinarischen Lesungen gesorgt. Weitere Infos unter www.stockach.de.

» AUSSTELLUNGEN

RADOLFZELL

Stadtbibliothek, Marktplatz 8. Anno 1926 »Radolfzell feiert 1100 Jahre«. Der Förderverein Museum und Stadtgeschichte Radolfzell e. V. 40 präsentiert eindrucksvolle Impressionen der Jubiläumsfeier, die vor exakt 100 Jahren in Radolfzell stattfand. Die historischen Glasplatten-aufnahmen aus dem Bildarchiv der Familie Moriell geben einen faszinierenden Einblick in das damalige Festgeschehen und die Atmosphäre der Stadt. Freier Eintritt. Weitere Infos unter www.radolfzell1200.de.

Stadtmuseum, Seetorstraße 3. Neue Ausstellung Stadtmuseum. Die neu konzipierte Ausstellung lädt zu einer interaktiven Zeitreise ein, auf der die Besucher sich einen Überblick über die Siedlungsgeschichte der Stadt verschaffen können. Weitere Infos zur Ausstellung unter www.radolfzell1200.de.

SINGEN

Kunstmuseum, Ekkehardstr. 10. »Markus Weggenmann. Pure Gegenwart.« Nach 30 Jahren kehrt Markus Weggenmann (*1953), aus Singen stammend und heute in Zürich und Lumnezia (Graubünden) lebend und arbeitend, mit einer großen Werkschau an das Kunstmuseum seiner Heimatstadt zurück. Die Ausstellung versammelt Serien und Werkgruppen der letzten zehn Jahre und macht – ergänzt durch ältere Arbeiten – die Entwicklung von Weggenmanns Malerei seit 1993 nachvollziehbar. Weitere Infos unter www.kunstmuseum-singen.de.
Singen MAC Museum Art & Cars MAC1
BIRDS OF PARADISE – Die Kunst der Couture von RONALD VAN DER KEMP & Hypercars
MAC1 Galerie (Eintritt frei)

mattfeld+sänger
marketing und messe ag

meinZuhause!

HEGAU

BAU + IMMO MESSE

31. JAN. - 01. FEB.

STADTHALLE SINGEN

Scannen für mehr Infos!

- Starke Partner rund um Ihr Zuhause
- Vorträge von Experten mit Praxistipps
- Große Exposéwand mit Immobilienangeboten
- Kriminalpolizei als neutrale Beratungsstelle
- Sa. & So. 10 bis 17 Uhr
- Mehr Infos unter: www.meinzuhaeuse.ag/Hegau

GERO'S Hallenflohmarkt

Sa., 31.01.2026, 9 – 16 Uhr
Hilzingen, Hegauhalle (Sportgelände 8) neben EDEKA Baur
Aussteller bitte anmelden.
Jeder kann mitmachen • pro m ab 10,- € • Tische vorhanden
Info + Anmeldung per Tel. 0172 / 7 97 60 02
Besuche www.gerosflohmarkt.de und verkaufe kostenlos Deine Sachen online!